



Gemeinde Bottmingen

Bauinventar Ortskern Bottmingen

Inventar Bottmingen - Dorf

Verfasst 2025 von:

Angelo Tomaselli, Architekt HTL
Lehner + Tomaselli AG

Jürg Bossardt, lic. phil. | Kunsthistori-
ker

Auf der Grundlage von:

Verfasst 1976 von:

Peter Fierz, Dipl. Arch. SIA, Planer

Revidiert und ergänzt 1994 von:

Stierli + Ruggli
Ingenieure + Raumplaner AG

Inhaltsverzeichnis

- 1 Einleitung
- 2 Würdigung des Ortskerns
- 3 Beurteilung der Liegen-
schaften
- 4 Inventar
 - Baslerstrasse
 - Bruderholzstrasse
 - Känelmattstrasse
 - Ruchholzstrasse
 - Schlossgasse
 - Schulstrasse
 - Talholzstrasse
 - Therwilerstrasse
 - Weichselmattstrasse

1 Einleitung

1. Einleitung

Auftraggeber

Gemeindeverwaltung Bottmingen
Schulstrasse 1
4103 Bottmingen

Verfasser

Lehner + Tomaselli AG
Jürg Bossardt, lic. phil. | Kunsthistoriker

Begleitendes Gremium

Arbeitsgruppe Ortskernentwicklung der Gemeinde Bottmingen

Ziel der Arbeit

Der erste Entwurf des Bauinventars entstand im Jahr 2019. Nach einem längeren Unterbruch der Planungsarbeiten soll das Bauinventar im Jahr 2025 fertiggestellt werden. Ziel ist es, das Bauinventar als fundierte Grundlage für die anstehende Revision des Zonenplans zu nutzen. Durch die Aktualisierung des Inventars sollen die bestehenden Strukturen und Nutzungsmöglichkeiten im Ortskern besser erfasst und analysiert werden. Dies ermöglicht eine zukunftsorientierte Planung, die den Bedürfnissen der AnwohnerInnen gerecht wird und gleichzeitig die Integration neuer Entwicklungen in das Ortsbild fördert. Eine sorgfältige Revision des Bauinventars ist entscheidend, um die Lebensqualität im Ortskern zu verbessern und eine nachhaltige Entwicklung zu gewährleisten. Im vorliegenden Inventar wurden weder der bauliche Zustand noch (Um)-Nutzungen hinsichtlich der Wohnhygiene oder kantonal geschützten Gebäude beurteilt.

Grundlagen

- Bauinventar Baselland
- Bauinventar 1994
- Teilzonenplan Ortskern von 1998 mit RRB Nr. 53, 04.01.2000

Erarbeitungszeitraum

Januar bis März 2025

2 Würdigung des Ortskerns

2. Würdigung des Ortskerns

Geschichtliche Entwicklung

Trinkwasser ist eine unabdingbare Voraussetzung für eine dauerhafte Siedlung. Dafür nutzte man Quellen oder Rinnsale und kleine Bäche, die Sod- oder Laufbrunnen speisten. Grössere Bäche und Flüsse mied man, da sie unreguliert gefährlich werden konnten. Man siedelte deshalb erhöht an Hangschultern wie die Nachbargemeinden Oberwil und Binningen oder in kleinen Seitentälchen wie Arlesheim, MuttENZ oder eben Bottmingen, das den vom Bruderholzhang kommenden Känelbach nutzte. Das hatte zudem den Vorteil, dass man ein wenig vor den Talwinden geschützt war. Auch ein normalerweise harmloser Bach wie der Birsig hat seine unberechenbare Seite. Für gewerbliche Zwecke benötigte grössere Wassermengen für Mühlen gewann man aus Ableitungen von Bächen und Flüssen, weshalb diese oft ein wenig abseits oder abgelegen von den Dörfern zu stehen kamen.

Über die Anfänge von Bottmingen ist wenig bekannt. Aus prähistorischer Zeit stammt einzig eine Fundquelle auf dem Bruderholz. Seit dem 11. Jh. gehörte es zusammen mit Binningen zum Fürstbistum Basel, 1246 als «Bothmingen» erstmals urkundlich erwähnt. Zusammen mit Binningen und Gundeldingen war Bottmingen zu St. Margarethen kirchgenössig. Das Dorf entwickelte sich wohl aus einem 1260 im Besitz der Basler Dompropstei befindlichen Dinghof. Im 13. Jh. entstand auf Eigengut wahrscheinlich auch das Schloss, das nie herrschaftliche Rechte besass, aber dem das Dorf bis heute seine überregionale Bekanntheit verdankt. Dem Dorf etwas vorgelagert schützte sich das Schloss durch einen vom Birsig gespiesenen Wassergraben, eine geläufige Art des Schutzes in hügeligen Landschaften ohne Felssporne wie dem Sundgau, zu dem das Leimental topografisch gehört. So waren auch die Schlösser Pratteln, Binningen und Benken (1780 abgebrochen) einst Weiher Schlösser.

Einschneidend war die Reformation 1529 mit der Vertreibung des Bischofs, als die Stadt Basel die Einwohner unter Eidespflicht nahm. Der oft in Geldnot befindliche Fürstbischof verpfändete Bottmingen und Binningen 1534 an die Stadt und verkaufte es ihr 1585 endgültig. In mehreren Etappen löste sich Bottmingen im 18. Jh. von Binningen. 1737 trennte man den gemeinsamen Weidegang, 1756 erhielt es eine eigene Schule, 1807 teilte man die Vermögen und 1837 wurde Bottmingen schliesslich eine eigenständige Gemeinde. Verbunden mit Binningen blieb man in der bis heute gemeinsamen Kirchgemeinde, zu der sich 1896 ein röm.-kath. Pendant bildete.

Das vergleichsweise kleine Dorf entwickelte sich entlang des Känelbachs, wo bis heute Bauten mit spätgotischen Elementen erhalten sind. Vorgelagert ins Tal steht das Weiher Schloss, dessen zugehörige landwirtschaftliche Gutsbauten heute verschwunden sind. Zunehmend dehnte sich das Dorf im Spätmittelalter entlang der Talachse aus, zuerst gegen Oberwil, später auch gegen Basel; im 18. Jh. zeigen Zeichnungen die zweizeilige Bebauung am grösseren nach Süden gerichteten Ast der Therwilerstrasse, während der kleinere nördliche Ausläufer der Baslerstrasse noch einzeilig bebaut ist. Bis 1821 stand an der Ecke Bruderholz-/ Therwilerstrasse das sogenannte Lehenhaus mit Dachreiter und Uhr, ähnlich dem heutigen «alten Schulhaus». Dieses entstand nach dem Brand eines Vorgängerbaus 1859/60 durch Umbau aus einem ehemaligen Wirtshaus. Wie bei fast allen Dörfern vor der Stadt begann die rasante bauliche Entwicklung nach 1945. 1955 entstand beim Schloss das gemeinsame Gartenbad mit Oberwil und Binningen, 1978 richtete man das Dorfmuseum ein. Heute ist der Gemeindebann auf dem Westhang über dem Birsig und das Bruderholzplateau nördlich der Verbindungsstrasse nach Münchenstein praktisch vollständig überbaut, hauptsächlich mit Einfamilienhäusern und in jüngerer Zeit auch Reihenhäusern, womit Bottmingen «zur bevorzugten Wohngemeinde höherer Steuerklassen» wurde, wie das Historische Lexikon der Schweiz vermerkt.

Quellen:

- Hans-Rudolf Heyer. Die Kunstdenkmäler des Kantons Basel-Landschaft, Bd. 1, Der Bezirk Arlesheim, Basel 1969.
- Historisches Lexikon der Schweiz: <https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/001195/2003-01-10>, abgerufen am 17.2.2025.

Wandel und Geschichte des Ortskerns

Der Ortskern von Bottmingen umfasst ungefähr den Baubestand der Zeit kurz vor 1900, also das historische Zentrum der Siedlung vor dem allmählichen Wachstum entlang den Ausfallsstrassen gegen Basel und Therwil mit der Erschliessung durch die Birsigthalbahn. Mit dem Bauboom nach dem 2. Weltkrieg begann auch eine ungebremsste Euphorie für ein vermeintlich fortschrittliches modernes Bauen in Richtung städtischer Dimensionen. Ausdruck davon ist die Ortskernplanung von 1966, die einen praktisch vollständigen Ersatz der historischen Ortskernbebauung durch vier- bis sechsgeschossige Mehrfamilienhäuser mit Flachdächern vorsah. Die daraus realisierten Bauten sind vor allem am zentralen Kreisel und an der Baslerstrasse unübersehbar und wirken heute als Fremdkörper. Der Zeitgeist der 50er- und 60er-Jahre sah eben die Bausubstanz vor 1930 als weitestgehend wertlos und unrentabel an. Gewachsene bauliche Strukturen sah man auch oft als Hindernisse für das damals durchaus gewollte und ungebremsste Wachstum des motorisierten Individualverkehrs.

Da – aus heutiger Sicht glücklicherweise – nicht jede Eigentümerschaft willens war, ihre Bauten niederzureissen, vielleicht die Mittel für grossräumige Bauvorhaben nicht besass, aber auch ihren Grund und Boden nicht veräussern wollte, blieb das Ganze Flickwerk. Zum Teil verhinderten wohl auch kleinteilige Besitzstrukturen den grossflächigen Ersatz. Radikale Orts- und Städteplanungen mit Aufweitungen und Nutzungserhöhungen bleiben oft Stückwerk, das später wieder korrigiert wird, sei es nun die «hervorragende» Apotheke an der Aeschenvorstadt in Basel oder die Städteplanentwürfe von Le Corbusier für Paris. So bietet heute der Ortskern von Bottmingen ein heterogenes Bild und befindet sich damit in guter Gesellschaft vieler Dörfer in Gebieten mit grösserem Bevölkerungswachstum im Sog von grossen Zentren. Restloser Austausch von Bausubstanz lässt sich fast nur mit Zwangsmassnahmen bis hin zur Enteignung realisieren.

Seit dem grossen Umdenken, ausgelöst unter anderem durch das europäische Jahr für Denkmalpflege und Heimatschutz 1975, den immer schnelleren Wandel in kurzen Abständen und schliesslich die heutigen ökologischen Erkenntnisse, dass es unverhältnismässig ist, grosse Baukomplexe bereits nach 30 Jahren wieder durch Neubauten zu ersetzen, hat die Wertschätzung für überlieferte Bausubstanz wieder zugenommen. Man hat nicht nur ihren ökologischen Wert erkannt, sondern auch die Identifikationskraft für die hier Grossgewordenen, aber vor allem auch für die neu Zugezogenen. Erfahrungsgemäss steigt die Bereitschaft der «Neuen», sich in einer dörflichen Siedlung zu engagieren, mit dem Sich-heimisch-Fühlen und einem Geborgenheitsempfinden.

Das kann die heutige, international ausgerichtete Architektursprache nicht leisten, was jedoch nicht als Abwertung oder Abwehr gegenüber zeitgenössischem Bauen missverstanden werden darf. Bottmingen ist von seinen Anfängen bis in die Zeit kurz vor 1900, also während knapp tausend Jahren lediglich auf die dreifache Ausdehnung gewachsen. Dabei wurden immer wieder Bauten aus unterschiedlichen Gründen verändert oder ausgewechselt. Bis in die Zeit um 1850 blieb Baumaterial ein kostbares Gut und Transporte waren sehr teuer bei vergleichsweise billigen Arbeitskräften. Genau umgekehrt wie heute beschränkte man bauliche Veränderungen auf das absolut Notwendige. Man baute mit dem in nächster Nähe greifbaren Baumaterial, in Bottmingen natürlich Fachwerkbauten nach Sundgauer Vorbild und gemörtelte Bruchsteinbauten, wenn man es sich leisten konnte. Es entstanden dadurch lokal geprägte Bauten, die so nur in der engeren Umgebung zu finden sind. Das Leimental ist eben nicht das Oberbaselbiet. Daneben helfen topographische, historische und kulturelle Gegebenheiten diese Unverwechselbarkeit zu bilden. Auch nach dieser Zeit blieb das Bauwesen noch lange regional geprägt. Erst die Zeit des Neuen Bauens ab etwa 1930 mit ihrer Schnörkellosigkeit und der Ablehnung von Zierelementen setzte dem ein Ende und bereitete die allmähliche Internationalisierung der Architektursprache vor.

Trotz teilweise radikalen Eingriffen ist in Bottmingen noch erstaunlich viel erhalten geblieben. Damit der Ortskern weiterhin als unverwechselbares Ganzes gelesen werden kann, ist es wichtig, dass zur verbleibenden Bausubstanz Sorge getragen wird. Die verbliebene historische Substanz hilft dabei, die im Lauf der Zeit entstandenen „Zahnlücken“ zu überbrücken, wie bei einem Gebiss zwingend intakte Zähne benötigt werden, an denen man eine Brücke als Zahnersatz befestigen kann. Und genau wie dort ist es im historischen Ortskern unabdingbar, dass die Bauordnung ein volumetrisch angemessenes Schliessen von Baulücken gewährleistet.

Die Baslerstrasse hat durch begleitende Bauten am geschwungenen Ortsausgang nach Binningen ihre Geschlossenheit bewahren können. An der Therwilerstrasse war es bis in die 60er Jahre ähnlich; etwa auf Höhe der Einmündung der Talholzstrasse blickte ein Bauernhaus, das von der Strasse in einer sanften S-Kurve umfahren wurde, giebelständig gegen die zentrale Kreuzung und vermittelte eine ähnliche Geschlossenheit. Den grössten Wandel brachte nach 1975 die Aufweitung der Bruderholzstrasse für die neue Verbindung nach Münchenstein, die vorher der besterhaltene der drei Strassenäste war. Hier stehen die ältesten überlieferten Bauten, die zum Teil noch bis ins 16. Jh. zurückreichen. Aber auch hier sind es nicht nur die baulichen Opfer, die diese Verbindungsstrasse gefordert hat, sondern in erster Linie der Strassenlärm, der die Lebensqualität im gesamten Ortskern, aber auch darüber hinaus, beeinträchtigt. Die zu gewissen Zeiten fast unerträgliche Verkehrsbelastung in Bottmingen liesse sich leider auch mit radikalen Neubauten nicht aus der Welt schaffen.

So wie wir uns selber in der Massengesellschaft um grösstmögliche Individualisierung bemühen oder in der Familie gerne auf der Zeitschiene mit alten Fotos der Grosseltern und den noch kleinen Kindern wandern, blättern wir heute gerne in der Vergangenheit unserer Dörfer und sind neugierig auf die Geschichten, die sie uns erzählen. Das geht aber nur, wenn wir die bauliche Vergangenheit nicht nur auf vergilbten Bildern sondern auch materiell erfahren und erfühlen können. Vielleicht haben wir das Bedürfnis, die eine oder andere «Bausünde» zu korrigieren. Im Grossen und Ganzen müssen wir aber mit der gewachsenen Realität leben und die Bauten, die wir bewohnen, werden auch immer wieder den sich wandelnden Bedürfnissen angepasst werden müssen. Dem Schaffen unserer Vorfahren sollten wir aber die gleiche Wertschätzung entgegenbringen, die wir von unseren Nachkommen für unsere Werke auch erwarten.

Jürg Andrea Bossardt / 17.02.2025

3 Beurteilung der Liegenschaften

3. Vorspann - Beurteilung der Liegenschaften

3.1 Beurteilungskriterien

Definition der Beurteilungskriterien

Stellung

Bezeichnet die Ausrichtung eines Gebäudes zum öffentlichen Raum, seine Lage in der Siedlung, z.B. längs oder quer zur Strasse, direkt an oder abgerückt von der Strasse, an der Strassenecke, in der Weggabelung, über oder unter der Strasse, in einem Park, an der Bahnlinie usw.

Kubus

Bedeutet Würfel in der Geometrie, in der Architektur bezeichnet Kubus die Baumasse und auch deren Umform, z.B. gross, klein, hoch, rund, würfelförmig, längsrechteckig, massig, dominant, pyramidenförmig; daneben kann damit auch eine Charakterisierung gemeint sein, wie überdimensioniert im Verhältnis zu, wohlproportioniert.

Struktur

Struktur bedeutet Bauart: Beim Siedlungsganzen: z.B. Haufendorf, Bachzeilendorf, Strassendorf (wie Bottmingen entlang von drei Ausfallstrassen). Beim Einzelbau kann Struktur materiell (Mauerbau, Fachwerkbau, Stahl-/Glasbau), formal (Flachdachbau, Giebelbau, Einzelbau, Zeilenbau) oder funktional (Gewerbebau, Fabrikbau, Mehrfamilienhaus, Bauernhaus) gemeint sein.

Zustand

Beschreibt den Erhaltungszustand des Gebäudes, z.B. vernachlässigt, renovationsbedürftig, frisch renoviert, gut unterhalten, gut erhalten usw.

Historische Qualität

Beschreibt die geschichtliche Bedeutung eines Gebäudes bezüglich des Alters, der Bauart, des Bautypus, der Häufigkeit oder Seltenheit, der geographischen Verbreitung, der Bedeutung seiner Funktion, seiner Bewohner oder Erbauer, meist im Verhältnis zu etwas oder zu jemandem, z.B. ältestes Haus im Dorf, grösstes Fachwerkhause der Region, letztes erhaltenes Bauernhaus einer heute verstädterten Siedlung, erste Sichtbetonkirche der Schweiz, geläufigster Bauernhaustyp im Tal, einziges erhaltenes Wasserschloss im Kanton, ehemalige Hufschmiede, Geburtshaus der bekannten Heimatdichterin xy, erbaut von Niklaus Riggenbach, dem Erfinder der Zahnradbahn, entworfen von Le Corbusier usw.

3.2 Erhaltungsziel

Aus den oben genannten Kriterien ist am Ende eine Gesamtschau, eine Synthese vorzunehmen, die dann das Erhaltungsziel begründet. Ein einzelnes Kriterium kann dabei ausschlaggebend sein, so etwa, wenn es sich um das älteste Bauwerk im Ort handelt. Der renovationsbedürftige Zustand ist allein kein Grund ein ansonsten bedeutendes Gebäude abzustufen, sofern seine Erhaltung mit verhältnismässigen Mitteln möglich ist. Einzelnen Kriterien können sich auch widersprechen, etwa wenn ein Gebäude als störend eingestuft wird, aber das Geburts- oder Wohnhaus einer berühmten Persönlichkeit war. Jedes Objekt ist hier ein Einzelfall, bei welchem das Verhältnis der einzelnen Kriterien sorgfältig abgewogen werden muss. Ein gängiges, generelles Rezept gibt es daher logischerweise nicht.

Geschützte Bauten

Bedeutung	Diese Bauten haben als Einzelobjekte und als Bestandteile des Ortsbildes einen hohen Stellenwert.
Erhaltungsziel	Sie sind fachgerecht zu unterhalten und dürfen nicht abgebrochen werden.
Bauliche Massnahmen	Bauliche Massnahmen und Unterhaltungsarbeiten sind nur unter Wahrung der schutzwürdigen Substanz und der Struktur zulässig und haben mit aller Sorgfalt zu erfolgen. Im Inneren sind bauliche Veränderungen soweit möglich, als dadurch wertvolle Bauteile nicht beeinträchtigt werden oder verloren gehen.

Erhaltenswerte Bauten

Bedeutung	Diese Bauten sind als Einzelobjekte und als Bestandteile des Ortsbildes von Bedeutung.
Erhaltungsziel	Ihre Lage, ihr Volumen, ihre Ausrichtung sowie ihre Fassaden, ihre primäre Gebäudestruktur, ihre architektonische Gestaltung und ihre Stilelemente sind zu erhalten.
Bauliche Massnahmen	Renovationen und Umbauten sind harmonisch auf die Baute und das Ortsbild abzustimmen.
Ersatzneubauten	Ersatzneubauten sind nur dann möglich, wenn diese bautechnisch und wohnhygienisch erforderlich sind. Dabei sind Gebäudeabmessung, Firstrichtung, Dachgestaltung sowie Gliederung des bestehenden Gebäudes massgebend. Sie haben sich harmonisch ins Ortsbild einzufügen.

Bauten mit Situationswert

Bedeutung	Diese Bauten haben eine raumbildende Funktion und sind für das Ortsbild von Bedeutung.
Erhaltungsziel	Die raumbildende Funktion ist zu erhalten.
Bauliche Massnahmen	Renovationen und Umbauten haben sich harmonisch ins Ortsbild einzufügen.
Ersatzneubauten	Ersatzneubauten sind möglich. Für sie sind Lage, Volumen und Ausrichtung des bestehenden Gebäudes massgebend. Davon kann abgewichen werden, wenn dies im Interesse des Ortsbildes liegt. Sie haben sich harmonisch ins Ortsbild einzufügen.

Einzelne Ausführungen zu Begriffen:

Primäre Gebäudestruktur:

Rohbau, tragende Aussen- und Innenwände, tragende Balken, Dachbinder, Dachstühle, ggf. Gewölbekeller, Kaminstränge (wenn Teil der Feuerwand)

Stilelemente:

Fassadengestaltung: Fenster, Sprossierung, Fensterläden, Eingangstüren, Türsturz, Türblatt, Konsolen, Gesimse, Aussentreppen, Tore

Dach: Dachform (Sattelsach, Mansarddach, walmdach, Krüppelwalmdach, Pultdach), Dacheindeckung (Biberschwanzziegel, Falzziegel, etc.)

Dachaufbauten (Lukarne, Gauben, Dachflächenfenster, überdeckte Dacheinschnitte), Dachabschlüsse (Dachhimmel, Ortsabschluss, Traufabschluss)

Übrige Bauten

Bedeutung	Diese Bauten haben keine Bedeutung für das Ortsbild.
Erhaltungsziel	Diese Bauten sind nicht erhaltenswert.
Bauliche Massnahmen	Renovationen und Umbauten haben sich harmonisch ins Ortsbild einzufügen. Diese Bauten sind gesamthaft erneuerbar und tragen dazu bei, das ästhetische Gesamtbild der Gemeinde zu bewahren.
Ersatzneubauten	Ersatzneubauten sind möglich. Für sie sind Lage, Volumen und Ausrichtung des bestehenden Gebäudes massgebend. Davon kann abgewichen werden, wenn dies im Interesse des Ortsbildes liegt. Sie haben sich harmonisch ins Ortsbild einzufügen.

Das vorliegende Dokument stellt lediglich ein Bauinventar dar und ist kein Reglement; dennoch wurden bestimmte Begriffe aus dem Reglement übernommen, um die Verständlichkeit auch für Laien zu verbessern. Beim Verfassen des Inhalts wurde sich an den Mustertext des Kantons orientiert.

4 Inventar

Baslerstrasse



Baslerstrasse gegen Nordwesten

A Objekt

Objekttyp	Wohn- und Geschäftshaus
Adresse	Baslerstrasse 1
Parzellen-Nr.	460
Baujahr	1964

B Einstufungen

Kantonal geschützt	☐
BIB 2007	☐
Gem. TZP Ortskern	übrige Bauten
Einstufung 1994	störendes Gebäude
Einstufung 2025	übrige Bauten

**C Gebäudebeschreibung / Gebäudemerkmale**

Gemäss Richtplan 1966

Fünfgeschossiges Wohn- und Geschäftshaus mit Attikageschoss und Flachdach, Sichtbacksteinmauerwerk
Horizontal betonte Fenster- und Balkonbänder: Schmalseiten mit Fensterbändern, gerahmt von durchlaufenden breiten Sichtbacksteinpartien; Längsseiten mit Balkonbändern, zur Schlossgasse halbauskragend, rückseitig eingezogen;
an der Ecke zur Baslerstrasse markanter, hell gehaltener, die Attika überragender Erschliessungsturm mit Lift und Trep-
penhaus; durchlaufendes Ladengeschoss im Erdgeschoss: verbunden mit eingeschossiger Fortsetzung an der Schlossgas-
se 2

D Gesamtbeurteilung

	Stellung	Kubus	Struktur	Zustand	his. Qualität
Hoher Wert	☒	☐	☐	☒	☐
Gewisser Wert	☐	☐	☐	☐	☐
Ohne / geringer Wert	☐	☒	☒	☐	☒

E Erhaltungsziel

- ☐ Geschützte Bauten
- ☐ Erhaltenswerte Bauten
- ☐ Bauten mit Situationswert
- ☒ Übrige Bauten

G Bemerkungen

Dominantes Bauvolumen ohne Rücksicht auf die historische Bebauungsstruktur entsprechend den Richtplanvorstellungen von 1966
Gesamtbetrachtung mit Schlossgasse 2 anstreben (Nutzungsumlagerung zur Harmonisierung der Volumetrie)

H Illustrationen

Baslerstrasse 1 von Norden



Baslerstrasse 1 von Süden



Baslerstrasse 1 von Westen



Baslerstrasse 1, Schlossgasse 2 von Westen



A Objekt

Objekttyp	Wirts- und Wohnhaus (Teil Wirtshaus)
Adresse	Baslerstrasse 4
Parzellen-Nr.	528
Baujahr	1850

**B Einstufungen**

Kantonal geschützt	☐
BIB 2007	☒ (kommunal zu schützen)
Gem. TZP Ortskern	übrige Bauten
Einstufung 1994	erhaltenswerte Bausubstanz
Einstufung 2025	geschützte Bauten

C Gebäudebeschreibung / Gebäudemerkmale

Zweigeschossiges Wirtshaus als westlich zur Strasse vorgelagerter Anbau an das dreigeschossige Wohnhaus; auf drei Seiten freistehender, verputzter Mauerbau; unberührtes Satteldach; giebelständig zur Baslerstrasse.

Auszug aus dem BIB 2007

Das dreiteilige Gasthaus zur Sonne, das etwa um 1850 erbaut wurde, steht direkt an der Kreuzung im Dorfzentrum. Einem dreigeschossigen Wirtshaus fügen sich auf der Nord- und Westseite je ein zweigeschossiger Annexbau an. Während der Annexbau West mit Rechteckfenstern regelmässig gegliedert ist, wird der Saalbau Nord mit hohen, schmalen Rechteckfenstern belichtet. Die Giebelseite Nord mit dem Schriftzug "Sonne" ist geschlossen. Sämtliche Satteldächer sind mit Biberschwanzziegeln bedeckt. Die Giebelseite Ost des Hauptbaus ist streng dreiaxig gegliedert. Ein Erker betont die Mittelachse. Beim anschliessenden Saalbau trennt ein durchlaufender Balkon die beiden Hauptgeschosse. Die Rechteckfenster werden mit Klappläden ergänzt. Im Erdgeschoss des Annexbaus West befindet sich das Restaurant. Darüber ist die Wohnung des Pächters. Eine zweite Wohnung liegt im zweiten Obergeschoss des Hauptbaus. Nach der Renovation von 2007 ist der Annexbau West hellgrau, die übrigen zwei Bauten sind hellgelb verputzt. Bemerkenswert ist das schicke Wirtshausschild an der Südwestecke.

besondere Merkmale: Nahe an Baslerstrasse; Strassenraum; Wirtshausschild

D Gesamtbeurteilung

	Stellung	Kubus	Struktur	Zustand	his. Qualität
Hoher Wert	☒	☒	☒	☒	☒
Gewisser Wert	☐	☐	☐	☐	☐
Ohne / geringer Wert	☐	☐	☐	☐	☐

E Erhaltungsziel

- ☒ Geschützte Bauten
- ☐ Erhaltenswerte Bauten
- ☐ Bauten mit Situationswert
- ☐ Übrige Bauten

G Bemerkungen

Durch die Aufweitung der Bruderholzstrasse und den Wegfall von Nr. 2 heute direkt am Kreisel stehend

H Illustrationen

Baslerstrasse 4 von Norden



Baslerstrasse 4 Hinter- und Vorderhaus von Nordwesten



Baslerstrasse 4, Vorderhaus von Westen



A Objekt

Objekttyp	Wirts- und Wohnhaus (Teil Wohnhaus)
Adresse	Baslerstrasse 4
Parzellen-Nr.	528
Baujahr	1850

**B Einstufungen**

Kantonal geschützt	☐
BIB 2007	☒ (kommunal zu schützen)
Gem. TZP Ortskern	erhaltenswertes Bauvolumen
Einstufung 1994	erhaltenswerte Bausubstanz
Einstufung 2025	erhaltenswerte Bauten

C Gebäudebeschreibung / Gebäudemerkmale

Dreigeschossiges Wohnhaus, das die Baugruppe dominiert; verputzter Mauerbau; unberührtes Satteldach; giebelständig zur Baslerstrasse

Auszug aus dem BIB 2007

Das dreiteilige Gasthaus zur Sonne, das etwa um 1850 erbaut wurde, steht direkt an der Kreuzung im Dorfzentrum. Einem dreigeschossigen Wirtshaus fügen sich auf der Nord- und Westseite je ein zweigeschossiger Annexbau an. Während der Annexbau West mit Rechteckfenstern regelmässig gegliedert ist, wird der Saalbau Nord mit hohen, schmalen Rechteckfenstern belichtet. Die Giebelseite Nord mit dem Schriftzug "Sonne" ist geschlossen. Sämtliche Satteldächer sind mit Biberschwanzziegeln bedeckt. Die Giebelseite Ost des Hauptbaus ist streng dreiachsig gegliedert. Ein Erker betont die Mittelachse. Beim anschliessenden Saalbau trennt ein durchlaufender Balkon die beiden Hauptgeschosse. Die Rechteckfenster werden mit Klappläden ergänzt. Im Erdgeschoss des Annexbaus West befindet sich das Restaurant. Darüber ist die Wohnung des Pächters. Eine zweite Wohnung liegt im zweiten Obergeschoss des Hauptbaus. Nach der Renovation von 2007 ist der Annexbau West hellgrau, die übrigen zwei Bauten sind hellgelb verputzt. Bemerkenswert ist das schicke Wirtshausschild an der Südwestecke.

besondere Merkmale: Dominiert die L-förmige Dreiergruppe und gibt ihr Halt.

D Gesamtbeurteilung

	Stellung	Kubus	Struktur	Zustand	his. Qualität
Hoher Wert	☒	☒	☒	☒	☒
Gewisser Wert	☐	☐	☐	☐	☐
Ohne / geringer Wert	☐	☐	☐	☐	☐

E Erhaltungsziel

- ☐ Geschützte Bauten
- ☒ Erhaltenswerte Bauten
- ☐ Bauten mit Situationswert
- ☐ Übrige Bauten

G Bemerkungen

Durch die Aufweitung der Bruderholzstrasse und den Wegfall von Nr. 2 heute direkt am Kreisel stehend

H Illustrationen

Baslerstrasse 4 von Nordwesten



Baslerstrasse 4, von Süden



Baslerstrasse 4 von Nordwesten



Baslerstrasse 4, von Süden

A Objekt

Objekttyp	Wirts- und Wohnhaus (Teil Saalbau)
Adresse	Baslerstrasse 4
Parzellen-Nr.	528
Baujahr	1850

**B Einstufungen**

Kantonal geschützt	☐
BIB 2007	☒ (kommunal zu schützen)
Gem. TZP Ortskern	erhaltenswertes Bauvolumen
Einstufung 1994	erhaltenswerte Bausubstanz
Einstufung 2025	Bauten mit Situationswert

C Gebäudebeschreibung / Gebäudemerkmale

Zweigeschossiger Saalbau als nördlicher Anbau an das dreigeschossige Wohnhaus und neben dem Wirtshaus zurückgesetzt; verputzter Mauerbau; unberührtes Satteldach; traufständig zur Baslerstrasse

Auszug aus dem BIB 2007

Das dreiteilige Gasthaus zur Sonne, das etwa um 1850 erbaut wurde, steht direkt an der Kreuzung im Dorfzentrum. Einem dreigeschossigen Wirtshaus fügen sich auf der Nord- und Westseite je ein zweigeschossiger Annexbau an. Während der Annexbau West mit Rechteckfenstern regelmässig gegliedert ist, wird der Saalbau Nord mit hohen, schmalen Rechteckfenstern belichtet. Die Giebelseite Nord mit dem Schriftzug "Sonne" ist geschlossen. Sämtliche Satteldächer sind mit Biberschwanzziegeln bedeckt. Die Giebelseite Ost des Hauptbaus ist streng dreiachsig gegliedert. Ein Erker betont die Mittelachse. Beim anschliessenden Saalbau trennt ein durchlaufender Balkon die beiden Hauptgeschosse. Die Rechteckfenster werden mit Klappläden ergänzt. Im Erdgeschoss des Annexbaus West befindet sich das Restaurant. Darüber ist die Wohnung des Pächters. Eine zweite Wohnung liegt im zweiten Obergeschoss des Hauptbaus. Nach der Renovation von 2007 ist der Annexbau West hellgrau, die übrigen zwei Bauten sind hellgelb verputzt. Bemerkenswert ist das schicke Wirtshausschild an der Südwestecke.

D Gesamtbeurteilung

	Stellung	Kubus	Struktur	Zustand	his. Qualität
Hoher Wert	☒	☒	☒	☒	☒
Gewisser Wert	☐	☐	☐	☐	☐
Ohne / geringer Wert	☐	☐	☐	☐	☐

E Erhaltungsziel

- ☐ Geschützte Bauten
- ☐ Erhaltenswerte Bauten
- ☒ Bauten mit Situationswert
- ☐ Übrige Bauten

G Bemerkungen

Durch die Aufweitung der Bruderholzstrasse und den Wegfall von Nr. 2 heute direkt am Kreisel stehend

H Illustrationen

Baslerstrasse 4 von Norden



Baslerstrasse 4, Seitenflügel von Nordwesten



A Objekt

Objekttyp	Wohn- und Geschäftshaus
Adresse	Baslerstrasse 5
Parzellen-Nr.	463
Baujahr	1907

**B Einstufungen**

Kantonal geschützt	☐
BIB 2007	☒ (kommunal zu schützen)
Gem. TZP Ortskern	übrige Bauten
Einstufung 1994	erhaltenswerte Bausubstanz
Einstufung 2025	erhaltenswerte Bauten

C Gebäudebeschreibung / Gebäudemerkmale

Dreigeschossiges, gemauertes und verputztes Wohn- und Geschäftshaus; Satteldach mit Mansardquergiebel; kleine Dachflächenfenster gegen die Strasse und Schleppgaube gegen den Hof; stichbogige Fenster und Türen im Erdgeschoss und in den Giebelndreiecken; markantes Schaufenster mit Korbbogen in der Mittelachse des Quergiebels

Auszug aus dem BIB 2007:

Das dreigeschossige Wohn- und Geschäftshaus steht gegenüber dem Gasthaus Sonne (siehe Baslerstrasse 4). Das traufständige Haus wird durch einen Quergiebel auf der Strassenseite betont. Stichbogige Fenster und Türen gliedern das Erdgeschoss. Die Räume der Obergeschosse werden einheitlich mit Rechteckfenstern belichtet.

Eine zweistufige Freitreppe verbindet die Wohn- und die Ladentüre. Die Wohnhaustüre ist mit zwei eingeschobenen Füllungen sowie mit Glasfüllung und Ziergitter regelmässig unterteilt. Zwei gekuppelte Rundbogenfenster betonen das Erdgeschoss der Giebelseite. Auf der Rückseite befindet sich eine Laube unter verlängertem Dach. Die Giebelseite Südwest ist geschlossen. Der Massivbau ist dunkelbraun verputzt. Die Fenster- und Türgerüste sind weiss bemalt. Die hell gestrichenen Fenster werden mit dunkelbraunen Klappläden ergänzt.

störende Merkmale: Eingebaute Fensterpartie im Erdgeschoss auf Hofseite

D Gesamtbeurteilung

	Stellung	Kubus	Struktur	Zustand	his. Qualität
Hoher Wert	☒	☒	☒	☒	☐
Gewisser Wert	☐	☐	☐	☐	☒
Ohne / geringer Wert	☐	☐	☐	☐	☐

E Erhaltungsziel

- ☐ Geschützte Bauten
- ☒ Erhaltenswerte Bauten
- ☐ Bauten mit Situationswert
- ☐ Übrige Bauten

G Bemerkungen

Zusammen mit Nr. 7 und 9 definiert der Bau den leicht geschwungenen Strassenverlauf

H Illustrationen

Baslerstrasse 5 von Nordosten



Baslerstrasse 5 von Nordwesten



Baslerstrasse 5 von Osten



Baslerstrasse 5 von Süden



Baslerstrasse 5 von Westen



A Objekt

Objekttyp	Wohn- und Geschäftshaus
Adresse	Baslerstrasse 6
Parzellen-Nr.	531
Baujahr	1969

**B Einstufungen**

Kantonal geschützt	☐
BIB 2007	☐
Gem. TZP Ortskern	übrige Bauten
Einstufung 1994	störendes Gebäude
Einstufung 2025	übrige Bauten

C Gebäudebeschreibung / Gebäudemerkmale

Gemäss Richtplan 1966

Fünfgeschossiges Wohn- und Geschäftshaus mit Flachdach in Sichtbetonbauweise (schmalseitig brut, auf den Längsseiten gestrichen); zur Strasse durchlaufendes Ladengeschoss mit Vordach; Obergeschosse horizontal betont mit durchlaufenden Fensterbändern und hellorange gestrichenen Brüstungszonen; reliefierte sechssachige Fassade; mittlere beiden Achsen als Risalit vorspringend; die je anschliessende Fensterachse fassadenbündig; bei den äussersten Achsen sind die Fenster leicht zurückgestuft; Rückseite mit leicht vorspringenden Obergeschossen und halbauskragenden Balkonenzonen mit hellorangenen Brüstungen an den Gebäudeecken; mittlere zwei Achsen in grau gestrichenem Sichtbeton; an den spärlich befensterten Schmalseiten dominiert die Schalungsstruktur des Beton brut über dem dunkelgrau gestrichenen Sockelgeschoss

D Gesamtbeurteilung

	Stellung	Kubus	Struktur	Zustand	his. Qualität
Hoher Wert	☐	☐	☐	☒	☐
Gewisser Wert	☒	☒	☒	☐	☐
Ohne / geringer Wert	☐	☐	☐	☐	☒

E Erhaltungsziel

- ☐ Geschützte Bauten
- ☐ Erhaltenswerte Bauten
- ☐ Bauten mit Situationswert
- ☒ Übrige Bauten

G Bemerkungen

Gem. Richtplanideen von 1966 ohne Rücksicht auf die historische Bebauungsstruktur; gewisse architektonische Qualität der subtil gestalteten Fassade; durch die Zurücksetzung von der Strasse mit grossem Vorplatz nur mässig störend

H Illustrationen

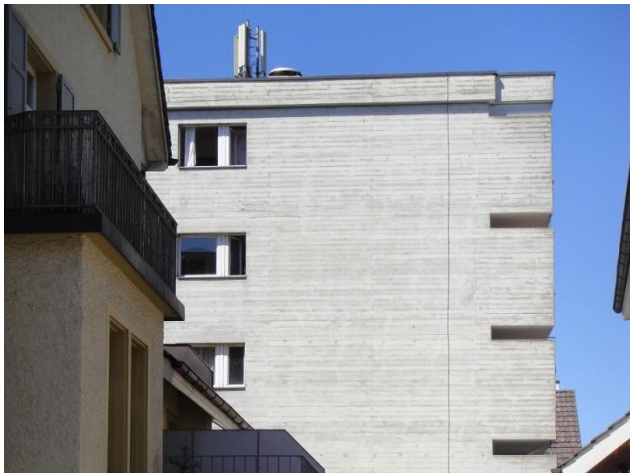
Baslerstrasse 6 von Nordwesten



Baslerstrasse 6 von Osten



Baslerstrasse 6 von Süden



Baslerstrasse 6 von Westen



A Objekt

Objekttyp	Wohn- und Geschäftshaus
Adresse	Baslerstrasse 7
Parzellen-Nr.	465
Baujahr	1850

B Einstufungen

Kantonal geschützt	☐
BIB 2007	☐
Gem. TZP Ortskern	übrige Bauten
Einstufung 1994	nicht störendes Gebäude
Einstufung 2025	Bauten mit Situationswert

**C Gebäudebeschreibung / Gebäudemerkmale**

Taufständiges eingeschossiges Wohn- und Geschäftshaus über halb eingetieftem Kellergeschoss als Sockel mit grossflächiger Schaufensterpartie gegen die Strasse; Strassenfassade hälftig geteilt zwischen Wohnteil mit Fenster und Eingangstüre und Ladenteil mit Eingang zwischen zwei Schaufenstern; kleine Freitreppen zu den Eingängen; Satteldach mit Schleppgaube und zwei Dachflächenfenster auf der Hofseite; zwei Dachflächenfenster gegen die Strasse; Dach rückseitig abgeschleppt über Schopfanbau; Giebelseite Süd zweiachsig mit Kniestock-Obergeschoss; kleines Fenster knapp unter dem First; Giebelseite Nord mit je einem unregelmässig angeordneten Fenster im Erdgeschoss und Dachgeschoss

Nebengebäude: 7a Werkstatt, rückseitig angebaut an Nr. 9

D Gesamtbeurteilung

	Stellung	Kubus	Struktur	Zustand	his. Qualität
Hoher Wert	☒	☐	☐	☐	☐
Gewisser Wert	☐	☐	☐	☒	☒
Ohne / geringer Wert	☐	☒	☒	☐	☐

E Erhaltungsziel

- ☐ Geschützte Bauten
☐ Erhaltenswerte Bauten
☒ Bauten mit Situationswert
☐ Übrige Bauten

G Bemerkungen

Zusammen mit Nr. 5 und 9 definiert der Bau den leicht geschwungenen Strassenverlauf
 Stellung sollte beibehalten werden, allfälliger Neubau könnte 2- oder 3-geschossig sein
 Aufstockung möglich

H Illustrationen

Baslerstrasse 7 von Nordosten



Baslerstrasse 7 von Osten



Baslerstrasse 7 von Süden



Baslerstrasse 7 von Westen



A Objekt

Objekttyp	Wohn- und Geschäftshaus
Adresse	Baslerstrasse 8
Parzellen-Nr.	4437
Baujahr	2002 (Umbau)

**B Einstufungen**

Kantonal geschützt	☐
BIB 2007	☐
Gem. TZP Ortskern	übrige Bauten
Einstufung 1994	---
Einstufung 2025	Bauten mit Situationswert

C Gebäudebeschreibung / Gebäudemerkmale

Zweigeschossiger Satteldachbau unter verlängertem First von Bruderholzstrasse 3 und an diesen angebaut; das Haus steht in zweiter Bautiefe hinter Baslerstrasse 4 und 6; überhoch wirkendes, bis zum Fenstersims des Obergeschoss reichendes gemauertes Erdgeschoss (jetzt gewerblich genutzt) mit drei kleinen Fenstern und je einer Eingangstüre an der Giebel- und der freistehenden Traufseite; Obergeschoss und Giebel in Sichtfachwerk mit moderner Befensterung, zum Teil hinter den belassenen Riegeln durchlaufend; abgewandte Traufseite in das leicht ansteigende Gelände eingetieft mit vertikal gesprossster Glasveranda unter leicht geknicktem abgeschlepptem Dach

D Gesamtbeurteilung

	Stellung	Kubus	Struktur	Zustand	his. Qualität
Hoher Wert	☐	☐	☐	☒	☐
Gewisser Wert	☒	☒	☒	☐	☐
Ohne / geringer Wert	☐	☐	☐	☐	☒

E Erhaltungsziel

- ☐ Geschützte Bauten
- ☐ Erhaltenswerte Bauten
- ☒ Bauten mit Situationswert
- ☐ Übrige Bauten

G Bemerkungen

Wohl in heutigem Ortskernverständnis modern umgenutzter Ökonomiebau
Ein Ersatzneubau ist möglich, Stellung und Kubatur sollte beibehalten werden

H Illustrationen

Baslerstrasse 8 von Norden



Baslerstrasse 8 von Nordosten



Baslerstrasse 8 von Nordwesten



Baslerstrasse 8 von Osten



A Objekt

Objektyp	Wohnhaus
Adresse	Baslerstrasse 9
Parzellen-Nr.	466
Baujahr	1860

B Einstufungen

Kantonal geschützt	☐
BIB 2007	☐
Gem. TZP Ortskern	übrige Bauten
Einstufung 1994	nicht störendes Gebäude
Einstufung 2025	Bauten mit Situationswert

**C Gebäudebeschreibung / Gebäudemerkmale**

Sehr schmales, zweigeschossiges Wohnhaus; traufständig an der Strasse; verputzter Mauerbau; Satteldach mit Giebelgaube gegen die Strasse und Dachflächenfenster auf der Hofseite; einachsige Fassade mit gekuppeltem Fenster in Erdgeschoss und Obergeschoss; Eingang auf der Giebelseite Süd mit ansonsten unregelmässig achsialer Befensterung in den Vollgeschossen und im Dachgeschoss; Giebelseite Nord fensterlos mit stabilisierenden Streben nach Wegfall des einst angebauten Nachbargebäudes; rückwärtiger Schopfanbau unter abgeschlepptem Dach; baulich verbunden mit dem zu Nr. 7 gehörenden Werkstattgebäude 7a

D Gesamtbeurteilung

	Stellung	Kubus	Struktur	Zustand	his. Qualität
Hoher Wert	☒	☐	☐	☐	☐
Gewisser Wert	☐	☒	☐	☒	☒
Ohne / geringer Wert	☐	☐	☒	☐	☐

E Erhaltungsziel

- ☐ Geschützte Bauten
- ☐ Erhaltenswerte Bauten
- ☒ Bauten mit Situationswert
- ☐ Übrige Bauten

G Bemerkungen

Zusammen mit Nr. 5 und 7 definiert der Bau den leicht geschwungenen Strassenverlauf
Nach dem Abbruch des angebauten Nachbargebäudes „verloren“ freigestellter Bau; in seiner markanten Stellung an der Strasse mitgetragen von den Nachbarbauten Nr. 5 und 7

H Illustrationen

Baslerstrasse 9 von Norden



Baslerstrasse 9 von Nordosten



Baslerstrasse 9 von Südosten



Baslerstrasse 9 von Westen



A Objekt

Objekttyp	Wohnhaus
Adresse	Baslerstrasse 10
Parzellen-Nr.	1991
Baujahr	1760

**B Einstufungen**

Kantonal geschützt	☐
BIB 2007	☐
Gem. TZP Ortskern	erhaltenswertes Bauvolumen
Einstufung 1994	erhaltenswertes Bauvolumen
Einstufung 2025	Bauten mit Situationswert

C Gebäudebeschreibung / Gebäudemerkmale

Dreigeschossiges traufständiges Wohnhaus von der Strasse zurückgesetzt; ehemaliger Ökonomieteil wurde abgebrochen; verputzter Mauerbau; Schwach geneigtes Satteldach nach Süden abgewalmt mit einem Dachflächenfenster gegen die Strasse; dreiachsige Strassenfassade mit ungewöhnlich weit auseinander gerückten Fensterachsen und Klebedächlein unter dem Fenstersims des 2. Obergeschoss; Eingang in der linken Fensterachse; kleiner jüngerer Schopfanbau unter Schrägdach vor der rechten Fensterachse; abgewalmte Seite kahl mit einer Fensterachse an der Südostecke; auf der rückwärtigen Traufseite ist nur die nördliche Fensterachse und eine Giebelgaube über dem Dachbruch sichtbar; den übrigen Teil belegt ein angebautes Nachbarhaus

besondere Merkmale: Das Klebedach ist die sichtbare Reminiszenz an die wohl einstige Zweigeschossigkeit mit 35° geneigtem Dach, das man stehen liess, um die faktische Dreigeschossigkeit zu kaschieren, ein auch andernorts (z.B. Arlesheim) geläufiges Vorgehen in der Zeit um 1930/45.

D Gesamtbeurteilung

	Stellung	Kubus	Struktur	Zustand	his. Qualität
Hoher Wert	☐	☒	☐	☒	☐
Gewisser Wert	☒	☐	☒	☐	☒
Ohne / geringer Wert	☐	☐	☐	☐	☐

E Erhaltungsziel

- ☐ Geschützte Bauten
- ☐ Erhaltenswerte Bauten
- ☒ Bauten mit Situationswert (überdimensionaler Aufbau ist nicht schützenswert)
- ☐ Übrige Bauten

G Bemerkungen

Teil der von der Strasse zurückgesetzten Zeile von Nr. 4 (Seitenflügel Restaurant Sonne) bis zum ehemaligen Ökonomieteil (jetzt Neubau Ruchholzstrasse 20)

H Illustrationen

Baslerstrasse 10 von Nordwesten



Baslerstrasse 10 von Westen



Baslerstrasse 10 von Westen



Baslerstrasse 10 von Osten



A Objekt

Objekttyp	Wohnhaus
Adresse	Baslerstrasse 11
Parzellen-Nr.	467
Baujahr	1969

**B Einstufungen**

Kantonal geschützt	☐
BIB 2007	☐
Gem. TZP Ortskern	übrige Bauten
Einstufung 1994	störendes Gebäude
Einstufung 2025	übrige Bauten

C Gebäudebeschreibung / Gebäudemerkmale

Gemäss Richtplan 1966

Viergeschossiges Wohnhaus mit Sockelgeschoss und Flachdach; Längsseite ohne Bezug zur Strassenlinie, aber zusammen mit Nr. 13 parallel zur Tramlinie stehender Bau und damit schräg zum Verlauf der Baslerstrasse stehend; Horizontal betonte sechsachsige Fassade mit einer leicht aus der Gebäudemitte verschobenen vorkragenden Balkonachse; rückwärtige Längsseite mit zwei auskragenden Balkonbändern, die durch je südlich begleitende Fassadenstreifen und das vorgezogene Flachdach wie in den Grundriss eingepasste eingezogene Balkone wirken; die Schmalseiten sind fensterlos

D Gesamtbeurteilung

	Stellung	Kubus	Struktur	Zustand	his. Qualität
Hoher Wert	☐	☐	☐	☐	☐
Gewisser Wert	☐	☐	☐	☒	☐
Ohne / geringer Wert	☒	☒	☒	☐	☒

E Erhaltungsziel

- ☐ Geschützte Bauten
- ☐ Erhaltenswerte Bauten
- ☐ Bauten mit Situationswert
- ☒ Übrige Bauten

G Bemerkungen

Im Sinn der Richtplanideen von 1966 bezüglich Stellung und Kubatur unangepasster Neubau, der das Nachbarhaus Nr. 9 fast peinlich freistellt und situativ entwertet

H Illustrationen

Baslerstrasse 11 von Osten



Baslerstrasse 11 von Südwesten



Baslerstrasse 11 von Westen



A Objekt

Objekttyp	Wohnhaus
Adresse	Baslerstrasse 13
Parzellen-Nr.	467
Baujahr	1969

**B Einstufungen**

Kantonal geschützt	☐
BIB 2007	☐
Gem. TZP Ortskern	übrige Bauten
Einstufung 1994	störendes Gebäude
Einstufung 2025	übrige Bauten

C Gebäudebeschreibung / Gebäudemerkmale

Gemäss Richtplan 1966

Dreigeschossiges Wohnhaus mit Sockelgeschoss und Flachdach parallel zur Tramlinie und zu Nr. 11; der achtsachsig Bau in praktisch identischer Architektursprache wie Nr. 11 ist stärker achsial betont mit je zwei vierachsigen Hälften und je einer Achse mit vorkragenden Balkonen und einer gemeinsamen Erschliessungszone in der Gebäudemitte; Lamellenfenster auf Brüstungshöhe im Halbgeschoss; die Seite zur Tramlinie identisch wie Nr. 11, jedoch mit drei Balkonbändern; Schmalseiten fensterlos wie Nr. 11

D Gesamtbeurteilung

	Stellung	Kubus	Struktur	Zustand	his. Qualität
Hoher Wert	☐	☐	☐	☐	☐
Gewisser Wert	☒	☐	☐	☒	☐
Ohne / geringer Wert	☐	☒	☒	☐	☒

E Erhaltungsziel

- ☐ Geschützte Bauten
- ☐ Erhaltenswerte Bauten
- ☐ Bauten mit Situationswert
- ☒ Übrige Bauten

G Bemerkungen

Wie Nr. 11 nach Richtplanideen 1966, durch den um ein Geschoss weniger hohen Kubus und die präzise Ausrichtung auf die Haltekante der Tramlinie wenig störend
nach ersatzlosem Abbruch der Nachbarliegenschaft Schlossgasse 8 freigestellt

H Illustrationen

Baslerstrasse 13 von Osten



Baslerstrasse 13 von Südwesten



Baslerstrasse 13 von Westen



A Objekt

Objekttyp	Wohnhaus
Adresse	Baslerstrasse 14
Parzellen-Nr.	1992
Baujahr	1921

**B Einstufungen**

Kantonal geschützt	☐
BIB 2007	☐
Gem. TZP Ortskern	übrige Bauten
Einstufung 1994	nicht störendes Gebäude
Einstufung 2025	Bauten mit Situationswert

C Gebäudebeschreibung / Gebäudemerkmale

Zweigeschossiges verputztes Wohnhaus; als Solitärbau vor der Zeile Baslerstrasse 10 / Ruchholzstrasse 20

Walmdach mit kurzem First und Schleppgaube auf Strassenseite und einzelne Dachflächenfenster; Erdgeschoss auf Hofseite zurückversetzt und Obergeschoss auf hölzernen Bügen abgestützt; Strassenfassade achsial geordnet; im Erdgeschoss mit vier, im Obergeschoss mit drei Achsen; Obergeschoss mit leichtem Absatz vorstehend (verputzte Verschalung); Nordseite fensterlos; Südseite mit markantem Holzverschaltem und gedecktem Aussenaufgang zum Obergeschoss

D Gesamtbeurteilung

	Stellung	Kubus	Struktur	Zustand	his. Qualität
Hoher Wert	☒	☐	☐	☐	☐
Gewisser Wert	☐	☒	☒	☒	☒
Ohne / geringer Wert	☐	☐	☐	☐	☐

E Erhaltungsziel

- ☐ Geschützte Bauten
- ☐ Erhaltenswerte Bauten
- ☒ Bauten mit Situationswert
- ☐ Übrige Bauten

G Bemerkungen

Zusammen mit den Nr. 22 und 24 wichtiger Bau für die östliche Begleitung der Baslerstrasse, deren Verlauf damit gehalten und gefestigt wird

H Illustrationen

Baslerstrasse 14 von Norden



Baslerstrasse 14 von Nordwesten



Baslerstrasse 14 von Osten



Baslerstrasse 14 von Nordosten



Baslerstrasse 14 von Süden



Baslerstrasse 14 von Südosten



A Objekt

Objekttyp Wohnhaus
 Adresse Baslerstrasse 15
 Parzellen-Nr. 469
 Baujahr 1906

**B Einstufungen**

Kantonal geschützt ☐
 BIB 2007 ☐
 Gem. TZP Ortskern übrige Bauten
 Einstufung 1994 nicht störendes Gebäude
 Einstufung 2025 Bauten mit Situationswert

C Gebäudebeschreibung / Gebäudemerkmale

Eingeschossiges traufständiges Wohnhaus mit unberührtem Kniestock-Satteldach; verputzter Mauerbau über nur minimal überstehendem Kellergeschoss und allseitig unregelmässiger Befensterung; rückseitig Laube und Schopf unter abgesclepptem Dach

besondere Merkmale: Nahe an Baslerstrasse; Strassenraum; Fenster gegen Strasse auf unterschiedlichem Niveau

D Gesamtbeurteilung

	Stellung	Kubus	Struktur	Zustand	his. Qualität
Hoher Wert	☒	☐	☐	☐	☐
Gewisser Wert	☐	☒	☒	☒	☒
Ohne / geringer Wert	☐	☐	☐	☐	☐

E Erhaltungsziel

- ☐ Geschützte Bauten
☐ Erhaltenswerte Bauten
☒ Bauten mit Situationswert
☐ Übrige Bauten

G Bemerkungen

Aufstockung möglich

Illustrationen

Baslerstrasse 15 von Nordosten



Baslerstrasse 15 von Nordwesten



Baslerstrasse 15 von Südosten



Baslerstrasse 15 von Westen



A Objekt

Objekttyp	Wohnhaus mit ehem. Ökonomieteil
Adresse	Baslerstrasse 17
Parzellen-Nr.	470
Baujahr	1850 / 2023

**B Einstufungen**

Kantonal geschützt	☐
BIB 2007	☐
Gem. TZP Ortskern	erhaltenswerte Bausubstanz
Einstufung 1994	erhaltenswerte Bausubstanz
Einstufung 2025	erhaltenswerte Bauten: Wohnhaus Bauten mit Situationswert: Ökonomie

C Gebäudebeschreibung / Gebäudemerkmale

Zweigeschossiges traufständiges ehemaliges Bauernhaus (Mitterstallhaus einst mit Vorscheren vor dem Ökonomieteil); Ökonomie 2023 durch Wohnhaus ersetzt.

Ehem. Wohnteil: Satteldach, zwei verkupferte Giebellukarnen gegen Strasse, zwei ebensolche aber mit Flachdach zum Hof; Mauerbau über Kellersockel mit zwei Fensterachsen zur Strasse; rückseitige Laube unter herabgezogenem Dach; Erschliessung etwas verunklärt, ob rückseitig oder strassenseitig im neuen Wohnhaus. Ökonomie einst gemauert mit Garagentor an Stelle des Stalls und holzverschaltem Heuraum über Stall und Tenn und Vorscheren; der Wohnhausneubau übernimmt das Motiv für vollständigen Brettschirm an der Trauffassade, Eingang auf Strassenniveau und einen verkürzten Vorscheren. Im Dach breite verkupferte Flachdachgaube und von gleicher Grösse zum Hof ein überdeckter Dacheinschnitt. Glaseingangsfront an Stelle des ehem. Garagentors darüber Brettschirm. Wohngeschosse im Hochparterre und OG wie beim alten Wohnhaus aber mit modernen Bandfenstern. Nördliche Giebelwand durchfenstert, an Stelle des ehem. Wagenunterstands unter Schrägdach jetzt ein Flachdachanbau auf ganzer Hausbreite bis an die Wand von Nr. 19 mit Hauseingang auf Strassenniveau; rückseitige Trauffassade auf Flucht der Laube am alten Wohnteil, durchfenstert und mit Brettschirm wie Strassenseite.

D Gesamtbeurteilung

	Stellung	Kubus	Struktur	Zustand	his. Qualität
Hoher Wert	☒	☒	☒	☒	☐
Gewisser Wert	☐	☐	☐	☐	☒
Ohne / geringer Wert	☐	☐	☐	☐	☐

E Erhaltungsziel

- ☐ Geschützte Bauten
- ☒ Erhaltenswerte Bauten (Wohnhaus)
- ☒ Bauten mit Situationswert (ehemaliger Ökonomieteil)
- ☐ Übrige Bauten

G Bemerkungen

Wichtiges Element in der Zeile von Nr. 15 - 25, welche die Baslerstrasse westlich fasst und den Abschluss des Ortskerns nach Norden bildet. Der Neubau an Stelle der Ökonomie überzeugt wenig und übernimmt die unglückliche Überlappung der Läden am alten Wohnteil auf den Brettschirm wie vorher beim Heuraumbrettschirm. Die Gaubenisolierung wirkt plump.

H Illustrationen

Baslerstrasse 17 von Nordosten



Baslerstrasse 17 von Osten



Baslerstrasse 17 von Südosten



Baslerstrasse 17 von Südwesten



Baslerstrasse 17 von Westen



Baslerstrasse 17, Zustand vorher



A Objekt

Objekttyp Reihenwohnhaus
 Adresse Baslerstrasse 17 a, b, c
 Parzellen-Nr. 5999, 5998, 5997
 Baujahr 2023

B Einstufungen

Kantonal geschützt ☐
 BIB 2007 ☐

Gem. TZP Ortskern ---
 Einstufung 1994 ---
 Einstufung 2025 übrige Bauten

**C Gebäudebeschreibung / Gebäudemerkmale**

Bauliche Verdichtung an Stelle der vorherigen Schopf- und Annexbauten im Gartenraum. Dreiteiliges Reihenhaus in der Parzellentiefe parallel zur Tramlinie. Satteldachbau mit holzverschalten Fassaden (senkrechte Latten), Dach in Uginox, je eine breite verblechte Flachdachgaube pro Einheit und Seite und tramseitig je ein Flachdachfenster.

D Gesamtbeurteilung

	Stellung	Kubus	Struktur	Zustand	his. Qualität
Hoher Wert	☐	☐	☐	☒	☐
Gewisser Wert	☒	☒	☒	☐	☐
Ohne / geringer Wert	☐	☐	☐	☐	☒

E Erhaltungsziel

- ☐ Geschützte Bauten
☐ Erhaltenswerte Bauten
☐ Bauten mit Situationswert
☒ Übrige Bauten

G Bemerkungen

Gut in die historische Bebauung eingepasster Baukörper.

H Illustrationen

Baslerstrasse 17a-c von Nordwesten



Baslerstrasse 17a-c von Osten



Baslerstrasse 17a-c von Südwesten



Baslerstrasse 17, 19 von Südosten



Baslerstrasse 17a von Südosten



A Objekt

Objekttyp	Wohnhaus
Adresse	Baslerstrasse 18, 20
Parzellen-Nr.	534
Baujahr	1961

B Einstufungen

Kantonal geschützt	☐
BIB 2007	☐
Gem. TZP Ortskern	übrige Bauten
Einstufung 1994	störendes Gebäude
Einstufung 2025	übrige Bauten

**C Gebäudebeschreibung / Gebäudemerkmale**

Gemäss Richtplan 1966

Dreigeschossiges, hell verputztes Doppel-Wohnhaus mit Sockelgeschoss, Attika und Flachdach; steht stirnseitig gegen Strasse; im Sockelgeschoss sind vier Garagen integriert; achsialsymmetrisch gehaltene dreiachsige Schmalseiten zur Basler- und Ruchholzstrasse; die gut einsehbare Längsseite Süd mit dreigeteilten vorkragenden Balkonbändern in braunbeiger Farbe wie der Sockel; seitlich davon zu den Gebäudeecken je eine Achse mit Fensterbalkonen (sog. französische Fenster); abgewandte Längsseite Nord ebenfalls achsialsymmetrisch mit vier mittleren Fensterachsen gegliedert; begleitend von zwei Erschliessungsachsen mit Treppenhausfenstern im Halbgeschoss; es folgen je eine weitere Fensterachse und zur Gebäudeecke zwei breite fensterlose Mauerzonen

D Gesamtbeurteilung

	Stellung	Kubus	Struktur	Zustand	his. Qualität
Hoher Wert	☐	☐	☐	☐	☐
Gewisser Wert	☐	☐	☐	☒	☐
Ohne / geringer Wert	☒	☒	☒	☐	☒

E Erhaltungsziel

- ☐ Geschützte Bauten
- ☐ Erhaltenswerte Bauten
- ☐ Bauten mit Situationswert
- ☒ Übrige Bauten

G Bemerkungen

Trotz Baujahr 1961 bereits nach den Richtplanideen 1966 ohne Bezug zur Baslerstrasse und den Nachbarbauten; gegenüber Nr. 14 wirkt der Bau bedrängend und beeinträchtigend

H Illustrationen

Baslerstrasse 18, 20 von Nordosten



Baslerstrasse 18, 20 von Osten



Baslerstrasse 18, 20 von Südwesten



Baslerstrasse 18, 20 von Westen



A Objekt

Objekttyp	Wirts- und Wohnhaus
Adresse	Baslerstrasse 19
Parzellen-Nr.	473
Baujahr	1858

B Einstufungen

Kantonal geschützt	☐
BIB 2007	☐
Gem. TZP Ortskern	erhaltenswerte Bausubstanz
Einstufung 1994	erhaltenswerte Bausubstanz
Einstufung 2025	erhaltenswerte Bauten

**C Gebäudebeschreibung / Gebäudemerkmale**

Zweigeschossiges traufständiges Wirts- und Wohnhaus; verputzter Mauerbau über Kellersockel mit zweiläufiger sechsstufiger Freitreppe zum Eingang; Satteldach mit einzelnen kleinen Dachflächenfenstern; Strassenfassade vierachsig, die drei nördlichen regelmässig; Eingang in der dritten Achse von Norden; die vierte Achse unregelmässig; im Obergeschoss Fenster analog den Übrigen; im Erdgeschoss überhohes gekuppeltes Fenster (ehem. Krämerladen?); Giebelseiten zweiachsig, resp. dreiachsig im Bereich der teilweise gemauerten Laube unter dem hier etwas tiefer herabgezogenen Dach

besondere Merkmale: Kniestock, vermutlich dekorative Konsolen

störende Merkmale: In der Südhälfte der Rückseite moderner gestufter, fensterloser Mauervorbau, der bis über die Traufe reicht (Lift- und Treppenerschliessung Obergeschoss)

D Gesamtbeurteilung

	Stellung	Kubus	Struktur	Zustand	his. Qualität
Hoher Wert	☒	☒	☒	☐	☒
Gewisser Wert	☐	☐	☐	☒	☐
Ohne / geringer Wert	☐	☐	☐	☐	☐

E Erhaltungsziel

- ☐ Geschützte Bauten
- ☒ Erhaltenswerte Bauten
- ☐ Bauten mit Situationswert
- ☐ Übrige Bauten

G Bemerkungen

Wichtiges Element in der Zeile von Nr. 15 - 25, welche die Baslerstrasse westlich fasst und den Abschluss des Ortskerns nach Norden bildet historische Bedeutung als eine der traditionellen Dorfwirtschaften.
Verdichtung des Grundstücks in der zweiten Bautiefe möglich

H Illustrationen

Baslerstrasse 19 von Nordosten



Baslerstrasse 19 von Osten



Baslerstrasse 19 von Südosten



Baslerstrasse 19 von Westen



A Objekt

Objekttyp	Wohnhaus
Adresse	Baslerstrasse 21
Parzellen-Nr.	474
Baujahr	1872

**B Einstufungen**

Kantonal geschützt	☐
BIB 2007	☐
Gem. TZP Ortskern	erhaltenswertes Bauvolumen
Einstufung 1994	erhaltenswertes Bauvolumen
Einstufung 2025	Bauten mit Situationswert

C Gebäudebeschreibung / Gebäudemerkmale

Zweigeschossiges traufständiges Wohnhaus; verputzter Mauerbau mit Nr. 23 unter durchlaufendem First im Sinne eines Doppelwohnhauses; Satteldach mit einzelnen Dachflächenfenstern; Strassenfassade leicht erhöht über der Strasse; mit kniehocher Stützmauer und Vorgarten von dieser zurückgesetzt; dreiachsig; in der Mittelachse zur Strasse Hauseingang; beschirmt von kleinem Balkonvorbau mit Gusseisenstützen und gemauerter Balkonbrüstung; rückwärtige Traufseite zur Tramlinie unter tiefer herabgezogenem Dach ebenfalls dreiachsig; vermutlich Laube, die in jüngerer Zeit ins Haus einbezogen wurde; darauf deutet auch die Giebelseite nach Süden hin, wo das Giebelfeld über einem Sims und die Laubentiefe mit Eternit verschalt sind; ursprünglich wohl Holzschalungen; Giebelseite nach Süden zweiachsig achsialsymmetrisch bezogen auf den First; im Bereich der ehemaligen Laube kleiner; sicher jüngerer Erkervorbau im Erdgeschoss mit Walm-dächlein

D Gesamtbeurteilung

	Stellung	Kubus	Struktur	Zustand	his. Qualität
Hoher Wert	☒	☒	☐	☐	☐
Gewisser Wert	☐	☐	☒	☒	☒
Ohne / geringer Wert	☐	☐	☐	☐	☐

E Erhaltungsziel

- ☐ Geschützte Bauten
- ☐ Erhaltenswerte Bauten
- ☒ Bauten mit Situationswert
- ☐ Übrige Bauten

G Bemerkungen

Wichtiges Element in der Zeile von Nr. 15 - 25, welche die Baslerstrasse westlich fasst und den Abschluss des Ortskerns nach Norden bildet

H Illustrationen

Baslerstrasse 21 von Nordwesten



Baslerstrasse 21 von Osten



Baslerstrasse 21 von Südwesten



A Objekt

Objekttyp	Wohnhaus mit Werkstatt
Adresse	Baslerstrasse 22
Parzellen-Nr.	535
Baujahr	1902

**B Einstufungen**

Kantonal geschützt	☐
BIB 2007	☐
Gem. TZP Ortskern	erhaltenswertes Bauvolumen
Einstufung 1994	erhaltenswertes Bauvolumen
Einstufung 2025	Bauten mit Situationswert

C Gebäudebeschreibung / Gebäudemerkmale

Zweigeschossiges traufständiges Wohnhaus; verputzter Mauerbau über Kellersockel; Satteldach mit Schlepplukarne und einem kleinen Dachflächenfenster gegen Hof; Strassenfassade drei- Giebelseite zweiachsig; Eingang rückseitig unter Laube, die unter herabgezogenem Dach auf der hinteren Traufseite durchläuft; Giebelseite Nord bis auf zwei kleine (Toiletten-) Fenster ohne Öffnungen; hier schloss wohl einst ein Ökonomieteil an (heute Hofbereich zur Erschliessung der Werkstatt)

Holzlaube auf der Hofseite wird durch Werkstatt verdeckt

Nebengebäude: 22a Werkstatt

besondere Merkmale: Wirkt durch den (gut hüfthohen) Kellersockel und Kniestock im nach hinten leicht steigenden Gelände fast wie ein dreigeschossiges Bauvolumen

störende Merkmale: Angebaute grosse Werkstatt mit Flachdach und auffälligen Toren

D Gesamtbeurteilung

	Stellung	Kubus	Struktur	Zustand	his. Qualität
Hoher Wert	☒	☒	☐	☐	☐
Gewisser Wert	☐	☐	☒	☒	☒
Ohne / geringer Wert	☐	☐	☐	☐	☐

E Erhaltungsziel

- ☐ Geschützte Bauten
☐ Erhaltenswerte Bauten
☒ Bauten mit Situationswert
☐ Übrige Bauten

G Bemerkungen

Zusammen mit den Nr. 14 und 26 wichtiger Bau für die östliche Begleitung der Baslerstrasse, deren Verlauf damit gehalten und gefestigt wird

H Illustrationen

Baslerstrasse 22 von Nordwesten



Baslerstrasse 22 von Osten



Baslerstrasse 22 von Süden



Baslerstrasse 22 von Westen



Baslerstrasse 22 von Westen



A Objekt

Objekttyp	Wohnhaus
Adresse	Baslerstrasse 23
Parzellen-Nr.	477
Baujahr	1900

B Einstufungen

Kantonal geschützt	☐
BIB 2007	☐
Gem. TZP Ortskern	erhaltenswertes Bauvolumen
Einstufung 1994	erhaltenswertes Bauvolumen
Einstufung 2025	Bauten mit Situationswert

**C Gebäudebeschreibung / Gebäudemerkmale**

Zweigeschossiges traufständiges Wohnhaus; verputzter Mauerbau mit Nr. 21 unter durchlaufendem First im Sinne eines Doppelwohnhauses; Satteldach mit einzelnen Dachflächenfenstern; Strassenfassade leicht erhöht über der Strasse; mit kniehohen Stützmauer und Vorgarten von dieser zurückgesetzt; dreiachsig; in der Mittelachse zur Strasse Hauseingang; beschirmt von kleinem Balkonvorbau mit Balkonbrüstung aus Eisenstaketen; Erdgeschoss heute zu Windfang eingestrichen; rückwärtige Traufseite zur Tramlinie unter tiefer herabgezogenem Dach ebenfalls dreiachsig; vermutlich Laube, die in jüngerer Zeit ins Haus einbezogen wurde; im Gegensatz zu Nr. 21 stark modernisiert: Achsen unregelmässig; Roll- statt Schlagläden; Giebelseite nach Norden vollständig verputzt; zweiachsig achsialsymmetrisch bezogen auf den First; im Bereich der ehemaligen Laube weiterer Ausgang mit Treppenpodest und Abgang zum Garten; unter der westlichen Giebelachse kleiner Flachdachanbau mit Garage und Ausfahrt zur Strasse

An Nordfassade angebaute Garage

störende Merkmale: Rollladenkasteneinbau über einzelne Fenster auf Hofseite

D Gesamtbeurteilung

	Stellung	Kubus	Struktur	Zustand	his. Qualität
Hoher Wert	☒	☒	☐	☐	☐
Gewisser Wert	☐	☐	☒	☒	☒
Ohne / geringer Wert	☐	☐	☐	☐	☐

E Erhaltungsziel

- ☐ Geschützte Bauten
☐ Erhaltenswerte Bauten
☒ Bauten mit Situationswert
☐ Übrige Bauten

G Bemerkungen

Wichtiges Element in der Zeile von Nr. 15 - 25, welche die Baslerstrasse westlich fasst und den Abschluss des Ortskerns nach Norden bildet

H Illustrationen

Baslerstrasse 23 von Norden



Baslerstrasse 23 von Nordosten



Baslerstrasse 23 von Westen



A Objekt

Objekttyp Wohnhaus
 Adresse Baslerstrasse 26
 Parzellen-Nr. 536
 Baujahr 1852

**B Einstufungen**

Kantonal geschützt ☐
 BIB 2007 ☐
 Gem. TZP Ortskern erhaltenswerte Bausubstanz
 Einstufung 1994 erhaltenswerte Bausubstanz
 Einstufung 2025 erhaltenswerte Bauten

C Gebäudebeschreibung / Gebäudemerkmale

Zweigeschossiges traufständiges Wohnhaus; verputzter Mauerbau

Verspieltes, unberührtes Satteldach mit Würgen; Strassenfassade unregelmässig dreiachsig mit verschiedenen Fensterformen, die auf eine mehrteilige Baugeschichte schliessen lassen: Südachse mit grossen, barock und fast herrschaftlich anmutenden Fenstern, die anderen Fensterachsen deutlich kleiner und bäuerlicher wirkend; zwei Eingänge und ein wohl erst nach 1945 ausgebrochenes Schaufenster; Hofseite mit hölzerner Trauflaube, deren Erhöhung um ein Geschoss im südlichen Drittel die hier unschön hoch liegende Würge bedingte; beim nördlichen Gebäudeteil ist der Bruch der Dachfläche dagegen symmetrisch; in diesem Teil kleiner Flachdachanbau

Nebengebäude: 26a Gartenhäuschen

besondere Merkmale: Nahe an Baslerstrasse; Torwirkung

Störende Merkmale: Eternitdach; Fenstereinbau gegen Strasse

D Gesamtbeurteilung

	Stellung	Kubus	Struktur	Zustand	his. Qualität
Hoher Wert	☒	☒	☒	☒	☐
Gewisser Wert	☐	☐	☐	☐	☒
Ohne / geringer Wert	☐	☐	☐	☐	☐

E Erhaltungsziel

- ☐ Geschützte Bauten
☒ Erhaltenswerte Bauten
☐ Bauten mit Situationswert
☐ Übrige Bauten

G Bemerkungen

Erhaltung inklusive Nebengebäude 26a

Zusammen mit den Nr. 14 und 22 wichtiger Bau für die östliche Begleitung der Baslerstrasse, deren Verlauf damit gehalten und gefestigt wird

H Illustrationen

Baslerstrasse 26 von Nordwesten



Baslerstrasse 26 von Osten



Baslerstrasse 26 von Süden



Baslerstrasse 26 von Südwesten



Baslerstrasse 26 von Westen



A Objekt

Objekttyp	Wohnhaus
Adresse	Baslerstrasse 28
Parzellen-Nr.	537
Baujahr	1968

**B Einstufungen**

Kantonal geschützt	☐
BIB 2007	☐
Gem. TZP Ortskern	übrige Bauten
Einstufung 1994	störendes Gebäude
Einstufung 2025	übrige Bauten

C Gebäudebeschreibung / Gebäudemerkmale

Gemäss Richtplan 1966

Fünfgeschossiges Wohnhaus mit leicht eingestuftem Sockelgeschoss und Flachdach; um die Gebäudetiefe von Nr. 26 von der Strasse zurückgesetzt; horizontal betonte Längsseiten; zur Strasse drei ungleiche Fensterachsen in der Gebäudemitte; begleitet von eingetieften Balkonbändern, so dass über die ganze Fassadenlänge durchlaufende Brüstungsstreifen entstehen; jetzt nachteilig verändert durch Verglasung der Balkone; andere Materialisierung der Brüstungen und leichtes Zurücksetzen gegenüber der Mittelzone; Rückseite umgekehrt mit halb vorkragenden Balkonen über drei Fensterachsen; seitlich begleitet von drei resp. vier Fensterachsen mit betonten durchlaufenden Brüstungsbändern, die fassadenbündig jedoch die Fensterbänder leicht eingetieft sind; Schmalseite Nord analog gestaltet, jedoch durch zwei eng stehende Fensterachsen in der Mitte der sonst fensterlosen Seite vertikal betont

D Gesamtbeurteilung

	Stellung	Kubus	Struktur	Zustand	his. Qualität
Hoher Wert	☐	☐	☐	☐	☐
Gewisser Wert	☐	☐	☐	☒	☐
Ohne / geringer Wert	☒	☒	☒	☐	☒

E Erhaltungsziel

- ☐ Geschützte Bauten
- ☐ Erhaltenswerte Bauten
- ☐ Bauten mit Situationswert
- ☒ Übrige Bauten

G Bemerkungen

Gemäss den Richtplanideen von 1966, ohne Rücksicht auf die bestehende Ortsgestalt; brutale Wirkung auf das über Eck anstossende Haus Nr. 26, dessen Trauflinie das Mehrfamilienhaus mit vier der fünf Geschosse überragt; abruptes Ortskernende; heute etwas gemildert durch die neue Überbauung an Stelle des „Kütschli-Hofes“

H Illustrationen

Baslerstrasse 28 von Nordosten



Baslerstrasse 28 von Nordwesten



Baslerstrasse 28 von Süden



A Objekt

Objekttyp	Wohnhaus
Adresse	Baslerstrasse 30
Parzellen-Nr.	537
Baujahr	1968

**B Einstufungen**

Kantonal geschützt	☐
BIB 2007	☐
Gem. TZP Ortskern	übrige Bauten
Einstufung 1994	störendes Gebäude
Einstufung 2025	übrige Bauten

C Gebäudebeschreibung / Gebäudemerkmale

Gemäss Richtplan 1966

Fünfgeschossiges Wohnhaus mit Sockelgeschoss und Flachdach; Längsseiten parallel zu Nr. 28, aber seitlich leicht nach Norden versetzt; Rasenfläche zwischen den beiden Bauten; Fassadengestaltung entspricht Nr. 28, jedoch ist der Bau etwas weniger lang; grenzt rückwärtig an die Ruchholzstrasse, von wo eine Rampe zur gemeinsamen Tiefgarage unter der Rasenfläche führt

D Gesamtbeurteilung

	Stellung	Kubus	Struktur	Zustand	his. Qualität
Hoher Wert	☐	☐	☐	☐	☐
Gewisser Wert	☐	☐	☐	☒	☐
Ohne / geringer Wert	☒	☒	☒	☐	☒

E Erhaltungsziel

- ☐ Geschützte Bauten
- ☐ Erhaltenswerte Bauten
- ☐ Bauten mit Situationswert
- ☒ Übrige Bauten

G Bemerkungen

Wie Nr. 28, aber durch fehlende Altbebauung im Umfeld an der Ruchholzstrasse und Baumpflanzungen kaum störend

H Illustrationen

Baslerstrasse 30 von Nordosten



Baslerstrasse 30 von Nordwesten



Bruderholzstrasse



Bruderholzstrasse gegen Osten

Durch die Aufweitung der einstigen Erschliessungsstrasse zur kantonalen Ortsverbindungsstrasse erfolgte hier der grösste Eingriff in die historische Ortsstruktur

A Objekt

Objekttyp	Wohnhaus
Adresse	Bruderholzstrasse 1
Parzellen-Nr.	529
Baujahr	1750

**B Einstufungen**

Kantonal geschützt	☐
BIB 2007	☐
Gem. TZP Ortskern	übrige Bauten
Einstufung 1994	erhaltenswerte Bausubstanz
Einstufung 2025	erhaltenswerte Bauten

C Gebäudebeschreibung / Gebäudemerkmale

Zweigeschossiges traufständiges Wohnhaus; ehemalige Schmiede; verputzter Mauerbau; Gebäudeecken mit rustizierten Putzquadern; architekturbetonende Gesimsstreifen über Erdgeschoss und Obergeschoss an den Giebelseiten; Satteldach mit Schleppegaupe gegen Strasse; Strassenfassade unregelmässig dreiachsig mit vorgelagerter, für das Schmiedegewerbe charakteristischer gedeckter Abstandhalle auf Gusseisenstützen für das Beschlagen der Pferde; im Obergeschoss als Balkon mit zierlichem Schmiedeeisengeländer; Giebelseite West im Erdgeschoss fensterlos; im Obergeschoss und im Giebeldreieck zweiachsig; Giebelseite Ost mit offener Erschliessung des OG: Treppe mit leichtem Eisengeländer; vor dem Eingang kanzelartig vorkragende Plattform auf Eisenstrebe mit gemauerter Brüstung und Flachdach über kerbschnittverzierten, hölzernen Eckstützen; daneben zwei Einzelfenster im Erdgeschoss und Dachgeschoss; rückseitig Flachdachanbau mit stehender Holzverschalung und Terrasse mit eisernem Staketengeländer; in der westlichen Fensterachse reicht der Anbau bis satt unter die Traufe (ursprünglich wohl weniger stark auskragende Holzlaube mit seitlichem Abortturm)

besondere Merkmale: Aufziehstein der Schmiede auf Vorplatz; markanter Terrassenanbau bis an Strasse

D Gesamtbeurteilung

	Stellung	Kubus	Struktur	Zustand	his. Qualität
Hoher Wert	☒	☒	☒	☐	☒
Gewisser Wert	☐	☐	☐	☒	☐
Ohne / geringer Wert	☐	☐	☐	☐	☐

E Erhaltungsziel

- ☐ Geschützte Bauten
- ☒ Erhaltenswerte Bauten
- ☐ Bauten mit Situationswert
- ☐ Übrige Bauten

G Bemerkungen

Neben den ehemaligen Bauernhäusern einziger Bau im Ortskern mit ablesbarer handwerklicher Funktion; zusammen mit Baslerstrasse 4 (Restaurant Sonne) einzige der vier Eckbebauungen am heutigen Kreisel, die vor 1954 entstand und von daher unverzichtbarer Bedeutungsträger an der seit je zentralen Wegkreuzung des Dorfes

H Illustrationen

Bruderholzstrasse 1, Baslerstrasse 4 von Nordosten



Bruderholzstrasse 1 von Osten



Bruderholzstrasse 1 von Südwesten



Bruderholzstrasse 1 von Westen



A Objekt

Objekttyp	Wohnhaus
Adresse	Bruderholzstrasse 3
Parzellen-Nr.	541
Baujahr	1752

**B Einstufungen**

Kantonal geschützt	☐
BIB 2007	☐
Gem. TZP Ortskern	übrige Bauten
Einstufung 1994	nicht störendes Gebäude
Einstufung 2025	übrige Bauten

C Gebäudebeschreibung / Gebäudemerkmale

Zweigeschossiges Wohnhaus mit gleicher Firstrichtung wie die Nachbarbauten Bruderholzstrasse 5 und Baslerstrasse 8; teilweiser Riegelbau; Satteldach mit Schleppgaube und Giebellukarne; hervorgegangen wohl aus einem ehemaligen Bauernhaus-Wohnteil in Fachwerkkonstruktion; die südliche Giebelwand mit stehender, hellgestrichener Holzverschalung über arkdisiertem Erdgeschoss mit quadratischen Backsteinstützen; nördlicher Gebäudeteil baulich mit Baslerstrasse 8 verbunden; etwas abgesetztes Dach mit Vorschermer; darunter breites Garagentor und vorkragender Balkon mit Eisengeländer; bis auf die Giebelseite wirkt die unregelmässige moderne Befensterung zufällig; das Haus war einst wohl ein Bauernhaus mit Wohn- und in der Höhe abgesetztem Wirtschaftsteil, der unter Bruderholzstrasse 3 und Baslerstrasse 8 aufgeteilt und modern umgestaltet wurde

D Gesamtbeurteilung

	Stellung	Kubus	Struktur	Zustand	his. Qualität
Hoher Wert	☐	☐	☐	☐	☐
Gewisser Wert	☒	☒	☐	☒	☒
Ohne / geringer Wert	☐	☐	☒	☐	☐

E Erhaltungsziel

- ☐ Geschützte Bauten
- ☐ Erhaltenswerte Bauten
- ☐ Bauten mit Situationswert
- ☒ Übrige Bauten

G Bemerkungen

Zusammen mit dem leicht versetzten Bau Bruderholzstrasse 5 bilden die drei Häuser eine kleine Zeile mit Stichgassenerschliessung von der Bruderholzstrasse her

H Illustrationen

Bruderholzstrasse 3 von Norden



Bruderholzstrasse 3 von Norden



Bruderholzstrasse 3 von Südosten



Bruderholzstrasse 3 von Südwesten



A Objekt

Objekttyp	Wohn- und Geschäftshaus mit Anbau
Adresse	Bruderholzstrasse 5
Parzellen-Nr.	539
Baujahr	1752

B Einstufungen

Kantonal geschützt	☒ RRB Nr. 397 vom 17.02.1987
BIB 2007	☐
Gem. TZP Ortskern	Kantonal geschützt: Hauptbau erhaltenswertes Bauvolumen: Anbau
Einstufung 1994	erhaltenswerte Bausubstanz
Einstufung 2025	Geschützte Bauten: Hauptbau und Hinterhofanbau

**C Gebäudebeschreibung / Gebäudemerkmale**

Zweigeschossiges Wohn- und Geschäftshaus; verputzter Mauerbau; steht giebelständig gegen Strasse
Satteldach mit 4 Giebellukarnen und Dachflächenfenster; Querausläufer Nr. 7 entlang der Bruderholzstr. mit unberührtem Satteldach

Hinterhofanbau mit Strukturveränderung infolge Umbau; bildet zusammen mit Nr. 7 komplexe Baugruppe mit in der Region ungewöhnlicher firsthäftiger Teilung; urspr. wohl giebelständiges Bauernhaus mit gemauertem Wohnteil an der Strasse u. rückwärtiger Ökonomie in Fachwerkkonstruktion (Hinterhofanbau); firsthäftige Aufteilung des Hauptbaus unter 2 Eigentümer zu unbekannter Zeit; seitliche Erweiterung nach Westen auf fast doppelte Breite wohl in der ersten Hälfte des 20. Jhd. (Befensterung mit Putzleibungen und vorstehenden Fenstersimsen) und Umgestaltung mit Einbezug des Ökonomieteils zum heutigen Wohn- und Geschäftshaus; Anhebung der Dachfläche zu Kniestockdach, wodurch der Bruch der Dachfläche fast bis zum First hochgerückt wurde; vier Giebelgauben mit vorstehenden Dächern wirken wuchtig und „fallen“ optisch herunter, da ihre Fronten auf der Fassadenlinie sitzen statt mindestens 50 cm zurückgesetzt sind; in der Giebelwand zur Strasse zeugt ein Zwillingsfenster mit gotisch gekehltm Gewände (16. oder 17. Jahrhundert) vom zeitlich weit zurückreichenden Kern der Bausubstanz; weitestgehend modernisierte Fassadengestaltung hat historische Ausstrahlung dennoch nicht getilgt; an der nördlichen Giebelhälfte ist das Sichtfachwerk erhalten, ebenso an der Traufseite des heute etwas zurückversetzten Gebäudeteils (umgenutzt mit Garageneinbauten, Wohngeschoss und zwei Dreiecksgauben auf dem Dach)

besondere Merkmale: Nahe an Bruderholzstrasse; Strassenraum; bildet zusammen mit Nr. 3 und Baslerstrasse 8 kleine Bauzeile an Stichgasse

störende Merkmale: Vier zu wuchtige Giebelgauben

D Gesamtbeurteilung

	Stellung	Kubus	Struktur	Zustand	his. Qualität
Hoher Wert	☒	☒	☐	☐	☒
Gewisser Wert	☐	☐	☒	☒	☐
Ohne / geringer Wert	☐	☐	☐	☐	☐

E Erhaltungsziel

- ☒ Geschützte Bauten (Hauptbau und Hinterhofanbau)
- ☐ Erhaltenswerte Bauten
- ☐ Bauten mit Situationswert
- ☐ Übrige Bauten

G Bemerkungen

Mit Nr. 1 und 7 wichtiger Baukomplex zur Fassung der aufgeweiteten Bruderholzstrasse

H Illustrationen

Bruderholzstrasse 5 von Nordosten, Hinterhofanbau



Bruderholzstrasse 5 von Nordwesten, Hinterhofanbau



Bruderholzstrasse 5 von Südwesten, Hauptbau



Bruderholzstrasse 5, 7 von Süden, Hauptbau



A Objekt

Objekttyp	Wohn- und Geschäftshaus mit Anbau
Adresse	Bruderholzstrasse 7
Parzellen-Nr.	540
Baujahr	1752

**B Einstufungen**

Kantonal geschützt	☐
BIB 2007	☐
Gem. TZP Ortskern	erhaltenswerte Bausubstanz: Hauptbau erhaltenswertes Bauvolumen: Anbau
Einstufung 1994	erhaltenswerte Bausubstanz
Einstufung 2025	Geschützte Bauten: Hauptbau Bauten mit Situationswert: Hinterhofanbau

C Gebäudebeschreibung / Gebäudemerkmale

Zweigeschossiges Wohnhaus; verputzter Mauerbau; Satteldach mit Giebellukarne und Dachflächenfenster; steht giebelständig gegen Strasse; Querausläufer entlang der Bruderholzstrasse mit ausgebautem Satteldach; Hinterhofanbau mit Strukturveränderung infolge Umbau; bildet zusammen mit Nr. 5 komplexe Baugruppe mit in unserer Region ungewöhnlicher firsthäftiger Teilung; ursprünglich wohl giebelständiges Bauernhaus mit gemauertem Wohnteil an der Strasse und rückwärtiger Ökonomie in Fachwerkkonstruktion; firsthäftige Aufteilung unter zwei Eigentümer zu unbekannter Zeit; im Gegensatz zu Nr. 5 erfolgte die zweigeschossige und zweiachsige Erweiterung hier wohl schon im 19. Jahrhundert mit einem Querfirstanbau in Verlängerung der Strassenfassade und trennt so einen Hofraum ab, der vom Querfirstbau, der ehemaligen Ökonomie und Bruderholzstrasse 9 gesäumt wird; vor wenigen Jahren durchgreifender Umbau; Querfirstbau erhielt zur Strasse drei, zum Hof zwei Flachdachgauben mit Kupferverkleidung, die durch die korrekte Platzierung angenehm zurückhaltend wirken; Ökonomieteil wurde durch einen Neubau mit vorgelagertem Laubenvorhang in moderner Gestaltung ersetzt

besondere Merkmale: Nahe an Bruderholzstrasse; Strassenraum; Mauerpfeiler

störende Merkmale: Im Querfirstanbau „ertrinken“ die steinernen Fenstergerichte in der zu dicken Putzhaut

D Gesamtbeurteilung

	Stellung	Kubus	Struktur	Zustand	his. Qualität
Hoher Wert	☒	☒	☐	☒	☒
Gewisser Wert	☐	☐	☒	☐	☐
Ohne / geringer Wert	☐	☐	☐	☐	☐

E Erhaltungsziel

- ☒ Geschützte Bauten (Hauptbau)
- ☐ Erhaltenswerte Bauten
- ☒ Bauten mit Situationswert (Hinterhofanbau)
- ☐ Übrige Bauten

G Bemerkungen

Mit Nr. 1 und 5 wichtiger Baukomplex zur Fassung der aufgeweiteten Bruderholzstrasse; gesamthaft gutes Beispiel eines modernen Umbaus mit intensiverer Nutzung

H Illustrationen

Bruderholzstrasse 7 von Nordosten



Bruderholzstrasse 7 Anbau von Osten



Bruderholzstrasse 5, 7 von Süden



A Objekt

Objekttyp	Wohnhaus
Adresse	Bruderholzstrasse 8
Parzellen-Nr.	511
Baujahr	1851

**B Einstufungen**

Kantonal geschützt	☐
BIB 2007	☐
Gem. TZP Ortskern	erhaltenswertes Bausubstanz
Einstufung 1994	erhaltenswerte Bausubstanz
Einstufung 2025	geschützte Bauten

C Gebäudebeschreibung / Gebäudemerkmale

Zweigeschossiges Wohnhaus; verputzter Mauerbau
 Flaches Satteldach mit Giebellukarne gegen Strasse; Schleppgaube auf Hofseite
 Dachterrasse auf Hofseite; entstanden wohl durch Zurückschneiden des einst tiefer herabgezogenen Daches; schmales zweiachsiges, traufständiges Wohnhaus, eingespannt zwischen Thewilerstrasse 1 und 3, aber rückwärtig erschlossen; zur Thewilerstrasse im hochliegenden Erdgeschoss kleine Terrasse auf Mauersockel

besondere Merkmale: Bauflucht

störende Merkmale: Relativ flache Dachneigung; Dachterrasse auf Hofseite

D Gesamtbeurteilung

	Stellung	Kubus	Struktur	Zustand	his. Qualität
Hoher Wert	☒	☒	☐	☐	☒
Gewisser Wert	☐	☐	☒	☒	☐
Ohne / geringer Wert	☐	☐	☐	☐	☐

E Erhaltungsziel

- ☒ Geschützte Bauten
- ☐ Erhaltenswerte Bauten
- ☐ Bauten mit Situationswert
- ☐ Übrige Bauten

G Bemerkungen

Integraler Bestandteil der Bauzeile mit Thewilerstrasse 3 und 7; situativ durch den Bau Thewilerstrasse 1 beeinträchtigt; Teil der reizvollen kleinteiligen Bebauungsstruktur mit vielen Ecken und Fusswegen im Winkel von Thewiler- und Bruderholzstrasse

H Illustrationen

Bruderholzstrasse 8 von Südosten



Bruderholzstrasse 8 von Westen



A Objekt

Objekttyp	Wohnhaus mit Ökonomieteil
Adresse	Bruderholzstrasse 9
Parzellen-Nr.	548
Baujahr	wohl 18. Jahrhundert, 2013 (Umbau)

**B Einstufungen**

Kantonal geschützt	☐
BIB 2007	☐
Gem. TZP Ortskern	erhaltenswerte Bausubstanz: Wohnhaus erhaltenswertes Bauvolumen: Ökonomieteil
Einstufung 1994	erhaltenswerte Bausubstanz: Wohnhaus nicht störendes Gebäude: Ökonomie
Einstufung 2025	Geschützte Bauten: Wohnhaus erhaltenswerte Bauten: Ökonomieteil

C Gebäudebeschreibung / Gebäudemerkmale

Zweigeschossiges traufständig schräg zur Strasse stehendes Wohnhaus mit Ökonomieteil; Holzlaube auf Hofseite; verputzter Mauerbau; Ökonomieteil bis auf das Stallgeschoss als Holzkonstruktion

Unberührtes Satteldach mit Würgen im Wohnteil; Ökonomieteil mit grossem Vorschermen; vor wenigen Jahren zu Wohnhaus umgenutzt; beidseitig mit kupferverkleideten Dachaufbauten in verschiedenen Dimensionen förmlich übersät; Wohnhaus zur Strasse und auf der Giebelseite zweiachsig; hofseitig unter herabgezogenem Dach Holzlaube auf gemauertem Erdgeschoss

Nebengebäude: 9a Schopf

besondere Merkmale: Kellerabgang mit Sandsteinrundbogen; Abschlussstein mit Inschrift 1762 HK 75
Sodbrunnen im Ökonomieteil

störende Merkmale: Vielzahl von Dachaufbauten im ehemaligen Ökonomieteil

störende Merkmale:

D Gesamtbeurteilung

	Stellung	Kubus	Struktur	Zustand	his. Qualität
Hoher Wert	☐	☒	☐	☒	☐
Gewisser Wert	☒	☐	☒	☐	☒
Ohne / geringer Wert	☐	☐	☐	☐	☐

E Erhaltungsziel

- ☒ Geschützte Bauten (Wohnhaus)
- ☒ Erhaltenswerte Bauten (Ökonomieteil)
- ☐ Bauten mit Situationswert
- ☐ Übrige Bauten

G Bemerkungen

H Illustrationen

Bruderholzstrasse 9 von Norden



Bruderholzstrasse 9 von Nordosten



Bruderholzstrasse 9 von Osten



Bruderholzstrasse 9 von Südosten



Bruderholzstrasse 9 von Südwesten



A Objekt

Objekttyp	Wohnhaus mit Garage
Adresse	Bruderholzstrasse 10
Parzellen-Nr.	514
Baujahr	1840

**B Einstufungen**

Kantonal geschützt	☐
BIB 2007	☐
Gem. TZP Ortskern	übrige Bauten
Einstufung 1994	nicht störendes Gebäude
Einstufung 2025	Bauten mit Situationswert

C Gebäudebeschreibung / Gebäudemerkmale

Zweigeschossiges Wohnhaus mit integrierter Garage; verputzter Mauerbau
 Unberührtes Satteldach; tagelöhnerartiger Kleinbau; traufständig zur Stichgasse von der Bruderholzstrasse her; Traufseite zweiachsig; im Erdgeschoss mit Garageneinbau und Hauseingang unter Vordach; Giebelseite zur Bruderholzstrasse im Erdgeschoss fensterlos; abgewandte Giebel- und Traufseite mit Holzverschalung; giebelseitig zeichnet sich am gemauerten Erdgeschoss noch der abgebrochene Schopf mit schwächst geneigtem Dach ab; auf drei Seiten eigenartige Fenster mit giebelförmigem Sturz

D Gesamtbeurteilung

	Stellung	Kubus	Struktur	Zustand	his. Qualität
Hoher Wert	☐	☐	☐	☒	☐
Gewisser Wert	☒	☒	☐	☐	☐
Ohne / geringer Wert	☐	☐	☒	☐	☒

E Erhaltungsziel

- ☐ Geschützte Bauten
☐ Erhaltenswerte Bauten
☒ Bauten mit Situationswert
☐ Übrige Bauten

G Bemerkungen

Teil der reizvollen kleinteiligen Bebauungsstruktur mit vielen Ecken und Fusswegen im Winkel von Therwiler- und Bruderholzstrasse; schliesst die Stichgasse gegen den Neubau Therwilerstrasse 5A ab

H Illustrationen

Bruderholzstrasse 10 von Nordwesten



Bruderholzstrasse 10 von Süden



Bruderholzstrasse 10 von Südosten



Bruderholzstrasse 10 von Südwesten



A Objekt

Objekttyp Ökonomieteil
 Adresse Bruderholzstrasse 11
 Parzellen-Nr. 549
 Baujahr 17. Jahrhundert

**B Einstufungen**

Kantonal geschützt ☐
 BIB 2007 ☐

 Gem. TZP Ortskern erhaltenswertes Bauvolumen
 Einstufung 1994 erhaltenswertes Bauvolumen
 Einstufung 2025 erhaltenswerte Bauten

C Gebäudebeschreibung / Gebäudemerkmale

Ökonomieteil mit unberührtem Satteldach; Zum Wohnteil leicht zurückversetzt; ursprünglich wohl mittleres Tenn begleitet von zwei gemauerten Stallteilen, durch heutige gewerbliche Nutzung nur wenig verändert; Tenntor und westlicher Stallteil mit grossem Vorschermen und Würge auf halber Dachhöhe; über dem östlichen Stallteil durchlaufendes Rafendach

störende Merkmale: Auffälliger Toreinbau

D Gesamtbeurteilung

	Stellung	Kubus	Struktur	Zustand	his. Qualität
Hoher Wert	☐	☒	☐	☐	☒
Gewisser Wert	☒	☐	☒	☒	☐
Ohne / geringer Wert	☐	☐	☐	☐	☐

E Erhaltungsziel

- ☐ Geschützte Bauten
☒ Erhaltenswerte Bauten
☐ Bauten mit Situationswert
☐ Übrige Bauten

G Bemerkungen

Gesamthaft mit Wohnhaus und Gebäuden 11a und 11d wohl bedeutendstes Gehöft im Ortskern

H Illustrationen

Bruderholzstrasse 11 Ökonomieteil von Süden



A Objekt

Objekttyp	Schopf
Adresse	Bruderholzstrasse 11a
Parzellen-Nr.	549
Baujahr	1852

**B Einstufungen**

Kantonal geschützt	☐
BIB 2007	☐
Gem. TZP Ortskern	erhaltenswertes Bauvolumen
Einstufung 1994	erhaltenswertes Bauvolumen
Einstufung 2025	erhaltenswerte Bauten

C Gebäudebeschreibung / Gebäudemerkmale

Unberührtes Satteldach mit weit herausragendem Vordach auf Hofseite; zweigeschossiger traufständiger Bau an der Strasse mit teilweise gemauertem fensterlosem Sockelgeschoss und Obergeschoss in teilweise verputzten Fachwerk; zweiachsige Befensterung zur Strasse und an der westlichen Giebelseite; östliche Giebelseite mit bis zum Boden ziergesägter Brettverschalung; rückwärtige Traufseite mit Holzverschalung im EG und Sichtfachwerk im Obergeschoss; Wagenunterstand unter abgeschlepptem Dach auf Holzstützen mit Kopfhölzern wohl wesentlich jünger; Äusseres seit Jahren vernachlässigt; Öffnungen nach Westen ohne Fenster oder Läden der Witterung ausgesetzt (bis vor wenigen Jahren mit Jalousien versehen)

besondere Merkmale: Wichtiger und für die Bruderholzstrasse charakteristischer an die Strasse gerückter Kleinbau im tiefen Hofraum.

D Gesamtbeurteilung

	Stellung	Kubus	Struktur	Zustand	his. Qualität
Hoher Wert	☒	☒	☐	☐	☒
Gewisser Wert	☐	☐	☒	☐	☐
Ohne / geringer Wert	☐	☐	☐	☒	☐

E Erhaltungsziel

- ☐ Geschützte Bauten
- ☒ Erhaltenswerte Bauten
- ☐ Bauten mit Situationswert
- ☐ Übrige Bauten

G Bemerkungen

Gesamthaft mit Wohnhaus, Ökonomie und Gebäude 11d wohl bedeutendstes Gehöft im Ortskern

H Illustrationen

Bruderholzstrasse 11a von Osten



Bruderholzstrasse 11a von Südosten



Bruderholzstrasse 11a von Westen



A Objekt

Objekttyp	Wohnhaus
Adresse	Bruderholzstrasse 11 c, d
Parzellen-Nr.	549
Baujahr	1657

**B Einstufungen**

Kantonal geschützt	☐
BIB 2007	☐
Gem. TZP Ortskern	erhaltenswerte Bausubstanz: Anbau 11d erhaltenswertes Bauvolumen: Wohnhaus 11c
Einstufung 1994	erhaltenswerte Bausubstanz
Einstufung 2025	Geschützte Bauten: Wohnhaus (11c) erhaltenswerte Bauten: umgenutzter Anbau (11d)

C Gebäudebeschreibung / Gebäudemerkmale

Dreigeschossiges Wohnhaus mit an- und ausgebautem Schopf
Unberührtes Satteldach; herrschaftlich anmutendes Gehöft mit mehreren Gebäuden traufständig zurückgesetzt von der Strasse; Wohnhaus: stattlicher dreigeschossiger verputzter Mauerbau mit ebenerdigem Kellergeschoss mit zwei Rundbogentüren und je seitlich begleitenden, hochliegenden Kellerfenstern; 1. und 2. Obergeschoss mit wohl jüngeren Rechteckfenstern in strenger dreiachsiger Anordnung; rückseitig Ökonomieanbauten unter abgeschlepptem ausladendem Dach; weitere Gebäudeteile an die Giebelseiten angebaut; westliche Seite fensterlos, die östliche mit zwei Kleinfenstern in der Firstachse

Westlich angebaute, leicht vorstehender zu Wohnzwecken umgebaute, zweigeschossiger ehemaliger Ökonomieteil 11d mit gemauertem Erdgeschoss und Obergeschoss in Fachwerkkonstruktion; mit grossem Vorschermer zur Strasse und laubenähnlichem Vorbau, der auch der westlichen Giebelseite entlangzieht; rückwärtige Traufseite ebenfalls mit gemauertem Erdgeschoss und Obergeschoss in Fachwerkkonstruktion, aber kein Vorschermer

Im rückwärtigen Winkel zwischen Nr. 11 und 11d eingeschmiegt eingeschossiger Kleinbau 11c mit flachgedeckter Gaube ohne besonderen Wert

Nebengebäude: 11b Schopf; langer eingeschossiger Pultdachbau mit Welleternitdeckung; ohne Wert

besondere Merkmale: Rundbogener Kellereingang mit Jahreszahl 1657

störende Merkmale: Verglasung im Giebeldreieck des Schopfanbaus

D Gesamtbeurteilung

	Stellung	Kubus	Struktur	Zustand	his. Qualität
Hoher Wert	☐	☒	☒	☐	☒
Gewisser Wert	☒	☐	☐	☒	☐
Ohne / geringer Wert	☐	☐	☐	☐	☐

E Erhaltungsziel

- ☒ Geschützte Bauten (Wohnhaus c)
- ☒ Erhaltenswerte Bauten (umgenutzter Anbau d)
- ☐ Bauten mit Situationswert
- ☐ Übrige Bauten

G Bemerkungen

Gesamthaft mit Ökonomie und Gebäuden 11a und 11d wohl bedeutendstes Gehöft im Ortskern

H Illustrationen

Bruderholzstrasse 11 c und d von Norden



Bruderholzstrasse 11c von Nordwesten



Bruderholzstrasse 11c von Osten



Bruderholzstrasse 11c von Westen



Bruderholzstrasse 11d Süden



Bruderholzstrasse 11d von Norden



H Illustrationen

Bruderholzstrasse 11 von Süden



A Objekt	Präzisierung gem. RRB
Objekttyp	Wohnhaus mit Werkstatt
Adresse	Bruderholzstrasse 12
Parzellen-Nr.	515
Baujahr	1752



B Einstufungen

Kantonal geschützt	☒ RRB Nr. 823 vom 02.04.1985
BIB 2007	☐
Gem. TZP Ortskern	Kantonal geschützt: Wohnhaus mit Werkstatt Erhaltenswertes Bauvolumen: Sanitär „Laade“ mit rückwärtigem Aussenraumbereich
Einstufung 1994	erhaltenswerte Bausubstanz
Einstufung 2025	geschützte Bauten: Wohnhaus mit Werkstatt, Rückwärtiger Aussenraumbereich und „Sanitär Laade“

C Gebäudebeschreibung / Gebäudemerkmale

Zweigeschossiges Wohnhaus mit Werkstatt im Erdgeschoss
Satteldach mit Würgen und zwei Schleppgauben gegen Vorplatz Westen; Traufseite West mit gemauertem Erdgeschoss, Werkstatteinbau und Hauszugang; Obergeschoss in Sichtfachwerk mit laubenartigem Balkon unter dem weit ausladenden Vordach auf drei Holzstützen mit Kopfhölzern; Giebelseite Nord als Sichtfachwerkkonstruktion; im Erdgeschoss fensterlos; im Obergeschoss und Giebelfeld unregelmässig zweiachsig durchfenstert, heute vollständig von Efeu überwuchert; Giebelseite Süd im Erdgeschoss gemauert, darüber in Sichtfachwerkkonstruktion; deutlich sichtbare Erweiterung der rückwärtigen Traufseite in Fachwerktechnik mit Verschiebung der Würge in Firstnähe; rückwärtige Traufseite mit verschiedenen jüngeren Anbauten
Kantonaler Denkmalschutz; detaillierte Beschreibung in der Unterschutzstellungsverfügung
Nach Nordosten 1986 über Eck angebautes zweigeschossiges Haus (ehem. Nr. 16a) mit Satteldach und Traufseiten nach Norden und Süden; Erdgeschoss gemauert mit modernem Ladeneinbau; Obergeschoss mit stehender gestrichener Brettverschalung, vier Fensterachsen trauf- und drei giebelseitig; Giebelseite nach Osten an Nachbarhaus angebaut; rückwärtige Traufseite mit den Anbauten des anderen Hausteils verschmolzen; nicht Bestandteil des Denkmalschutzobjektes

D Gesamtbeurteilung

	Stellung	Kubus	Struktur	Zustand	his. Qualität
Hoher Wert	☒	☒	☒	☒	☐
Gewisser Wert	☐	☐	☐	☐	☒
Ohne / geringer Wert	☐	☐	☐	☐	☐

E Erhaltungsziel

- ☒ Geschützte Bauten (Wohnhaus mit Werkstatt, ehemaliger Ökonomieteil, rückwärtige Flachdachanbauten und „Sanitär Laade“)
- ☐ Erhaltenswerte Bauten
- ☐ Bauten mit Situationswert
- ☐ Übrige Bauten

G Bemerkungen

Teil der reizvollen kleinteiligen Bebauungsstruktur mit vielen Ecken und Fusswegen im Winkel von Therwiler- und Bruderholzstrasse

H Illustrationen

Bruderholzstrasse 12 von Nordosten



Bruderholzstrasse 12 von Nordosten



Bruderholzstrasse 12 von Nordwesten



Bruderholzstrasse 12 mit Anbau von Südosten



A Objekt

Objekttyp	Wohnhaus mit Ökonomieteil
Adresse	Bruderholzstrasse 13
Parzellen-Nr.	550
Baujahr	1567

**B Einstufungen**

Kantonal geschützt	☐
BIB 2007	☐
Gem. TZP Ortskern	erhaltenswerte Bausubstanz: Wohnhaus erhaltenswertes Bauvolumen: Ökonomie
Einstufung 1994	erhaltenswerte Bausubstanz
Einstufung 2025	geschützte Bauten: Wohnhaus erhaltenswerte Bauten: Ökonomieteil

C Gebäudebeschreibung / Gebäudemerkmale

Zweigeschossiges Wohnhaus mit Ökonomieteil; zum Teil gemauert, zum Teil Fachwerk sichtbar und verputzt; Satteldach mit Würgen und beidseits je einer kleinen Schleppgaube; nördlich angebaut an Nr. 15 Wohnteil; Traufseite West: Zugangsseite in Schlupf gegen die mächtige Scheune von Nr. 11; Rundbogentür und dreiteiliges gotisch gekehltes Stufenfenster mit Jahreszahl 1567; darüber grossformatiges Fenster unbestimmter Zeit (barock?); Traufseite Ost: zum Teil Sichtfachwerk, zum Teil jüngerer rustikal gestalteter Vorbau unter abgeschlepptem Dachteil; Giebelseite Nord: Fachwerk verputzt mit in unserer Region untypischer zweigeschossiger Giebellaube (Obergeschoss heute verglast), die in einen barocken (?) Pultdachanbau mündet, der mit der westlichen Traufseite fluchtet und dort verputzt ist Ökonomieteil mit Tenntor und Holzverschaltem Heuraum; Stallfront in zweifarbigem Sichtbackstein-Mauerwerk, wohl spätes 19. Jahrhundert; Rückseite mit neuer horizontaler Holzschalung und integrierter Tür ohne Rahmung; Ökonomieteil heute mit Wohnnutzung

Nebengebäude: 13b Schopf mit ungleichschenkligen Dach und jetziger Wohnnutzung
13c Schopf ohne Bedeutung

besondere Merkmale: Gotisches Haus mit barockem Anbau; Gotisches Fenster mit Inschrift 1567

D Gesamtbeurteilung

	Stellung	Kubus	Struktur	Zustand	his. Qualität
Hoher Wert	☐	☒	☒	☐	☒
Gewisser Wert	☒	☐	☐	☒	☐
Ohne / geringer Wert	☐	☐	☐	☐	☐

E Erhaltungsziel

- ☒ Geschützte Bauten (Wohnhaus)
- ☒ Erhaltenswerte Bauten (Ökonomieteil)
- ☐ Bauten mit Situationswert
- ☐ Übrige Bauten

G Bemerkungen

Eines der ältesten, wenn nicht das älteste, Haus im Ortskern, Teil der Querzeile zur Bruderholzstrasse, die heute einen wirksamen Ortsabschluss an der nach Osten aufgeweiteten Ortsverbindungsstrasse bildet

H Illustrationen

Bruderholzstrasse 13 von Norden



Bruderholzstrasse 13 von Nordosten



Bruderholzstrasse 13 von Südosten



Bruderholzstrasse 13 von Südwesten



Bruderholzstrasse 13b von Osten



Bruderholzstrasse 13b von Südosten



A Objekt

Objekttyp	Wohnhaus
Adresse	Bruderholzstrasse 14
Parzellen-Nr.	516
Baujahr	1650

**B Einstufungen**

Kantonal geschützt	☐
BIB 2007	☐
Gem. TZP Ortskern	erhaltenswerte Bausubstanz
Einstufung 1994	erhaltenswerte Bausubstanz
Einstufung 2025	geschützte Bauten

C Gebäudebeschreibung / Gebäudemerkmale

Zweigeschossiges gemauertes Wohnhaus mit Satteldach; steht giebelständig gegen Strasse und ist mit grossem Vorplatz (wohl Fehlstelle im Ortsbild durch Abbrüche) zum Kreisel orientiert; unregelmässige vierachsige Traufseite mit Vordach auf Holzstützen vor der südlichen Haushälfte mit Hauseingang; Giebelseite Nord mit zwei Fensterachsen; Bereich der anzunehmenden dritten Achse vom angebauten Nachbarhaus Nr. 16 überschritten; Giebelseite Süd mit über dem Erdgeschoss weit auskragender wuchtiger Betonplatte und Terrasse mit Holzstaketengeländer; rückwärtige Traufseite grösstenteils von Nr. 16 überdeckt; mit wenigen meist modernen Fenstern

D Gesamtbeurteilung

	Stellung	Kubus	Struktur	Zustand	his. Qualität
Hoher Wert	☒	☒	☐	☐	☒
Gewisser Wert	☐	☐	☒	☒	☐
Ohne / geringer Wert	☐	☐	☐	☐	☐

E Erhaltungsziel

- ☒ Geschützte Bauten
- ☐ Erhaltenswerte Bauten
- ☐ Bauten mit Situationswert
- ☐ Übrige Bauten

G Bemerkungen

Teil der reizvollen kleinteiligen Bebauungsstruktur mit vielen Winkeln und Fusswegen im Winkel von Therwiler- und Bruderholzstrasse

Wichtiger Blickfang vom Kreisel und heute westlicher Abschluss der südlichen Bebauung der Bruderholzstrasse

H Illustrationen

Bruderholzstrasse 14 von Nordosten



Bruderholzstrasse 13b von Osten



Bruderholzstrasse 14 von Südwesten



Bruderholzstrasse 14 von Westen



Bruderholzstrasse 14, 16 von Westen



A Objekt

Objekttyp	Ökonomiegebäude
Adresse	Bruderholzstrasse 15
Parzellen-Nr.	551
Baujahr	1564

**B Einstufungen**

Kantonal geschützt	☐
BIB 2007	☐
Gem. TZP Ortskern	erhaltenswertes Bauvolumen
Einstufung 1994	erhaltenswerte Bausubstanz
Einstufung 2025	erhaltenswerte Bauten

C Gebäudebeschreibung / Gebäudemerkmale

Ökonomie mit Tennteil zum Wohnhaus (Weichselmattstrasse 3) und Stall an der Nordseite; Vorschermen beim Stallbereich besonders weit auskragend; rückwärtig ist der Ökonomieteil freistehend; Tennbereich mit Holztor und Mannstüre; an der Nahtstelle zum Wohnteil weiterer Wohnhauszugang; im Stallbereich jüngerer Sichtbacksteinvorbau (Schweinestall um 1900?) mit holzverschalter Aufstockung, Wohnhausfenster und in diesem Bereich angehobenem Dach (ehem. Knechtekammer?)

D Gesamtbeurteilung

	Stellung	Kubus	Struktur	Zustand	his. Qualität
Hoher Wert	☒	☒	☒	☐	☒
Gewisser Wert	☐	☐	☐	☒	☐
Ohne / geringer Wert	☐	☐	☐	☐	☐

E Erhaltungsziel

- ☐ Geschützte Bauten
- ☒ Erhaltenswerte Bauten
- ☐ Bauten mit Situationswert
- ☐ Übrige Bauten

G Bemerkungen

H Illustrationen

Bruderholzstrasse 15 von Osten



Bruderholzstrasse 15 von Südenwesten



Bruderholzstrasse 15 von Westen



Bruderholzstrasse 15 Ökonomie und Weichselmattstrasse 3 (Wohnhaus) von Westen



A Objekt

Objekttyp	Wohn- und Geschäftshaus
Adresse	Bruderholzstrasse 16
Parzellen-Nr.	517
Baujahr	Abbruch und Rekonstruktion 1986

**B Einstufungen**

Kantonal geschützt	☐
BIB 2007	☐
Gem. TZP Ortskern	erhaltenswerte Bausubstanz
Einstufung 1994	erhaltenswerte Bausubstanz
Einstufung 2025	geschützte Bauten

C Gebäudebeschreibung / Gebäudemerkmale

Zweigeschossiges traufständiges Wohn- und Geschäftshaus in rekonstruiertem Fachwerk über gemauertem Erdgeschoss; um knapp halbe Gebäudebreite versetzt rückwärtig an Nr. 14 angebaut; Satteldach mit Würgen und Schleppgauben; Riegelbau; im Sockelgeschoss neue und feine Fenstergliederung

D Gesamtbeurteilung

	Stellung	Kubus	Struktur	Zustand	his. Qualität
Hoher Wert	☒	☒	☒	☒	☐
Gewisser Wert	☐	☐	☐	☐	☒
Ohne / geringer Wert	☐	☐	☐	☐	☐

E Erhaltungsziel

- ☒ Geschützte Bauten
- ☐ Erhaltenswerte Bauten
- ☐ Bauten mit Situationswert
- ☐ Übrige Bauten

G Bemerkungen

Zusammen mit Nr. 14 wichtiger Blickfang vom Kreisel her und Abschluss der südlichen Bebauung der Bruderholzstrasse; Teil der reizvollen kleinteiligen Bebauungsstruktur mit vielen Winkeln und Fusswegen im Winkel von Therwiler- und Bruderholzstrasse

H Illustrationen

Bruderholzstrasse 16 von Norden



Bruderholzstrasse 16 von Nordosten



Bruderholzstrasse 16 von Nordwesten



Bruderholzstrasse 18, Scheune von Osten



A Objekt

Objekttyp	Wohnhaus mit Ökonomieteil
Adresse	Bruderholzstrasse 18
Parzellen-Nr.	518
Baujahr	1746 und 19. Jahrhundert

**B Einstufungen**

Kantonal geschützt	☒ RRB Nr. 2048 vom 05.10.1982
BIB 2007	☐
Gem. TZP Ortskern	Kantonal geschützt: Wohnhaus erhaltenswertes Bauvolumen: Ökonomie
Einstufung 1994	erhaltenswerte Bausubstanz: Wohnhaus nicht störendes Gebäude: Ökonomieteil
Einstufung 2025	geschützte Bauten: Wohnhaus und Ökonomieteil

C Gebäudebeschreibung / Gebäudemerkmale

Zweigeschossiges Wohnhaus mit harmonisch integriertem Ökonomieteil mit Riegelbau
Satteldach mit zwei Dachflächenfenster gegen Strasse und zwei Schleppgauben auf Hofseite

Kantonaler Denkmalschutz; detaillierte Beschreibung in der Unterschutzstellungsverfügung

D Gesamtbeurteilung

	Stellung	Kubus	Struktur	Zustand	his. Qualität
Hoher Wert	☒	☒	☒	☒	☒
Gewisser Wert	☐	☐	☐	☐	☐
Ohne / geringer Wert	☐	☐	☐	☐	☐

E Erhaltungsziel

- ☒ Geschützte Bauten (Wohnhaus und Ökonomieteil)
- ☐ Erhaltenswerte Bauten
- ☐ Bauten mit Situationswert
- ☐ Übrige Bauten

G Bemerkungen

Teil der reizvollen kleinteiligen Bebauungsstruktur mit vielen Winkeln und Fusswegen im Winkel von Therwiler- und Bruderholzstrasse

H Illustrationen

Bruderholzstrasse 18 von Osten



Bruderholzstrasse 18 von Süden (altes Foto)



Bruderholzstrasse 18 von Süden



Bruderholzstrasse 18, Scheune von Norden



Bruderholzstrasse 18, Scheune von Osten



A Objekt

Objekttyp	Wohn- und Geschäftshaus
Adresse	Bruderholzstrasse 20
Parzellen-Nr.	2110
Baujahr	1862

**B Einstufungen**

Kantonal geschützt	☒ RRB Nr. 2114 vom 19.10.1982
BIB 2007	☐
Gem. TZP Ortskern	Kantonal geschützt
Einstufung 1994	erhaltenswerte Bausubstanz
Einstufung 2025	geschützte Bauten

C Gebäudebeschreibung / Gebäudemerkmale

Zweigeschossiges Wohn- und Geschäftshaus, vermutlich ehemaliges 1. Schulhaus
Satteldach mit einzelnen Dachflächenfenster

Kantonaler Denkmalschutz; detaillierte Beschreibung in der Unterschutzstellungsverfügung

besondere Merkmale: Nahe an der Bruderholzstrasse; Strassenraum; aufgeschlitzte Nordfassade

störende Merkmale: Eingangspartie mit Vordach und Schaufenster

D Gesamtbeurteilung

	Stellung	Kubus	Struktur	Zustand	his. Qualität
Hoher Wert	☒	☒	☐	☒	☐
Gewisser Wert	☐	☐	☒	☐	☒
Ohne / geringer Wert	☐	☐	☐	☐	☐

E Erhaltungsziel

- ☒ Geschützte Bauten
- ☐ Erhaltenswerte Bauten
- ☐ Bauten mit Situationswert
- ☐ Übrige Bauten

G Bemerkungen

Teil der reizvollen kleinteiligen Bebauungsstruktur mit vielen Winkeln und Fusswegen im Winkel von Therwiler- und Bruderholzstrasse

H Illustrationen

Bruderholzstrasse 20 von Nordwesten



Bruderholzstrasse 20 von Osten



Bruderholzstrasse 20 von Westen



A Objekt

Objekttyp	Wohnhaus mit Ökonomieteil
Adresse	Bruderholzstrasse 22
Parzellen-Nr.	519
Baujahr	1765 / 2024

**B Einstufungen**

Kantonal geschützt	☐
BIB 2007	☒ (kommunal zu schützen)
Gem. TZP Ortskern	erhaltenswerte Bausubstanz: Wohnhaus erhaltenswertes Bauvolumen: Ökonomie
Einstufung 1994	erhaltenswerte Bausubstanz
Einstufung 2025	geschützte Bauten: Wohnhaus Bauten mit Situationswert: Ökonomie und neue Garage

C Gebäudebeschreibung / Gebäudemerkmale

Zweigeschossiges Wohnhaus und Wohnhausneubau an Stelle der ehem. Stallscheune. Wohnhaus weitgehend ausgekernt, zwei Schleppgauben zur Strasse. Ehem. Ökonomie: Volumen erhalten, Wohnhausneubau mit Holzlaube zur Strasse unter dem Vorscherm; rückseitig bei Wohnhaus und ehem. Ökonomie je ein überdeckter Dacheinschnitt und drei Dachflächenfenster im 2. DG. Im Hofraum zur Strasse eingeschossiger Garagenneubau unter Satteldach an Stelle eines schon länger abgebrochenen Vorgängerbaus, aber mit Firstrichtung um 90 gedreht. (Vgl. Beschreibung BIB 2007)

Auszug aus dem BIB 2007:

Das zweigeschossige Mitterstallhaus mit Satteldach und Würge schliesst auf der Nordwestseite eines kantonal geschützten Fachwerkhauses an. Das Dach der Scheune ist mit Doppelfalzziegeln, dasjenige des Wohnhauses mit Eternitschindeln bedeckt. Die zweiteilige Scheune ist in Tenn und Stall unterteilt. Das rechteckige, zweiteilige Tenntor mit Holzgerüst wurde um 1900 erneuert. Links von der Stalltüre befindet sich ein Rechteckfenster. Eine Schopflaube schützt den Stallvorplatz, der mit Kopfsteinpflaster bedeckt ist. Die Scheune wird auf der Rückseite mit einem Holzschopf ergänzt. Die Strassenfassade Nordost des barocken, 1765 erbauten Wohnhauses ist zweiachsig gegliedert. Neben der Haustüre mit eingeschobenen und überschobenen Füllungen befindet sich ein kleines Rechteckfenster. Die breiten Fenster werden mit Klappläden flankiert. Auch die Giebelseite war ursprünglich zweiachsig gegliedert. 1927 wurde das Wohnhaus unter verlängertem Dach auf der Südwestseite erweitert. Das Dach des Wohnhauses ist mit Eternitschindeln verkleidet. Auffallend sind die Klappläden mit heraldischen Motiven. Konstruktiv ist das Haus vermutlich ein verputzter Fachwerkbau. Auf dem Vorplatz ist die Miststockmauer erhalten.

D Gesamtbeurteilung

	Stellung	Kubus	Struktur	Zustand	his. Qualität
Hoher Wert	☒	☒	☐	☒	☐
Gewisser Wert	☐	☐	☒	☐	☒
Ohne / geringer Wert	☐	☐	☐	☐	☐

E Erhaltungsziel

- ☒ Geschützte Bauten (Wohnhaus)
- ☐ Erhaltenswerte Bauten
- ☒ Bauten mit Situationswert (Ökonomieteil und neue Garage, Ersatzneubau)
- ☐ Übrige Bauten

G Bemerkungen

H Illustrationen

Bruderholzstrasse 22 von Nordwesten



Bruderholzstrasse 22 von Nordosten



Bruderholzstrasse 22 von Süden



Bruderholzstrasse 22 von Südwesten



Bruderholzstrasse 22, 22a von Nordosten



Bruderholzstrasse 22a von Norden



H Illustrationen

Bruderholzstrasse 22a von Nordosten



Bruderholzstrasse 22a von Süden



Bruderholzstrasse 22a von Südosten



Bruderholzstrasse 24, 22, 18, 22a von Nordosten



Bruderholzstrasse 24, 22, 18, Zustand vor 2024



Bruderholzstrasse 24, 22, 18, früher



A Objekt

Objekttyp Wohnhaus mit Ökonomieteil
 Adresse Bruderholzstrasse 24
 Parzellen-Nr. 520
 Baujahr 1750

**B Einstufungen**

Kantonal geschützt ☒ RRB Nr. 382 vom 29.01.1980
 BIB 2007 ☐

Gem. TZP Ortskern Kantonal geschützt
 Einstufung 1994 erhaltenswerte Bausubstanz
 Einstufung 2025 geschützte Bauten

C Gebäudebeschreibung / Gebäudemerkmale

Zweigeschossiges Wohnhaus mit ausgebautem Ökonomieteil; Satteldach mit Würgen und markanten Spitzgauben auf Hofseite; Grosses Dachvolumen

Kantonaler Denkmalschutz; detaillierte Beschreibung in der Unterschutzstellungsverfügung

besondere Merkmale: Fachwerkgiebel aus dem 16. / 17. Jahrhundert

D Gesamtbeurteilung

	Stellung	Kubus	Struktur	Zustand	his. Qualität
Hoher Wert	☒	☒	☒	☒	☒
Gewisser Wert	☐	☐	☐	☐	☐
Ohne / geringer Wert	☐	☐	☐	☐	☐

E Erhaltungsziel

- ☒ Geschützte Bauten
☐ Erhaltenswerte Bauten
☐ Bauten mit Situationswert
☐ Übrige Bauten

G Bemerkungen

H Illustrationen

Bruderholzstrasse 24 von Norden



Bruderholzstrasse 24 von Nordosten



Bruderholzstrasse 24 von Süden



A Objekt

Objekttyp	Wohnhaus
Adresse	Bruderholzstrasse 26
Parzellen-Nr.	521
Baujahr	2010

**B Einstufungen**

Kantonal geschützt	☐
BIB 2007	☐
Gem. TZP Ortskern	erhaltenswertes Bauvolumen
Einstufung 1994	erhaltenswertes Bauvolumen
Einstufung 2025	Bauten mit Situationswert

C Gebäudebeschreibung / Gebäudemerkmale

Zweigeschossiges Wohnhaus mit steilem Satteldach und beidseitig flachgedeckten kupferverkleideten Dachaufbauten; der Bau steht an Stelle eines Vorgängerbaus traufständig etwas zurückgesetzt an der Strasse in Fortsetzung der Häuserzeile Nr. 18 - 24 und nahe an Letzteres gerückt; zeitgemässe fast achsialsymmetrische Fassadengestaltung zur Strasse; traditionelles Bauvolumen; versetzt zusammengebaut mit Neubau Nr. 28

D Gesamtbeurteilung

	Stellung	Kubus	Struktur	Zustand	his. Qualität
Hoher Wert	☐	☐	☐	☒	☐
Gewisser Wert	☒	☒	☒	☐	☐
Ohne / geringer Wert	☐	☐	☐	☐	☒

E Erhaltungsziel

- ☐ Geschützte Bauten
- ☐ Erhaltenswerte Bauten
- ☒ Bauten mit Situationswert
- ☐ Übrige Bauten

G Bemerkungen

H Illustrationen

Bruderholzstrasse 26, altes Gebäude



Bruderholzstrasse 26 von Nordosten



Bruderholzstrasse 26 von Osten



Bruderholzstrasse 26 von Südwesten



A Objekt

Objekttyp	Wohnhaus
Adresse	Bruderholzstrasse 28
Parzellen-Nr.	521
Baujahr	2010

**B Einstufungen**

Kantonal geschützt	☐
BIB 2007	☐
Gem. TZP Ortskern	übrige Bauten
Einstufung 1994	---
Einstufung 2025	Bauten mit Situationswert

C Gebäudebeschreibung / Gebäudemerkmale (

Zweigeschossiges Wohnhaus mit steilem Satteldach und beidseitig flachgedeckten kupferverkleideten Dachaufbauten; der Bau steht an Stelle eines Vorgängerbaus traufständig etwas zurückgesetzt an der Strasse in Fortsetzung der Häuserzeile Nr. 18 - 26 und etwas rückversetzt an Letzteres angebaut; zeitgemässe Fassadengestaltung; traditionelles Bauvolumen; versetzt zusammengebaut mit Neubau Nr. 26

D Gesamtbeurteilung

	Stellung	Kubus	Struktur	Zustand	his. Qualität
Hoher Wert	☐	☐	☐	☒	☐
Gewisser Wert	☒	☒	☒	☐	☐
Ohne / geringer Wert	☐	☐	☐	☐	☒

E Erhaltungsziel

- ☐ Geschützte Bauten
- ☐ Erhaltenswerte Bauten
- ☒ Bauten mit Situationswert
- ☐ Übrige Bauten

G Bemerkungen

H Illustrationen

Bruderholzstrasse 28 von Nordosten



Bruderholzstrasse 28 von Osten



Bruderholzstrasse 28 von Südosten



Bruderholzstrasse 28 von Südwesten



Känelmattstrasse



Känelmattstrasse gegen altes Schulhaus

A Objekt

Objekttyp	Wohnhaus mit Ökonomieteil
Adresse	Känelmattstrasse 2
Parzellen-Nr.	508
Baujahr	1750

**B Einstufungen**

Kantonal geschützt	☐
BIB 2007	☐
Gem. TZP Ortskern	erhaltenswertes Bauvolumen
Einstufung 1994	erhaltenswertes Bauvolumen
Einstufung 2025	erhaltenswerte Bauten

C Gebäudebeschreibung / Gebäudemerkmale

Zweigeschossiges Wohnhaus mit Ökonomieteil unter durchlaufendem First (Mittertennhaus)
 Satteldach mit Schleppgaube auf Hofseite und zwei Dachflächenfenster gegen Strasse; Giebelständig zur Känelmattstrasse und traufständig stark zurückgesetzt zur Bruderholzstrasse; Traufseite Nord dreiachsig mit mittigem Hauseingang; Ökonomie mit kleinem Vorachermen, hölzernem Tenntor und Heuraum und gemauerter Stallfront; Giebelseite Ost mit zwei weit auseinanderliegenden Fensterachsen; auf der rückwärtigen Traufseite Schopfanbau beim Ökonomieteil unter tief abgeschlepptem Dach; Giebelseite des Ökonomieteils nach Westen gemauert und fensterlos

D Gesamtbeurteilung

	Stellung	Kubus	Struktur	Zustand	his. Qualität
Hoher Wert	☐	☒	☒	☐	☐
Gewisser Wert	☒	☐	☐	☒	☒
Ohne / geringer Wert	☐	☐	☐	☐	☐

E Erhaltungsziel

- ☐ Geschützte Bauten
☒ Erhaltenswerte Bauten
☐ Bauten mit Situationswert
☐ Übrige Bauten

G Bemerkungen

Steht nach dem Wegfall der übrigen angestammten Bebauung an der Känelmattstrasse etwas verloren und einsam im Wiesengelände; wirkt aber dennoch auf die Verzweigung zur Weichselmattstrasse; der östliche Ortsausgang verflattert in diesem Bereich; der Ersatzbau für die ehemalige Liegenschaft Känelmattstrasse 3 vermag das nicht zu heilen; ein weiteres Bauvolumen an die Bruderholzstrasse gerückt, könnte eine Verbesserung bewirken

H Illustrationen

Känelmattstrasse 2 von Norden



Känelmattstrasse 2 Nordosten



Känelmattstrasse 2 von Osten



Känelmattstrasse 2 Westen



A Objekt

Objekttyp	Wohnhaus
Adresse	Känelmattstrasse 3 (a-g)
Parzellen-Nr.	1880
Baujahr	2006

**B Einstufungen**

Kantonal geschützt	☐
BIB 2007	☐
Gem. TZP Ortskern	erhaltenswertes Bauvolumen
Einstufung 1994	erhaltenswertes Bauvolumen
Einstufung 2025	übrige Bauten

C Gebäudebeschreibung / Gebäudemerkmale

Zweigeschossiger Neubau mit Satteldach; traufständig an der Bruderholzstrasse mit störender verglaste Laubenfront zur Strasse und in den Grundriss integrierten Balkonen auf der rückwärtigen Traufseite; orange gestrichener Putzbau an Stelle eines grossen klassizistischen Gehöfts mit Krüppelwalmdach

D Gesamtbeurteilung

	Stellung	Kubus	Struktur	Zustand	his. Qualität
Hoher Wert	☐	☐	☐	☒	☐
Gewisser Wert	☒	☒	☐	☐	☐
Ohne / geringer Wert	☐	☐	☒	☐	☒

E Erhaltungsziel

- ☐ Geschützte Bauten
- ☐ Erhaltenswerte Bauten
- ☐ Bauten mit Situationswert
- ☒ Übrige Bauten

G Bemerkungen

Liegenschaft Känelmattstrasse 3 kann aus der Kernzone entlassen werden.

H Illustrationen

Känelmattstrasse 3, altes Gebäude



Känelmattstrasse 3 Nordwesten



Känelmattstrasse 3 von Südwesten



Känelmattstrasse 3 Westen



Ruchholzstrasse



Ruchholzstrasse von Osten

A Objekt

Objekttyp	Wohnhaus
Adresse	Ruchholzstrasse 20 (ehemals Baslerstrasse 16)
Parzellen-Nr.	2419
Baujahr	2011

**B Einstufungen**

Kantonal geschützt	☐
BIB 2007	☐
Gem. TZP Ortskern	erhaltenswertes Bauvolumen
Einstufung 1994	erhaltenswertes Bauvolumen
Einstufung 2025	Bauten mit Situationswert

C Gebäudebeschreibung / Gebäudemerkmale

Ersatzbau für das langgestreckte, gewerblich genutzte Ökonomiegebäude Baslerstrasse 16 mit praktisch identischem Bauvolumen (Zugang jetzt von der Ruchholzstrasse); grau verputzter Mauerbau; lange durchlaufende Fensterbänder mit pastellgelb verkleidetem (Eternitplatten?) Brüstungsband; zwei ausgebaute Dachgeschosse mit kupferverkleideten Flachdachgauben, zur Strasse drei, nach hinten sechs, im oberen Dachgeschoss weniger und sehr klein; rückseitig Dach in der südlichen Gebäudehälfte tiefer herabgezogen; nördliche Hälfte und Giebel nach Norden grau verputzt; unterschiedliche Fensterformate in axialer Anordnung

D Gesamtbeurteilung

	Stellung	Kubus	Struktur	Zustand	his. Qualität
Hoher Wert	☐	☒	☐	☒	☐
Gewisser Wert	☒	☐	☐	☐	☐
Ohne / geringer Wert	☐	☐	☒	☐	☒

E Erhaltungsziel

- ☐ Geschützte Bauten
- ☐ Erhaltenswerte Bauten
- ☒ Bauten mit Situationswert
- ☐ Übrige Bauten

G Bemerkungen

Teil von der Strasse zurückgesetzten Zeile, beginnend bei Nr. 4 (Seitenflügel Restaurant Sonne), die hier endet

H Illustrationen

Ehemalige Baslerstrasse 16



Ruchholzstrasse 20 von Nordosten



Ruchholzstrasse 20 von Osten



Ruchholzstrasse 20 von Süden



Ruchholzstrasse 20 von Südosten



Ruchholzstrasse 20 von Südwesten



A Objekt

Objekttyp	Wohnhaus
Adresse	Ruchholzstrasse 22 (neuer Anbau an Ruchholzstrasse 4)
Parzellen-Nr.	2419
Baujahr	1760, Anbau 2018

**B Einstufungen**

Kantonal geschützt	☐
BIB 2007	☐
Gem. TZP Ortskern	erhaltenswertes Bauvolumen: Wohnhaus übrige Bauten: Anbau
Einstufung 1994	erhaltenswertes Bauvolumen
Einstufung 2025	Bauten mit Situationswert: Wohnhaus übrige Bauten: Anbau

C Gebäudebeschreibung / Gebäudemerkmale

Zweigeschossiges Wohnhaus; verputzter Mauerbau; rückwärtig als Querfirstbau an Baslerstrasse 10 angebaut; Satteldach mit zwei Schleppgauben und einem Dachflächenfenster; Traufseite Süd zweiachsig mit Hauseingang; Giebelseite Ost mit neuem Anbau; Giebeldreieck in Fachwerk, dass sich unter dem Putz abzeichnet; zwei Fenster; Traufseite Nord fensterlos und teilweise von Baslerstrasse 10 verdeckt

Östlich ein Scharnierbau an Stelle eines älteren kleinen Anbaus; Firstrichtung von Nr. 4 ist beibehalten, das Gebäude jedoch seitlich etwas nach Süden versetzt; schwach geneigtes Dach ohne Überstand; Giebelseite länger als Traufseite mit sehr grossformatigen, mehrheitlich zu einer Gebäudeecke gerückten Fenstern und fensterlosen Partien zur jeweils anderen Gebäudeecke; horizontale Holzschalung auffällig signalrot gestrichen, am Scharnierbau mit kleiner Dachterrasse hellgrau

Nebengebäude: 4a Garage

störende Merkmale: Farbgebung des Anbaus völlig fremd im gesamten Umfeld

D Gesamtbeurteilung

	Stellung	Kubus	Struktur	Zustand	his. Qualität
Hoher Wert	☐	☐	☐	☐	☐
Gewisser Wert	☒	☒	☐	☒	☐
Ohne / geringer Wert	☐	☐	☒	☐	☒

E Erhaltungsziel

- ☐ Geschützte Bauten
- ☐ Erhaltenswerte Bauten
- ☒ Bauten mit Situationswert
- ☒ Übrige Bauten (Anbauten)

G Bemerkungen

Nur als Bauvolumen von einer gewissen Bedeutung

Anbau in jeder Hinsicht (Gebäudeform, Fensterformate, horizontale Holzschalung, Farbgebung) ein Fremdling im gesamten Ortskern

H Illustrationen

Ruchholzstrasse 22 von Osten



Ruchholzstrasse 22 von Osten



Ruchholzstrasse 22 von Osten



Ruchholzstrasse 22 von Osten



Schlossgasse



A Objekt

Objekttyp	Wohn- und Geschäftshaus
Adresse	Schlossgasse 1
Parzellen-Nr.	2044
Baujahr	1926

B Einstufungen

Kantonal geschützt	☐
BIB 2007	☐
Gem. TZP Ortskern	erhaltenswerte Bausubstanz
Einstufung 1994	erhaltenswerte Bausubstanz
Einstufung 2025	erhaltenswerte Bauten

**C Gebäudebeschreibung / Gebäudemerkmale**

Zweigeschossiges traufständiges Wohn- und Geschäftshaus; verputzter Mauerbau mit gemeinsamem First und gemeinsamer Trauflinie zusammen mit Nr. 3; wohl gleichzeitig mit diesem erbaut; Satteldach mit Walmlukarne auf Hofseite; Strassenfassade: Stichbogige Schaufenster; mittiger Eingang im Erdgeschoss, Obergeschoss mit zwei Fensterachsen mit Schlagläden über den Schaufenstern; dreiseitige Freitreppe vor dem Eingang; Giebelseite nach Osten mit unregelmässiger Befensterung mit Schlagläden; grosses unschönes Schaufenster nahe der Gebäudeecke im Erdgeschoss, darüber Sgraffito mit Jungfrau am Sodbrunnen und Sonne; signiert „JD 55“ (wohl für Jacques Düblin (1901-1978) in Oberwil geborener und gestorbener Leimentaler Künstler?); rückwärtige Traufseite zum Parkplatz mit tiefer herabgezogenem Dach; jetzt gemauert und neben einem Hintereingang nur spärlich befenstert.

Der auf der Luftaufnahme von 1940 erkennbare, knapp übereck angebaute eingeschossige Satteldachbau mit gleichlaufendem First existiert nicht mehr. Das Schaufenster ist noch nicht vorhanden, es entstand wohl 1955 zusammen mit dem Sgraffito, ob hier ursprünglich eine dritte Fensterachse bestand, wie auch das Kellerfenster vermuren lässt, bleibt unklar.

störende Merkmale: Grosses Schaufenster an der Ostfassade mit hässlichen Sonnenstore

D Gesamtbeurteilung

	Stellung	Kubus	Struktur	Zustand	his. Qualität
Hoher Wert	☒	☒	☐	☐	☐
Gewisser Wert	☐	☐	☒	☒	☒
Ohne / geringer Wert	☐	☐	☐	☐	☐

E Erhaltungsziel

- ☐ Geschützte Bauten
- ☒ Erhaltenswerte Bauten
- ☐ Bauten mit Situationswert
- ☐ Übrige Bauten

G Bemerkungen

Bildet optische Einheit mit Nr. 3; einzige historische Bauvolumina an der Schlossgasse, welcher sie Halt gewähren
Ensemble: Stellung mit Schlossgasse 3 (Restaurant Station)

H Illustrationen

Schlossgasse 1 von Nordosten



Schlossgasse 1 von Nordosten



Schlossgasse 1 von Osten



Schlossgasse 1 von Osten



Schlossgasse 1 von Süden



Schlossgasse 1 und 3 von Süden



Schlossgasse 1 und 3 (1940)



Schlossgasse 1 und 3 (Luftaufnahme 1940)



A Objekt

Objekttyp Geschäftshaus
 Adresse Schlossgasse 2
 Parzellen-Nr. 2804
 Baujahr 1964

**B Einstufungen**

Kantonal geschützt ☐
 BIB 2007 ☐

 Gem. TZP Ortskern übrige Bauten
 Einstufung 1994 störendes Gebäude
 Einstufung 2025 übrige Bauten

C Gebäudebeschreibung / Gebäudemerkmale

Eingeschossiger, an das Gebäude Baslerstrasse 1, vorgeschobener Geschäftstrakt mit Flachdach

D Gesamtbeurteilung

	Stellung	Kubus	Struktur	Zustand	his. Qualität
Hoher Wert	☐	☐	☐	☐	☐
Gewisser Wert	☒	☐	☐	☒	☐
Ohne / geringer Wert	☐	☒	☒	☐	☒

E Erhaltungsziel

- ☐ Geschützte Bauten
☐ Erhaltenswerte Bauten
☐ Bauten mit Situationswert
☒ Übrige Bauten

G Bemerkungen

Anbau an Baslerstrasse 1 (siehe Bemerkungen Baslerstrasse 1)

H Illustrationen

Schlossgasse 2 von Südwesten



A Objekt

Objekttyp	Wirts- und Wohnhaus
Adresse	Schlossgasse 3
Parzellen-Nr.	2132
Baujahr	1887

B Einstufungen

Kantonal geschützt	☐
BIB 2007	☐
Gem. TZP Ortskern	erhaltenswerte Bausubstanz
Einstufung 1994	erhaltenswerte Bausubstanz
Einstufung 2025	erhaltenswerte Bauten

**C Gebäudebeschreibung / Gebäudemerkmale**

Zweigeschossiges traufständiges Wirts- und Wohnhaus (Restaurant zur Station); verputzter Mauerbau mit gemeinsamem First und gemeinsamer Trauflinie mit Nr. 1; wohl zusammen mit diesem erbaut; Satteldach mit Dachterrasse auf Hofseite Strassenfassade: Dreiachsig mit stichbogigen Fenstern im Erdgeschoss und geschosstrennendem Gesims über den Fensterstürzen; Eingang in der östlichsten Achse mit dreiseitiger Freitreppe; breite Flachdachgaube über den beiden östlichen Fensterachsen; Giebelseite West dreiachsig und analog der Strassenfassade instrumentiert, aber Eingang hier mittig; vorgelagerter traditioneller Kastaniengarten zur Tramlinie hin; rückwärtige Traufseite zum Parkplatz: ehemalige Laubensituation noch spürbar, aber aufgestockt mit Dachterrasse und drei übergiebelten Zugängen vom Dachgeschoss her; insgesamt aber wenig befriedigende Gestaltung der Rückseite; unklare Funktion eines vorgelagerten Podests und einer Kleinbaute

Nebengebäude: 3a in der Verlängerung des südlichen Pavillonabschlusses des Kastaniengartens, fast auf ganzer Hauslänge, fensterlos mit flachem Welleternitdach (wohl Funktionsräume des Restaurants wie Küche/Lager).

besondere Merkmale: Gurtgesims

störende Merkmale: Markante Schleppgaube gegen Strasse; verbaute Hoffassade gegen Süden.

D Gesamtbeurteilung

	Stellung	Kubus	Struktur	Zustand	his. Qualität
Hoher Wert	☒	☒	☐	☐	☒
Gewisser Wert	☐	☐	☒	☒	☐
Ohne / geringer Wert	☐	☐	☐	☐	☐

E Erhaltungsziel

- ☐ Geschützte Bauten
- ☒ Erhaltenswerte Bauten
- ☐ Bauten mit Situationswert
- ☐ Übrige Bauten

G Bemerkungen

Bildet optische Einheit mit Nr. 1; einzige historische Bauvolumina an der Schlossgasse, welcher sie Halt gewähren; historische Bedeutung als eine der traditionellen Dorfwirtschaften, Bindeglied zwischen hist. Dorf und Schloss.

H Illustrationen

Schlossgasse 3 von Norden



Schlossgasse 3 von Nordosten



Schlossgasse 3 von Süden



A Objekt

Objekttyp	Stationsgebäude
Adresse	Schlossgasse 6
Parzellen-Nr.	446
Baujahr	1910

**B Einstufungen**

Kantonal geschützt	☐
BIB 2007	☐
Gem. TZP Ortskern	erhaltenswertes Bauvolumen
Einstufung 1994	erhaltenswerte Bausubstanz
Einstufung 2025	geschützte Bauten

C Gebäudebeschreibung / Gebäudemerkmale

Eingeschossiges Stationsgebäude mit Walmdach und Dachreiter; um den gemauerten Kern (mit modernem Kioskeinbau) zum Tramgleis hin und an den Schmalseiten gedeckter Umgang auf Holzstützen mit gerundeten Bögen, die den Eindruck von gedrückten Segmentbögen erwecken; Rückseite zum abgetieften Gewerbeparkplatz Schlossgasse 2 über Sockelmauer wenig ansprechend modernisiert mit Lichtband unter der Traufe

Im ISOS als Einzelbau erwähnt mit besonderer Bedeutung und Erhaltungsziel A (Erhalten der Substanz)

D Gesamtbeurteilung

	Stellung	Kubus	Struktur	Zustand	his. Qualität
Hoher Wert	☒	☒	☒	☐	☒
Gewisser Wert	☐	☐	☐	☐	☐
Ohne / geringer Wert	☐	☐	☐	☒	☐

E Erhaltungsziel

- ☒ Geschützte Bauten
- ☐ Erhaltenswerte Bauten
- ☐ Bauten mit Situationswert
- ☐ Übrige Bauten

G Bemerkungen

Neben Flüh, Leymen und Rodersdorf im hinteren Leimental einzig erhaltenes Stationsgebäude im vorderen Leimental aus der Frühzeit der ehemaligen Birsigthalbahn (BTB)

H Illustrationen

Schlossgasse 6 von Nordwesten



Schlossgasse 6 von Südosten



Schlossgasse 6 von Südwesten



A Objekt

Objekttyp Ehemaliges Wohnhaus
 Adresse Schlossgasse 8
 Parzellen-Nr. 464
 Baujahr 1892, Abbruch: 2011

**B Einstufungen**

Kantonal geschützt ☐
 BIB 2007 ☐
 Gem. TZP Ortskern erhaltenswertes Bauvolumen
 Einstufung 1994 erhaltenswerte Bausubstanz
 Einstufung 2025 ---

C Gebäudebeschreibung / Gebäudemerkmale

Ehemals zweigeschossiges Wohnhaus; Satteldach mit kleinem Dachfenster gegen Hof

Ersatzlos abgebrochen

D Gesamtbeurteilung

	Stellung	Kubus	Struktur	Zustand	his. Qualität
Hoher Wert	☒	☒	☐	☐	☐
Gewisser Wert	☐	☐	☒	☐	☐
Ohne / geringer Wert	☐	☐	☐	☒	☐

E Erhaltungsziel

- ☐ Geschützte Bauten
☐ Erhaltenswerte Bauten
☐ Bauten mit Situationswert
☐ Übrige Bauten

G Bemerkungen

Ersatzneubau gleichen Volumens ist grundsätzlich nicht undenkbar

H Illustrationen

Schlossgasse 8, ehemaliges Gebäude



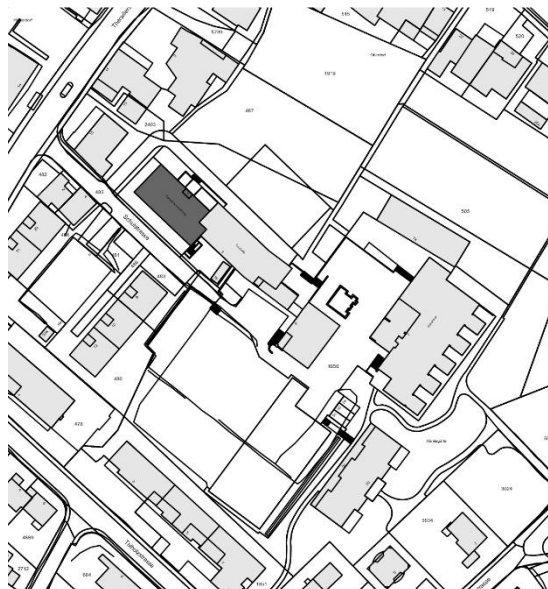
Schulstrasse



Schulstrasse 7b, 5 und
Therwilerstrasse 5b von Nordosten

A Objekt

Objekttyp	Gemeindegebäude
Adresse	Schulstrasse 1
Parzellen-Nr.	482
Baujahr	1954

**B Einstufungen**

Kantonal geschützt	☐
BIB 2007	☐
Gem. TZP Ortskern	übrige Bauten
Einstufung 1994	---
Einstufung 2025	übrige Bauten

C Gebäudebeschreibung / Gebäudemerkmale

Dreigeschossiger Verwaltungsbau der Gemeinde mit Satteldach; traufständig an der Schulstrasse; hellgrau verputzt mit durchlaufenden Fensterbändern, die die Horizontale stark betonen; zur Schulstrasse durchlaufende Schleppgaube über fast die gesamte Gebäudelänge

D Gesamtbeurteilung

	Stellung	Kubus	Struktur	Zustand	his. Qualität
Hoher Wert	☐	☐	☐	☒	☐
Gewisser Wert	☒	☒	☐	☐	☐
Ohne / geringer Wert	☐	☐	☒	☐	☒

E Erhaltungsziel

- ☐ Geschützte Bauten
- ☐ Erhaltenswerte Bauten
- ☐ Bauten mit Situationswert
- ☒ Übrige Bauten

G Bemerkungen

Begleitet und fasst mit der Turnhalle zusammen die leicht ansteigende Schulstrasse zum denkmalgeschützten Schulhaus Hämisgarten

H Illustrationen

Schulstrasse 1 von Nordosten



Schulstrasse 1 von Nordwesten



Schulstrasse 1 von Nordwesten



Schulstrasse 1 von Osten

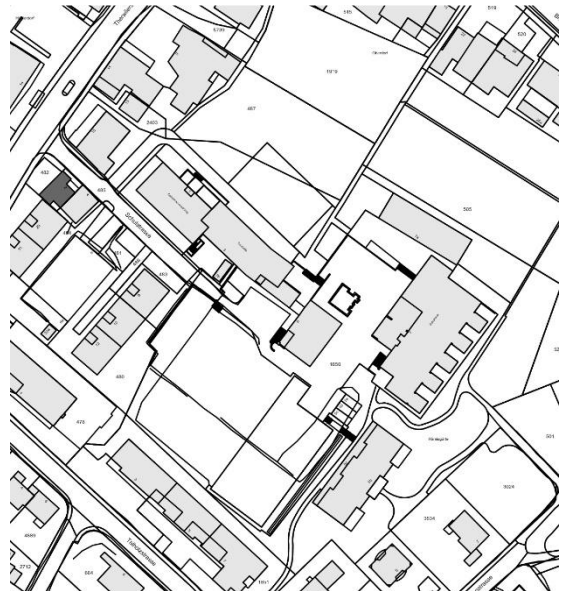


Schulstrasse 1 und 3 von Süden



A Objekt

Objekttyp Wohnhaus mit Garage
 Adresse Schulstrasse 2
 Parzellen-Nr. 482
 Baujahr wohl um 1800, Umbau: 1956

**B Einstufungen**

Kantonal geschützt ☐
 BIB 2007 ☐
 Gem. TZP Ortskern erhaltenswertes Bauvolumen
 Einstufung 1994 erhaltenswerte Bausubstanz
 Einstufung 2025 erhaltenswerte Bauten

C Gebäudebeschreibung / Gebäudemerkmale

Zweigeschossiges Wohnhaus mit integrierter Garage; giebelständig zur Therwilerstrasse
 Verspieltes, unberührtes Satteldach mit Würgen; Schulgasse traufständig zur hinteren Fassadenhälfte zu Nr. 4 stark zurückgesetzt mit kleiner Holzlaube unter der Traufe und L-förmiger hölzerner Treppenerschliessung
 Ungewöhnliche eher spärliche Fenstereinteilung
 Vermutlich einstiges Tagelöhnerhaus, dessen vorderer Bereich zur Therwilerstrasse nach beiden Seiten zum heute T-förmigen Gesamtgrundriss erweitert wurde, 2024 Aussenrenovation (Wärmedämmung?)

D Gesamtbeurteilung

	Stellung	Kubus	Struktur	Zustand	his. Qualität
Hoher Wert	☒	☐	☐	☒	☐
Gewisser Wert	☐	☒	☒	☐	☒
Ohne / geringer Wert	☐	☐	☐	☐	☐

E Erhaltungsziel

- ☐ Geschützte Bauten
☒ Erhaltenswerte Bauten
☐ Bauten mit Situationswert
☐ Übrige Bauten

G Bemerkungen

Wichtig als Volumen am Eingang zur Schulstrasse zusammen mit Nr. 4 und Therwilerstrasse 15; daneben ist das Haus der letzte verbliebene historische Zeuge östlich an der Therwilerstrasse Richtung Oberwil
 Als Ensemble mit dem zusammengebauten Gebäude „Schulstrasse 4“ bekommt auch der etwas eigenwillige Kubus einen gewissen Wert

H Illustrationen

Schulstrasse 2 von Norden



Schulstrasse 2 von Norden



Schulstrasse 2 von Nordosten



Schulstrasse 2 von Südwesten



Schulstrasse 2 (seit 2023, Sanierung)

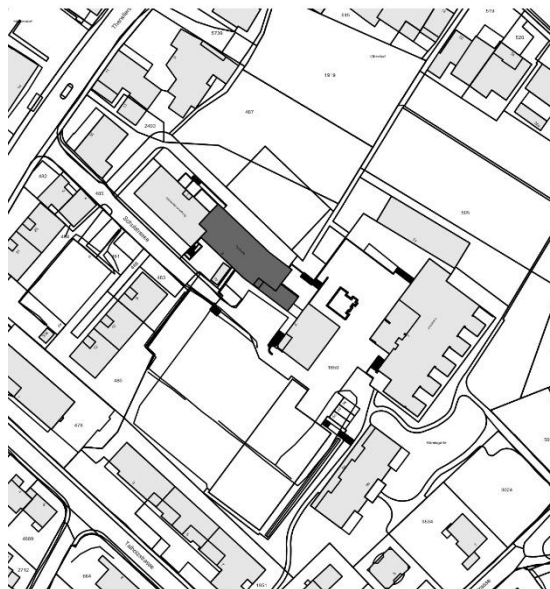


Schulstrasse 2 (seit 2023, Sanierung)



A Objekt

Objekttyp Schulhaus / Turnhalle
 Adresse Schulstrasse 3
 Parzellen-Nr. 482
 Baujahr 1954

**B Einstufungen**

Kantonal geschützt ☐
 BIB 2007 ☐
 Gem. TZP Ortskern übrige Bauten
 Einstufung 1994 ---
 Einstufung 2025 übrige Bauten

C Gebäudebeschreibung / Gebäudemerkmale

Traufständig zur Schulstrasse an die Gemeindeverwaltung Schulstrasse 1 angeschobener gestaffelter Erweiterungsbau des Schulhauses Hämisgarten mit Turnhalle und gedeckter Pausenhalle

D Gesamtbeurteilung

	Stellung	Kubus	Struktur	Zustand	his. Qualität
Hoher Wert	☐	☐	☐	☒	☐
Gewisser Wert	☒	☒	☐	☐	☐
Ohne / geringer Wert	☐	☐	☒	☐	☒

E Erhaltungsziel

- ☐ Geschützte Bauten
☐ Erhaltenswerte Bauten
☐ Bauten mit Situationswert
☒ Übrige Bauten

G Bemerkungen

Begleitet und fasst mit der Gemeindeverwaltung zusammen die leicht ansteigende Schulstrasse zum denkmalgeschützten Schulhaus Hämisgarten

H Illustrationen

Schulstrasse 3 von Nordosten



Schulstrasse 3 von Osten

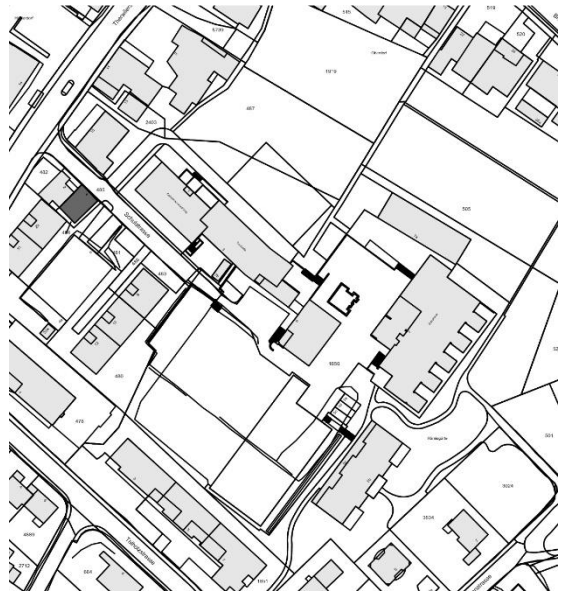


Schulstrasse 3 von Süden



A Objekt

Objekttyp	Wohnhaus
Adresse	Schulstrasse 4
Parzellen-Nr.	484
Baujahr	1752

**B Einstufungen**

Kantonal geschützt	☐
BIB 2007	☐
Gem. TZP Ortskern	erhaltenswerte Bausubstanz
Einstufung 1994	erhaltenswerte Bausubstanz
Einstufung 2025	erhaltenswerte Bauten

C Gebäudebeschreibung / Gebäudemerkmale

Zweigeschossiges zur Schulstrasse giebelständiges Wohnhaus mit T-First
 Unberührtes Satteldach mit Quergiebel; Kernbau ist wohl der mit gleicher Firstrichtung an Nr. 2 angebaute Hausteil mit zwei weit auseinanderliegenden Fensterachsen, kleinen Fenstern und Hauszugang; daran schliesst mit leicht höher liegendem Querfirst die Erweiterung, die giebelständig an die Schulstrasse grenzt; die Fensterformate sind etwas grösser mit ebenfalls zwei auseinanderliegenden Achsen an der Giebelseite zur Schulstrasse; die mit der Giebelseite des Kernbaus fluchtende Traufseite hat ein Fenster im Obergeschoss und aus der Achse versetzt eine doppelflügelige Werkstatttüre im Erdgeschoss; sowohl die Giebelseite an der Schulstrasse als auch die freistehende Traufseite nach Südwesten fluchten mit den Trauffassaden von Nr. 2; beide Gebäude bilden als Baugruppe optisch eine malerische Einheit; Möglicherweise ebenfalls Taglöhnerbauernhaus

besondere Merkmale: Direkt an Schulstrasse; Strassenraum; gesägte Verzierung an der Traufe nicht mehr vorhanden

D Gesamtbeurteilung

	Stellung	Kubus	Struktur	Zustand	his. Qualität
Hoher Wert	☒	☒	☒	☒	☒
Gewisser Wert	☐	☐	☐	☐	☐
Ohne / geringer Wert	☐	☐	☐	☐	☐

E Erhaltungsziel

- ☐ Geschützte Bauten
- ☒ Erhaltenswerte Bauten
- ☐ Bauten mit Situationswert
- ☐ Übrige Bauten

G Bemerkungen

Wichtig als Volumen am Eingang zur Schulstrasse zusammen mit Nr. 2 und Therwilerstrasse 15
 Die beiden kleinen Bauten stärken sich gegenseitig in ihrem Stellenwert

H Illustrationen

Schulstrasse 4 von Nordosten



Schulstrasse 4 von Osten



Schulstrasse 4 von Süden

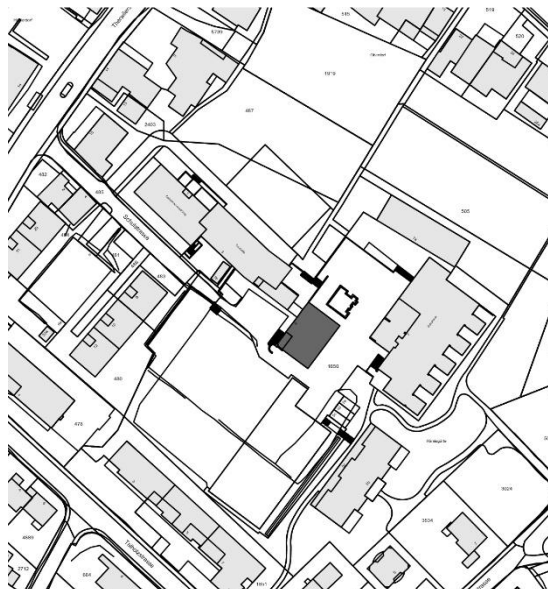


Schulstrasse 4 von Südosten



A Objekt

Objekttyp Schulhaus
 Adresse Schulstrasse 5
 Parzellen-Nr. 1850
 Baujahr 1907 / 1908

**B Einstufungen**

Kantonal geschützt ☒ RRB Nr. 1756 vom 05.11.2002
 BIB 2007 ☐
 Gem. TZP Ortskern Kantonal geschützt
 Einstufung 1994 ---
 Einstufung 2025 geschützte Bauten

C Gebäudebeschreibung / Gebäudemerkmale

Von E. Sandreuter, Frankfurt, erbaut; malerisch gestalteter Bau mit vielgestaltigem hohem Walmdach und gedrunenem Glockenreiter unter geschweiffter Haube; inspiriert von Barock und Heimatstil mit Jugendstilelementen

Kantonaler Denkmalschutz; detaillierte Beschreibung in der Unterschutzstellungsverfügung

D Gesamtbeurteilung

	Stellung	Kubus	Struktur	Zustand	his. Qualität
Hoher Wert	☒	☒	☒	☒	☒
Gewisser Wert	☐	☐	☐	☐	☐
Ohne / geringer Wert	☐	☐	☐	☐	☐

E Erhaltungsziel

- ☒ Geschützte Bauten
☐ Erhaltenswerte Bauten
☐ Bauten mit Situationswert
☐ Übrige Bauten

G Bemerkungen

H Illustrationen

Schulstrasse 5 von Nordwesten

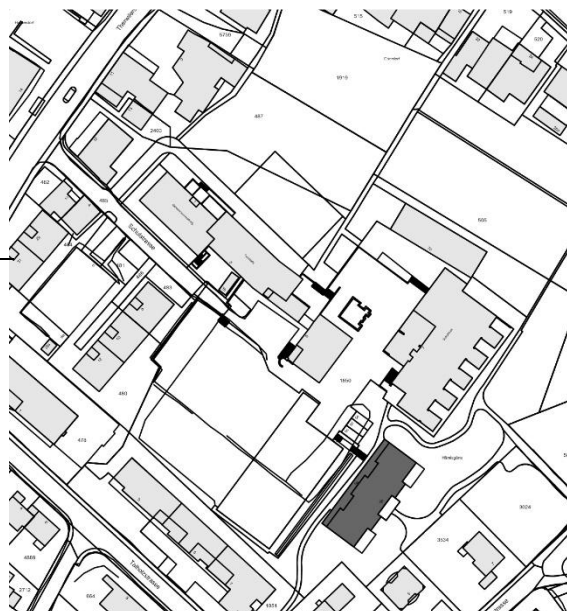


Schulstrasse 5 von Süden



A Objekt

Objekttyp	Schulhaus
Adresse	Schulstrasse 5 a/b
Parzellen-Nr.	1850
Baujahr	2015

**B Einstufungen**

Kantonal geschützt	☐
BIB 2007	☐
Gem. TZP Ortskern	---
Einstufung 1994	---
Einstufung 2025	übrige Bauten

C Gebäudebeschreibung / Gebäudemerkmale

Das Gebäude mit Kindergarten und Kindertagesstätte Talholz, das 2013 bis 2015 von Kunz und Mösch Architekten, Basel erstellt wurde, ergänzt die Primarschulanlage mit den beiden Primarschulhäusern Hämisgarten und Talholz. Es ist südöstlich vom Schulhaus Hämisgarten in den ansteigenden Hang eingepasst und bildet damit eine Art Pendant zum Primarschulhaus Talholz. Der zweigeschossige Sichtbetonbau verwendet eine ähnlich feingliedrige, horizontale Schalungsstruktur wie sein Pendant und das Erdgeschoss ist ebenfalls nur talseitig völlig freistehend. Dem stark vorkragenden Obergeschoss mit zehn raumhohen Fenstern als durchlaufendem Band, seitlich, oben und unten von einem Betonband einheitlicher Breite gefasst, antwortet im zurückgestuften Erdgeschoss eine analoge Struktur, die nach dem Schema a-b-a-b-a unter den Fenstern 3/4 und 7/8 zu zwei zusätzlich hinter die Fassadenlinie eingezogenen Eingangsbereichen für die beiden Funktionsteile gestaltet ist. Zwei weitere, leicht eingezogene Eingangsbereiche im Erdgeschoss befinden sich auf den sonst fensterlosen Schmalseiten am ansteigenden Hang. Ein schwach geneigtes Betondach ohne Rand und Überstand gliedert mit Firstüberständen das Obergeschoss fünfteilig nach dem Schema a-b-c-b-a, wobei a für den talseitigen, c für den hangseitigen Firstüberstand steht und bei b kein Überstand vorhanden ist. Oblichtbänder schicken bei den Firstüberständen Licht ins Gebäudeinnere. Hangseitig sind bei a und c gedeckte offene Freibereiche mit Flügelwänden herausgezogen.

D Gesamtbeurteilung

	Stellung	Kubus	Struktur	Zustand	his. Qualität
Hoher Wert	☐	☒	☒	☒	☐
Gewisser Wert	☒	☐	☐	☐	☐
Ohne / geringer Wert	☐	☐	☐	☐	☒

E Erhaltungsziel

- ☐ Geschützte Bauten
☐ Erhaltenswerte Bauten
☐ Bauten mit Situationswert
☒ Übrige Bauten

G Bemerkungen

Bei nahe verwandter Materialisierung (Sichtbeton, Schalungsstruktur) wie beim Primarschulhaus Talholz, aber eigenständiger Architektursprache ohne Anbiederung fügt sich das Gebäude harmonisch in die Schulhausanlage ein.

Der Neubau ist von ausserordentlicher Qualität. Die Aufstufung von übrige Bauten in erhaltenswerte Bauten sollte in ca. 15 Jahren geprüft werden.

H Illustrationen

Schulstrasse 5 von Nordosten



Schulstrasse 5 von Südosten



Schulstrasse 5 von Südwesten



Schulstrasse 5 von Westen



Schulstrasse 5a und 5b von Ostnordosten

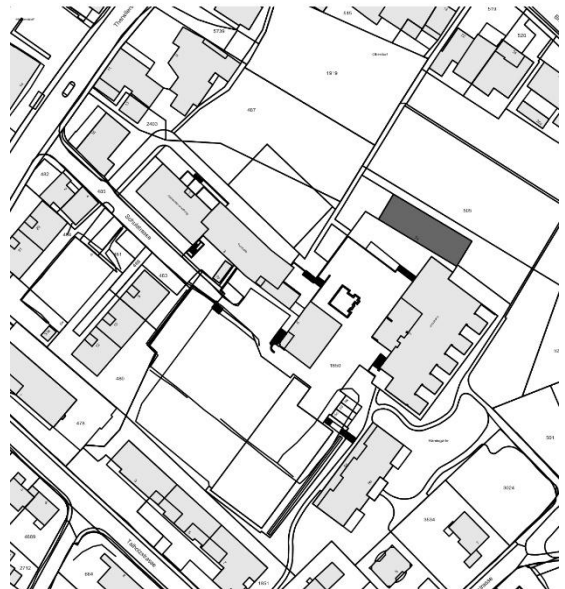


Schulstrasse 5a und 5b Ostsüdosten



A Objekt

Objekttyp Schulhaus
 Adresse Schulstrasse 7a
 Parzellen-Nr. 1850
 Baujahr 1970

**B Einstufungen**

Kantonale geschützt ☐
 BIB 2007 ☐
 Gem. TZP Ortskern übrige Bauten
 Einstufung 1994 störendes Gebäude
 Einstufung 2025 übrige Bauten

C Gebäudebeschreibung / Gebäudemerkmale

Provisorischer Schulhaus-Pavillon, eingeschossiges Gebäude mit sehr flachem Satteldach

D Gesamtbeurteilung

	Stellung	Kubus	Struktur	Zustand	his. Qualität
Hoher Wert	☐	☐	☐	☐	☐
Gewisser Wert	☐	☐	☐	☒	☐
Ohne / geringer Wert	☒	☒	☒	☐	☒

E Erhaltungsziel

- ☐ Geschützte Bauten
☐ Erhaltenswerte Bauten
☐ Bauten mit Situationswert
☒ Übrige Bauten

G Bemerkungen

H Illustrationen

Schulstrasse 7a von Westen



A Objekt

Objekttyp	Schulhaus
Adresse	Schulstrasse 7
Parzellen-Nr.	1850
Baujahr	1960 / 1965 / 2015

**B Einstufungen**

Kantonal geschützt	☐
BIB 2007	☐
Gem. TZP Ortskern	übrige Bauten
Einstufung 1994	nicht störendes Gebäude
Einstufung 2025	erhaltenswerte Bauten

C Gebäudebeschreibung / Gebäudemerkmale

Das Primarschulhaus Talholz erweitert das 1905 errichtete Primarschulhaus Hämisgarten. Der zweigeschossige Sichtbetonbau von 1960, mit überstehender Dachkante, fügt sich nordöstlich des alten Schulhauses harmonisch in den Hang ein und hat eine etwa viermal größere Grundfläche. Die dreibündige Anlage umfasst im Obergeschoss zwei vierteilige Klassentrakte, die an einen breiten Korridor angrenzen und nach Nordwesten und Südosten ausgerichtet sind. Das Erdgeschoss beherbergt Nebenräume und eine offene Pausenhalle unter zwei der vier Klassenzimmer. Die Klassenzimmer sind leicht versetzt, sodass sie nach Nordosten und Südwesten über die Schmalseiten ragen. Oberlichter beleuchten die Klassenzimmer und den Korridor, der durch die verglasten Enden zusätzlich Licht erhält. 1965 wurde ein weiteres Klassenzimmer zur südöstlichen Zeile hinzugefügt, was die Symmetrie des Baukörpers beeinflusst, jedoch die architektonische Qualität nicht mindert. 2015 wurden den fünf Klassenzimmern die erforderlichen Nebenräume hinzugefügt, die eine rechenartige Struktur zum Hang bilden.

Das Schulhaus entstand 1960 auf Grund eines Architekturwettbewerbs, den das Büro Rasser und Vadi aus Basel für sich entschied. Das Büro hat sich mit einer Reihe von Schulhausbauten in der Region profiliert, unter anderem auch dem Progymnasium in Binningen. Zu ihren bekannten Werken gehören auch das Raubtier- und das Nashornhaus im Zoologischen Garten und das Sportbad St. Jakob. Aufsehen erregte 1959 ihr Wohn- und Geschäftshaus „Domus“, später Architekturmuseum, in der Grossbasler Altstadt, das zu den besten Beispielen der Nachkriegsmoderne in der Schweiz zählt.

D Gesamtbeurteilung

	Stellung	Kubus	Struktur	Zustand	his. Qualität
Hoher Wert	☐	☒	☒	☒	☐
Gewisser Wert	☒	☐	☐	☐	☒
Ohne / geringer Wert	☐	☐	☐	☐	☐

E Erhaltungsziel

- ☐ Geschützte Bauten
- ☒ Erhaltenswerte Bauten
- ☐ Bauten mit Situationswert
- ☐ Übrige Bauten

G Bemerkungen

Obwohl das Gebäude im Teilzonenplan von 1998 lediglich unter „Übrige Bauten“ eingestuft wurde, ist auf Grund seiner hohen architektonischen Qualität ein sorgfältiger Umgang mit dem Bauwerk angezeigt.

H Illustrationen

Schulstrasse 7 von Nordosten



Schulstrasse 7 von Nordwesten



Schulstrasse 7 von Osten



Schulstrasse 7 von Süden



Schlustrasse 7 von Südwesten



Schulstrasse 7 von Westen



A Objekt

Objekttyp	Wohnhaus
Adresse	Schulstrasse 8, 10, 12
Parzellen-Nr.	480 / 483
Baujahr	1968

**B Einstufungen**

Kantonal geschützt	☐
BIB 2007	☐
Gem. TZP Ortskern	übrige Bauten
Einstufung 1994	störendes Gebäude
Einstufung 2025	übrige Bauten

C Gebäudebeschreibung / Gebäudemerkmale

Gemäss Richtplan 1966

Dreigeschossiges Wohnhaus mit Sockelgeschoss und Flachdach; in zweiter Bautiefe parallel zur Therwilerstrasse; fensterlose Schmalseite Nordost zur Schulstrasse orientiert; langgezogener Bau, dessen Teilung in drei Wohneinheiten sich äusserlich nur erahnen lässt, am ehesten an der zum Turnplatz des Schulhauses orientierten Südostseite; hier folgen dreimal zwei breitgelagerte Fenster besaitet von je einem eingezogenen Balkon von gleicher Breite, also nach dem Schema Balkon-Fenster-Fenster-Balkon; die stark horizontal betonte Gliederung erfährt durch die dunkel wirkenden Balkonnischen immerhin eine gewisse Rhythmisierung mit senkrecht empfundenen Elementen, die auf der anderen Längsseite völlig fehlen; hier reihen sich die zwölf breitgelagerten Fenster gleichförmig als Band aneinander; auch die Schmalseite Südwest bleibt wie ihr Pendant fensterlos

D Gesamtbeurteilung

	Stellung	Kubus	Struktur	Zustand	his. Qualität
Hoher Wert	☐	☐	☐	☐	☐
Gewisser Wert	☐	☐	☐	☒	☐
Ohne / geringer Wert	☒	☒	☒	☐	☒

E Erhaltungsziel

- ☐ Geschützte Bauten
- ☐ Erhaltenswerte Bauten
- ☐ Bauten mit Situationswert
- ☒ Übrige Bauten

G Bemerkungen

Gemäss Richtplan 1966 ohne Bezug zu älterer Bebauung errichtet

H Illustrationen

Schulstrasse 8, 10, 12 von Norden



Schulstrasse 8, 10, 12 von Nordosten



Schulstrasse 8, 10, 12 von Südwesten



Talholzstrasse



A Objekt

Objekttyp	Wohnhaus
Adresse	Talholzstrasse 1
Parzellen-Nr.	478
Baujahr	1974

**B Einstufungen**

Kantonal geschützt	☐
BIB 2007	☐
Gem. TZP Ortskern	übrige Bauten
Einstufung 1994	störendes Gebäude
Einstufung 2025	übrige Bauten

C Gebäudebeschreibung / Gebäudemerkmale

Gemäss Richtplan 1966

Dreigeschossiges Wohnhaus mit Sockelgeschoss und Flachdach; bildet den nördlichen Eingang zur Talholzstrasse, nimmt aber kaum Bezug zur Strasse, von der die südwestliche Längsseite etwas abgerückt und mit Bäumen und Gebüsch abgedeckt wird; abgewandte Längsseite mit horizontaler Schichtung; vier hell verputzte Brüstungs- und Sturzbänder rahmen die Fensterzonen der drei Geschosse, bei denen sich leicht zurückgestuft Fenster und grau gehaltene Mauerzwischenräume von ungefähr gleicher Breite wie die Fenster folgen; die hell gehaltenen Schmalseiten weisen lediglich in der Mitte kurze hochliegende Fenster auf; das der Schmalseite zur Therwilerstrasse vorgelagerte Gartenareal von Therwilerstrasse 33 mildert die Wirkung auf die beiden äussersten historischen Bauten Richtung Oberwil auf der gegenüberliegenden Strassenseite

D Gesamtbeurteilung

	Stellung	Kubus	Struktur	Zustand	his. Qualität
Hoher Wert	☐	☐	☐	☐	☐
Gewisser Wert	☒	☐	☐	☒	☐
Ohne / geringer Wert	☐	☒	☒	☐	☒

E Erhaltungsziel

- ☐ Geschützte Bauten
- ☐ Erhaltenswerte Bauten
- ☐ Bauten mit Situationswert
- ☒ Übrige Bauten

G Bemerkungen

Nach den Richtplanideen von 1966 ohne Bezug zur Umgebung

H Illustrationen

Talholzstrasse 1 von Norden



Talholzstrasse 1 von Süden



Talholzstrasse 1 von Südosten



Therwilerstrasse



Therwilerstrasse von Südwesten

A Objekt

Objekttyp	Wohn- und Geschäftshaus
Adresse	Therwilerstrasse 1
Parzellen-Nr.	513
Baujahr	1969

**B Einstufungen**

Kantonal geschützt	☐
BIB 2007	☐
Gem. TZP Ortskern	übrige Bauten
Einstufung 1994	störendes Gebäude
Einstufung 2025	übrige Bauten

C Gebäudebeschreibung / Gebäudemerkmale

Gemäss Richtplan 1966

Fünfgeschossiges Wohn- und Geschäftshaus mit zurückgestuftem Sockelgeschoss mit Läden und Flachdach; wirkt insgesamt sechsgeschossig; Obergeschosse an der Therwilerstrasse in drei vertikale Bahnen gegliedert; zweimal mit Fenster und eingetieftem Balkon und einmal nur als Fensterband; Schmalseite gegen Südwesten fensterlos für Weiterführung als Zeilenbebauung; Schmalseite gegen Nordosten bis auf eine Bahn mit hochliegenden kleinen Fenstern fensterlos; an der Rückseite eineinhalbgeschossiger Anbau als rückwärtiger Raum für das Ladengeschoss; darüber analoge Gestaltung wie an der Therwilerstrasse, aber Balkone hier zusätzlich noch auskragend

D Gesamtbeurteilung

	Stellung	Kubus	Struktur	Zustand	his. Qualität
Hoher Wert	☒	☐	☐	☒	☐
Gewisser Wert	☐	☐	☐	☐	☐
Ohne / geringer Wert	☐	☒	☒	☐	☒

E Erhaltungsziel

- ☐ Geschützte Bauten
- ☐ Erhaltenswerte Bauten
- ☐ Bauten mit Situationswert
- ☒ Übrige Bauten

G Bemerkungen

Rücksichtsloser Neubau nach den Richtplanideen von 1966, die mit dem vollständigen Abbruch und Neubau des Ortskerns rechneten; mit Abstand das störenste Element unter den Neubauten nach Richtplan 1966

H Illustrationen

Therwilerstrasse 1 von Norden



Therwilerstrasse 1 von Nordnordosten



Therwilerstrasse 1 von Nordosten



Therwilerstrasse 1 von Osten



Therwilerstrasse 1 von Südwesten



A Objekt

Objektyp	Wohn- und Geschäftshaus
Adresse	Therwilerstrasse 2
Parzellen-Nr.	1847
Baujahr	1954

**B Einstufungen**

Kantonal geschützt	☐
BIB 2007	☐
Gem. TZP Ortskern	übrige Bauten
Einstufung 1994	nicht störendes Gebäude
Einstufung 2025	Bauten mit Situationswert

C Gebäudebeschreibung / Gebäudemerkmale

Zweigeschossiges Wohn- und Geschäftshaus; verputzter Mauerbau an der Ecke Therwilerstrasse / Schlossgasse beim zentralen Kreisel in der Ortsmitte
 Walmdach mit Würgen und einzelnen Dachflächenfenstern; Längsseite an der Therwilerstrasse regelmässiger Befensterung im Obergeschoss und Ladeneinbau im Erdgeschoss mit Vordach über dem Ladeneingang in der Mitte der Schau-
 fenster; Gebäudeecke zum Kreisel akzentuiert durch Doppelfenster mit Mittelstütze im Obergeschoss; Erdgeschossbe-
 reich hier fensterlos mit aufgemalten Ladenanschriften; Schmalseite an der Schlossgasse mit drei Fenstern im Oberge-
 schoss, im Erdgeschoss lediglich Eingang zur Erschliessung des Obergeschosses; Schmalseite Südwest mit drei Fenster-
 achsen auf beiden Geschossen; Rückseite mit regelmässiger Obergeschossbefensterung; im Erdgeschoss grosses Vordach
 und Laderampe am leicht abgesenkten Platzraum
 1954 als Annahmestelle und Verkaufslokal der Milchgenossenschaft Bottmingen erbaut

störende Merkmale: Markanter Aufbau auf Dachfirst

D Gesamtbeurteilung

	Stellung	Kubus	Struktur	Zustand	his. Qualität
Hoher Wert	☒	☐	☐	☐	☐
Gewisser Wert	☐	☒	☒	☒	☒
Ohne / geringer Wert	☐	☐	☐	☐	☐

E Erhaltungsziel

- ☐ Geschützte Bauten
- ☐ Erhaltenswerte Bauten
- ☒ Bauten mit Situationswert
- ☐ Übrige Bauten

G Bemerkungen

Einziges und gelungenes Beispiel eines integralen Neubaus mit Einpassung in die bestehende Struktur des Ortskerns im Geist der frühen 50er Jahre; könnte im Sinn einer Nutzungsverdichtung um ein Geschoss erhöht werden

H Illustrationen

Therwilerstrasse 2 von Nordosten



Therwilerstrasse 2 von Nordwesten



Therwilerstrasse 2 von Süden



Therwilerstrasse 2 von Südwesten



Therwilerstrasse 2 von Westen



A Objekt

Objekttyp	Wohnhaus
Adresse	Therwilerstrasse 3
Parzellen-Nr.	1920
Baujahr	1650

**B Einstufungen**

Kantonal geschützt	☐
BIB 2007	☒ (kommunal zu schützen)
Gem. TZP Ortskern	erhaltenswerte Bausubstanz
Einstufung 1994	erhaltenswerte Bausubstanz
Einstufung 2025	geschützte Bauten

C Gebäudebeschreibung / Gebäudemerkmale

Schmaler einachsiger, zweigeschossiger verputzter Mauerbau mit Satteldach; traufständig zur Strasse; rückseitig dreigeschossig mit angehobenem Dach mit entsprechendem Bruch in der Dachfläche

Auszug aus dem BIB 2007:

Die zusammengebauten Wohnhäuser an der Therwilerstrasse 3 und 7 gehören denselben Eigentümern und sind räumlich miteinander verbunden (siehe Therwilerstrasse 7). Kleine Rechteckfenster belichten die Kellerräume des Erdgeschosses. Auf der einachsigen Strassenseite sind gotisch gefaste Fenster erhalten. Das Satteldach auf der Rückseite ist nachträglich angehoben worden. Eine einläufige Treppe führt zum hölzernen Windfang im ersten Obergeschoss. Mit der Umwandlung des grossen Gartens an der Strasse zu einem privaten Parkplatz verschwand 2017 der letzte typische Bauerngarten im Ortszentrum.

besondere Merkmale: Auffallend kleine Fenster im Erdgeschoss gegen Strasse

störende Merkmale: Markanter Dachaufbau auf Hofseite

D Gesamtbeurteilung

	Stellung	Kubus	Struktur	Zustand	his. Qualität
Hoher Wert	☒	☒	☐	☒	☒
Gewisser Wert	☐	☐	☒	☐	☐
Ohne / geringer Wert	☐	☐	☐	☐	☐

E Erhaltungsziel

- ☒ Geschützte Bauten
- ☐ Erhaltenswerte Bauten
- ☐ Bauten mit Situationswert
- ☐ Übrige Bauten

G Bemerkungen

Mit Nr. 7 und Bruderholzstrasse 8 Teil der kurzen von der Strasse zurückgesetzten Häuserzeile; durch den Bau Therwilerstrasse 1 dominiert und im Stellenwert im Ortsbild beeinträchtigt

H Illustrationen

Therwilerstrasse 3 von Nordwesten



Therwilerstrasse 3 von Südosten



Therwilerstrasse 3 von Westen



Therwilerstrasse 3 von Westen



A Objekt

Objekttyp	Wohnhaus
Adresse	Therwilerstrasse 5A
Parzellen-Nr.	1919
Baujahr	2017

**B Einstufungen**

Kantonal geschützt	☐
BIB 2007	☐
Gem. TZP Ortskern	---
Einstufung 1994	---
Einstufung 2025	übrige Bauten

C Gebäudebeschreibung / Gebäudemerkmale

Neubau an Stelle von zwei Ökonomiegebäuden im rückwärtigen Bereich von Therwilerstrasse 3, 7 und Bruderholzstrasse 10; würfelförmiger quergelagerter dreigeschossiger Bau mit grossen Fassadenöffnungen (raumhohe Fenster und eingezogene Balkone) und ebensolchen, etwas schmäleren, zweigeschossigen Vorbauten mit Dachterrassen für das dritte Obergeschoss; dahinter gleichartiger Bau Nr. 5B

D Gesamtbeurteilung

	Stellung	Kubus	Struktur	Zustand	his. Qualität
Hoher Wert	☐	☐	☐	☒	☐
Gewisser Wert	☒	☒	☐	☐	☐
Ohne / geringer Wert	☐	☐	☒	☐	☒

E Erhaltungsziel

- ☐ Geschützte Bauten
- ☐ Erhaltenswerte Bauten
- ☐ Bauten mit Situationswert
- ☒ Übrige Bauten

G Bemerkungen

H Illustrationen

Therwilerstrasse 5A von Osten



Therwilerstrasse 5A von Süden



Therwilerstrasse 5A von Südwesten



A Objekt

Objekttyp	Wohnhaus
Adresse	Therwilerstrasse 5B
Parzellen-Nr.	1919
Baujahr	2017

**B Einstufungen**

Kantonal geschützt	☐
BIB 2007	☐
Gem. TZP Ortskern	---
Einstufung 1994	---
Einstufung 2025	übrige Bauten

C Gebäudebeschreibung / Gebäudemerkmale

Neubau an Stelle von zwei Ökonomiegebäuden im rückwärtigen Bereich von Therwilerstrasse 3, 7 und Bruderholzstrasse 10; würfelförmiger quergelagerter dreigeschossiger Bau mit grossen Fassadenöffnungen (raumhohe Fenster und eingezogene Balkone) und ebensolchen, etwas schmäleren, zweigeschossigen Vorbauten mit Dachterrassen für das dritte Obergeschoss; davor zur Therwilerstrasse gleichartiger Bau Nr. 5A

D Gesamtbeurteilung

	Stellung	Kubus	Struktur	Zustand	his. Qualität
Hoher Wert	☐	☐	☐	☒	☐
Gewisser Wert	☒	☒	☐	☐	☐
Ohne / geringer Wert	☐	☐	☒	☐	☒

E Erhaltungsziel

- ☐ Geschützte Bauten
- ☐ Erhaltenswerte Bauten
- ☐ Bauten mit Situationswert
- ☒ Übrige Bauten

G Bemerkungen

H Illustrationen

Therwilerstrasse 5B von Osten



Therwilerstrasse 5B von Süden



Therwilerstrasse 5B von Südwesten



A Objekt

Objekttyp	Wohnhaus
Adresse	Therwilerstrasse 7
Parzellen-Nr.	1919
Baujahr	1567

**B Einstufungen**

Kantonal geschützt	☐
BIB 2007	☒ (kommunal zu schützen)
Gem. TZP Ortskern	erhaltenswerte Bausubstanz
Einstufung 1994	erhaltenswerte Bausubstanz
Einstufung 2025	geschützte Bauten

C Gebäudebeschreibung / Gebäudemerkmale

Zweigeschossiges Wohnhaus; unberührtes Satteldach mit Würgen gegen Strasse; Fenster mit Sandsteingewände

Auszug aus dem BIB 2007:

Die zusammengebauten Wohnhäuser an der Therwilerstrasse 3 und 7 gehören denselben Eigentümern und sind räumlich miteinander verbunden (siehe Therwilerstrasse 3). Kleine Rechteckfenster belichten die Kellerräume des Erdgeschosses. Auf der zweiachsigen Strassenseite sind gotisch gefaste Fenster erhalten. Rundbogentore befinden sich auf allen drei Seiten. Im Kellerfenster auf der Giebelseite ist die Datierung "1567" erkennbar. Eine Laube, die durch das weit heruntergezogene Dach geschützt wird, ergänzt die Rückseite. Mit der Umwandlung des grossen Gartens an der Strasse zu einem privaten Parkplatz verschwand 2017 der letzte typische Bauerngarten im Ortszentrum.

besondere Merkmale: Rundbogener Kellereingang; Fenstersturzinschrift 1567

störende Merkmale: Bedauernswerter Verlust des Vorgartens

D Gesamtbeurteilung

	Stellung	Kubus	Struktur	Zustand	his. Qualität
Hoher Wert	☒	☒	☒	☒	☐
Gewisser Wert	☐	☐	☐	☐	☐
Ohne / geringer Wert	☐	☐	☐	☐	☐

E Erhaltungsziel

- ☒ Geschützte Bauten
- ☐ Erhaltenswerte Bauten
- ☐ Bauten mit Situationswert
- ☐ Übrige Bauten

G Bemerkungen

Mit Nr. 3 und Bruderholzstrasse 8 Teil der kurzen von der Strasse zurückgesetzten Häuserzeile; durch den Bau Therwilerstrasse 1 dominiert und im Stellenwert im Ortsbild beeinträchtigt

Aufnahmeplan Archiv SBF

H Illustrationen

Therwilerstrasse 7 von Südosten



Therwilerstrasse 7 von Südosten



Therwilerstrasse 7 von Südwesten



Therwilerstrasse von Westen



A Objekt

Objekttyp Garageneinfahrt
 Adresse Therwilerstrasse 7b
 Parzellen-Nr. 1919
 Baujahr 2017

**B Einstufungen**

Kantonal geschützt ☐
 BIB 2007 ☒ (kommunal zu schützen)
 Gem. TZP Ortskern übrige Bauten
 Einstufung 1994 erhaltenswerte Bausubstanz
 Einstufung 2025 Bauten mit Situationswert

C Gebäudebeschreibung / Gebäudemerkmale

Kleiner Satteldachbau; giebelständig zur Strasse; Ersatzbau für einen Schopf etwa gleichen Volumens; kaschiert jetzt die Abfahrt in die Tiefgarage für Nr. 5A und 5B

D Gesamtbeurteilung

	Stellung	Kubus	Struktur	Zustand	his. Qualität
Hoher Wert	☐	☐	☐	☒	☐
Gewisser Wert	☒	☒	☐	☐	☐
Ohne / geringer Wert	☐	☐	☒	☐	☒

E Erhaltungsziel

- ☐ Geschützte Bauten
☐ Erhaltenswerte Bauten
☒ Bauten mit Situationswert
☐ Übrige Bauten

G Bemerkungen

Wirkt etwas gewollt und erklärungsbedürftig, wenn man die vorherige bauliche Situation nicht kennt
 Aufnahmeplan Archiv SBF

H Illustrationen

Therwilerstrasse 7b, ehemaliges Gebäude



Therwilerstrasse 7b von Nordwesten



Therwilerstrasse 7b von Westen



Therwilerstrasse 7b von Südosten



A Objekt

Objektyp	Wohn- und Geschäftshaus
Adresse	Therwilerstrasse 8
Parzellen-Nr.	1846
Baujahr	1906

**B Einstufungen**

Kantonal geschützt	☒ RRB Nr. 108 vom 19.01.1982
BIB 2007	☐
Gem. TZP Ortskern	Kantonal geschützt
Einstufung 1994	erhaltenswerte Bausubstanz
Einstufung 2025	geschützte Bauten

C Gebäudebeschreibung / Gebäudemerkmale

Zweigeschossiges Wohn- und Geschäftshaus über knappem Kellergeschosssockel in historistischen Formen mit Elementen der Neugotik, des Klassizismus und des Schweizerhausstils; traufständiger Bau mit Krüppelwalm und Quergiebel zur Strasse, ebenfalls mit Krüppelwalm; Baukörper klassizistisch gegliedert mit grau gestrichener gezahnter Eckquaderung und grauen Geschossbändern über Erdgeschoss und Obergeschoss; gekuppelte Fenster mit Mittelstütze und gotisch gekehltm, hellgrauen Gewände; im Erdgeschoss mit Stichbogenabschluss; in den Giebelfeldern je ein dreiteiliges Stufenfenster mit gotischer Kehlung; im Quergiebel zur Strasse rot gestrichenes Fachwerk; rückseitig Laube in rot gestrichenem Fachwerk unter herabgezogenem Dach; beide Giebel mit reichen ziergesägten Brettblenden unter der Dachlinie, die optisch wie eine vorgetäuschte Ründe wirken; Satteldach mit Dachvorsprung; einzelne Dachflächenfenster Rückseitig gegen die Tramlinie unschöner langgestreckter eingeschossiger Anbau, ehemals für die Backstube (heute Filialbetrieb einer Bäckerei)

Kantonaler Denkmalschutz; detaillierte Beschreibung in der Unterschutzstellungsverfügung

Nebengebäude: 8a Garage

besondere Merkmale: Nicht bäuerliche Architektur; rustizierte Eckquader

D Gesamtbeurteilung

	Stellung	Kubus	Struktur	Zustand	his. Qualität
Hoher Wert	☒	☒	☒	☒	☐
Gewisser Wert	☐	☐	☐	☐	☒
Ohne / geringer Wert	☐	☐	☐	☐	☐

E Erhaltungsziel

- ☒ Geschützte Bauten
- ☐ Erhaltenswerte Bauten
- ☐ Bauten mit Situationswert
- ☐ Übrige Bauten

G Bemerkungen

Origineller Bau des Historismus, in seiner Art einziges Beispiel in Bottmingen, abgesehen vom fast zeitgleichen Schulhaus Hämisgarten; Flachdachanbau gestaltungsbedürftig; gegebenenfalls auch durch ein abgesetztes Bauvolumen an der Tramlinie im Sinne räumlicher Verdichtung ersetzbar

H Illustrationen

Therwilerstrasse 8 von Norden



Therwilerstrasse 8 von Osten



A Objekt

Objekttyp	Wohnhaus mit Ökonomieteil
Adresse	Therwilerstrasse 9
Parzellen-Nr.	487
Baujahr	1669, WC-Einbau 1957

**B Einstufungen**

Kantonal geschützt	☐
BIB 2007	☒ (kommunal zu schützen)
Gem. TZP Ortskern	erhaltenswerte Bausubstanz: Wohnhaus erhaltenswertes Bauvolumen: Ökonomie
Einstufung 1994	erhaltenswerte Bausubstanz: Wohnhaus erhaltenswertes Bauvolumen: Ökonomie
Einstufung 2025	erhaltenswerte Bauten: Wohnhaus und Ökonomie

C Gebäudebeschreibung / Gebäudemerkmale

Auszug aus dem BIB 2007:

Seit 1957 gehört das mehrfach umgebaute Bauernhaus der Gemeinde und dient heute als Werkhof. Das freistehende Bauernhaus mit Satteldach (Biberschwanzziegel) liegt im Dorfzentrum und nahe der Kreuzung. Das von der Therwilerstr. klar zurückversetzte Gebäude ergänzt zwei spätgotische Bauernhäuser auf der Nordostseite (siehe Therwilerstr. 3-7). Der ganze Baukomplex setzt sich aus mehreren Teilen zusammen: Der alte Kern liegt unter dem verlängerten Vordach auf der Nordwestseite versteckt. An der Strassenfassade des Wohnhauses liegen zwei gekuppelte gotische Zwillingenfenster, die heute vermauert sind. Über die ganze Nordostfassade des älteren Wohnteils erstreckt sich eine Holzlaube. Sie stammt wie der jüngere Hausteil auf der Südostseite von 1836. Das anschl. ältere Ökonomiegeb. besteht aus Tenn und Stall. Auf der Südwestseite schliesst ein zusätzliches Tenn von "1842" an. Im Sturzbalken ist die Zahl 1842 und HW (Hans Wisner) eingeritzt. Den südwestlichen Abschluss bilden das 1843 erbaute Waschhaus und ein anschliessender Brunnen von "1868". Der alte Kern von 1669 (mit Remsie, Stall, Tenn) weist noch intakte Mauern und ein Fachwerk auf. Boden und Decke des alten Ökonomiegeb. sind neueren Datums. Die Bruchsteinwände des Stalls sind bis auf die Oberkante des Wohnteils hochgeführt. Konstruktiv ist das zusätzliche Tenn unabhängig vom Altbau ausgeführt. Das Waschhaus ist in verputzte Bruchsteinmauern und Bretter verschaltes Dachgeschoss (Kniestock und Giebelndreieck) unterteilt.

D Gesamtbeurteilung

	Stellung	Kubus	Struktur	Zustand	his. Qualität
Hoher Wert	☒	☒	☒	☐	☒
Gewisser Wert	☐	☐	☐	☐	☐
Ohne / geringer Wert	☐	☐	☐	☒	☐

E Erhaltungsziel

- ☐ Geschützte Bauten
☒ Erhaltenswerte Bauten
☐ Bauten mit Situationswert
☐ Übrige Bauten

G Bemerkungen

H Illustrationen

Therwilerstrasse 9 von Norden



Therwilerstrasse 9 von Nordwesten



Therwilerstrasse 9 von Süden



Therwilerstrasse 9 von Südosten



Therwilerstrasse 9 von Südwesten



A Objekt

Objekttyp Wohn- und Geschäftshaus
 Adresse Therwilerstrasse 10
 Parzellen-Nr. 455
 Baujahr 1990

**B Einstufungen**

Kantonal geschützt ☐
 BIB 2007 ☐
 Gem. TZP Ortskern erhaltenswertes Bauvolumen
 Einstufung 1994 erhaltenswertes Bauvolumen
 Einstufung 2025 Bauten mit Situationswert

C Gebäudebeschreibung / Gebäudemerkmale

Neueres, dreigeschossiges Wohn- und Geschäftshaus an Stelle eines ebenfalls an Nr. 8 angebauten, bescheidener dimensionierten Vorgängerbaus; gestaffeltes Satteldach zur Bewältigung der enormen Bautiefe mit zwei Schleppgauben gegen Strasse sowie einem Dacheinschnitt auf Hofseite

D Gesamtbeurteilung

	Stellung	Kubus	Struktur	Zustand	his. Qualität
Hoher Wert	☒	☒	☐	☒	☐
Gewisser Wert	☐	☐	☐	☐	☐
Ohne / geringer Wert	☐	☐	☒	☐	☒

E Erhaltungsziel

- ☐ Geschützte Bauten
☐ Erhaltenswerte Bauten
☒ Bauten mit Situationswert
☐ Übrige Bauten

G Bemerkungen

Wenig überzeugender Versuch ein übergrosses Bauvolumen in eine ortsverträgliche Baustruktur zu pressen

H Illustrationen

Therwilerstrasse 10 von Süden



Therwilerstrasse 10 von Südosten



Therwilerstrasse 10 von Südwesten



A Objekt

Objekttyp	Wohnhaus mit Ökonomieteil
Adresse	Therwilerstrasse 11
Parzellen-Nr.	487
Baujahr	1750

**B Einstufungen**

Kantonal geschützt	☐
BIB 2007	☐
Gem. TZP Ortskern	erhaltenswertes Bauvolumen
Einstufung 1994	erhaltenswertes Bauvolumen
Einstufung 2025	erhaltenswerte Bauten

C Gebäudebeschreibung / Gebäudemerkmale

Zweigeschossiges Wohnhaus mit Ökonomieteil; unberührtes Satteldach mit Krüppelwalm zur Strasse; steht giebelständig zur Strasse; Brandmauer zwischen Wohnen und Ökonomieteil; bescheidenes Wohnhaus mit Kniestockdach über hohem Kellersockel wie bei Nr. 9 von der Strasse abgewandt; Zugang mit Treppe entlang der Brandmauer zur Ökonomie; Traufseite nach Nordosten dreiachsig, Giebelseite zweiachsig; zwei mannshohe Fenster im Giebfeld; Obergeschoss mit leichtem Absatz zurückgesetzt und hölzernen Fenstereinfassungen; Erdgeschoss gemauert, Obergeschoss und Giebel vermutlich in verputztem Fachwerk; an der südwestlichen Traufseite Anbau eines weiteren Hauses; Ökonomie an der Strasse doppelt so breit wie das Wohnhaus; Stall an der Strasse mit farbigem Sichtbacksteinmauerwerk; zur Strasse zwei gekuppelte stichbogige Stallfenster; traufseitig nach Nordosten Stallfenster mit knappem Stichbogensturz und ebensolche Türen zu beiden Seiten (wohl Stalltüre und Türe zum Futtergang); hölzernes Tenntor mit Mannstüre (Rahmenkonstruktion mit horizontaler Brettfüllung); Vorscheren auf Stützbügel mit Kopfhölzern; Heuraum über Tenn und Stall auf allen Seiten mit stehender Brettverschalung; Südwestseitlich schmaler offener Unterstand hinter Stützenreihe

besondere Merkmale: Nahe an der Therwilerstrasse; Strassenraum

D Gesamtbeurteilung

	Stellung	Kubus	Struktur	Zustand	his. Qualität
Hoher Wert	☒	☒	☐	☐	☐
Gewisser Wert	☐	☐	☒	☐	☒
Ohne / geringer Wert	☐	☐	☐	☒	☐

E Erhaltungsziel

- ☐ Geschützte Bauten
☒ Erhaltenswerte Bauten
☐ Bauten mit Situationswert
☐ Übrige Bauten

G Bemerkungen

H Illustrationen

Therwilerstrasse 11 von Norden



Therwilerstrasse 11 von Nordosten



Therwilerstrasse 11 von Nordwesten



Therwilerstrasse 11 von Südwesten



A Objekt

Objekttyp	Wohnhaus
Adresse	Therwilerstrasse 13
Parzellen-Nr.	2403
Baujahr	1850

**B Einstufungen**

Kantonal geschützt	☐
BIB 2007	☐
Gem. TZP Ortskern	erhaltenswertes Bauvolumen
Einstufung 1994	erhaltenswertes Bauvolumen
Einstufung 2025	erhaltenswerte Bauten

C Gebäudebeschreibung / Gebäudemerkmale

Zweigeschossiges Wohnhaus über Kellersockel im Eigentum der Gemeinde; Unberührtes Satteldach mit Würgen; der zur Therwilerstrasse traufständige Bau ist von der Strasse kaum einsehbar; hinter der breit ausladenden Scheune von Nr. 11 „versteckt“ und mit der Nordostseite an den Wohnteil von Nr. 11 angebaut; der Bau ist bemerkenswert spärlich befenstert; Eingangsseite zur Therwilerstrasse mit Freitreppe, Hauseingang und zwei Fenstern, im Obergeschoss lediglich ein Fenster; Giebelseite mit zwei weit auseinanderliegenden schmalen Fensterachsen; einzig die rückwärtige Traufseite weist zwei gross gekuppelte Fenster im Obergeschoss und ein Fenster im Erdgeschoss auf; Fenstergewände im Obergeschoss und im Giebfeld aus Holz; wohl gemauertes Erdgeschoss und Obergeschoss und Giebel in verputztem Fachwerk

D Gesamtbeurteilung

	Stellung	Kubus	Struktur	Zustand	his. Qualität
Hoher Wert	☒	☒	☐	☐	☐
Gewisser Wert	☐	☐	☒	☐	☒
Ohne / geringer Wert	☐	☐	☐	☒	☐

E Erhaltungsziel

- ☐ Geschützte Bauten
☒ Erhaltenswerte Bauten
☐ Bauten mit Situationswert
☐ Übrige Bauten

G Bemerkungen

Bescheidenes Wohnhaus, das dennoch zusammen mit Nr. 11 einen malerischen Baukomplex bildet

H Illustrationen

Therwilerstrasse 13 von Süden



Therwilerstrasse 13 von Südosten



Therwilerstrasse 13 von Westen



A Objekt

Objekttyp Schulhaus
 Adresse Therwilerstrasse 14
 Parzellen-Nr. 454
 Baujahr 1811, Umbau 1859 / 1860

**B Einstufungen**

Kantonal geschützt ☒ RRB Nr. 1203 vom 28.04.1970
 BIB 2007 ☐

Gem. TZP Ortskern Kantonal geschützt
 Einstufung 1994 erhaltenswerte Bausubstanz
 Einstufung 2025 geschützte Bauten

C Gebäudebeschreibung / Gebäudemerkmale

Wirtshausumbau zu einem Schulhaus 1859 / 1860
 Satteldach mit zierlichen Dachreiter; einzelne Dachflächenfenster; Holzlaube gegen Hofseite

Kantonaler Denkmalschutz; detaillierte Beschreibung in der Unterschutzstellungsverfügung

Nebengebäude: 14a ehem. Spritzenhäuschen

Vor dem Schulhaus alte, in den Boden eingelassene Waage für Karren und Heuwagen

besondere Merkmale: Bauflucht, Dachreiter mit Glocke und Uhr

D Gesamtbeurteilung

	Stellung	Kubus	Struktur	Zustand	his. Qualität
Hoher Wert	☒	☒	☒	☒	☒
Gewisser Wert	☐	☐	☐	☐	☐
Ohne / geringer Wert	☐	☐	☐	☐	☐

E Erhaltungsziel

- ☒ Geschützte Bauten
☐ Erhaltenswerte Bauten
☐ Bauten mit Situationswert
☐ Übrige Bauten

G Bemerkungen

H Illustrationen

Therwilerstrasse 14 von Norden



Therwilerstrasse 14 von Nordosten



Therwilerstrasse 14 von Südosten



Therwilerstrasse 14 von Westen



A Objekt

Objekttyp	Gemeindegebäude (eh. Spritzenhäuschen)
Adresse	Therwilerstrasse 14a
Parzellen-Nr.	454
Baujahr	1922

**B Einstufungen**

Kantonal geschützt	☐
BIB 2007	☐
Gem. TZP Ortskern	erhaltenswertes Bauvolumen
Einstufung 1994	erhaltenswerte Bausubstanz
Einstufung 2025	erhaltenswerte Bauten

C Gebäudebeschreibung / Gebäudemerkmale

Ehemaliges Spritzenhäuschen, firstparallel zum Schulhaus im Hofbereich zwischen Schulhaus und Tramlinie; eineinhalb-geschossiger Bau mit grossem Einfahrtstor und Fenster an südwestlicher Giebelseite; traufseitiger Pultdachanbau gegen das Schulhaus wohl jünger; nordöstliche Giebelseite mit vorgestelltem charakteristischem Schlauchturm mit Lüftungsöffnungen und Satteldächlein; zu beiden Seiten niedere Pultdachanbauten; das wohl in jüngerer Zeit umgebaute Gebäude ist rundum mit einer Eternitverschalung verkleidet

D Gesamtbeurteilung

	Stellung	Kubus	Struktur	Zustand	his. Qualität
Hoher Wert	☐	☐	☐	☒	☒
Gewisser Wert	☒	☒	☒	☐	☐
Ohne / geringer Wert	☐	☐	☐	☐	☐

E Erhaltungsziel

- ☐ Geschützte Bauten
- ☒ Erhaltenswerte Bauten
- ☐ Bauten mit Situationswert
- ☐ Übrige Bauten

G Bemerkungen

Zusammen mit dem Schulhaus, das einst auch die Gemeindeverwaltung beherbergte, wichtiges bauliches Zeugnis der typischen dörflichen Infrastruktur; auch wenn es im Ortsbild keine bedeutende Wirkung entfaltet

H Illustrationen

Therwilerstrasse 14a von Nordosten



Therwilerstrasse 14a von Süden



A Objekt

Objekttyp Werkhof
 Adresse Therwilerstrasse 15
 Parzellen-Nr. 1850
 Baujahr 1850

**B Einstufungen**

Kantonal geschützt ☒ RRB Nr. 3241 vom 22.12.1987
 BIB 2007 ☐
 Gem. TZP Ortskern Kantonal geschützt
 Einstufung 1994 erhaltenswerte Bausubstanz
 Einstufung 2025 geschützte Bauten: Hauptbau und Anbau

C Gebäudebeschreibung / Gebäudemerkmale

Ehemaliges Ökonomiegebäude, heute Werkhof der Gemeinde; Riegelbau; unberührtes, weitherausragendes Satteldach mit Würgen

Kantonaler Denkmalschutz; detaillierte Beschreibung in der Unterschutzstellungsverfügung

D Gesamtbeurteilung

	Stellung	Kubus	Struktur	Zustand	his. Qualität
Hoher Wert	☒	☒	☐	☒	☒
Gewisser Wert	☐	☐	☒	☐	☐
Ohne / geringer Wert	☐	☐	☐	☐	☐

E Erhaltungsziel

- ☒ Geschützte Bauten (Hauptbau und Anbau)
☐ Erhaltenswerte Bauten
☐ Bauten mit Situationswert
☐ Übrige Bauten

G Bemerkungen

Wichtig als Volumen am Eingang zur Schulstrasse zusammen mit Schulstrasse 2 und 4
 Vorbildlicher Umgang mit gemeindeeigener Bausubstanz

H Illustrationen

Therwilerstrasse 15 von Nordnordwest



Therwilerstrasse 15 von Nordwest



Therwilerstrasse 15 von Osten



Therwilerstrasse 15 von Südosten



A Objekt

Objekttyp Gemeindegebäude
 Adresse Therwilerstrasse 16
 Parzellen-Nr. 454
 Baujahr 1750

**B Einstufungen**

Kantonal geschützt ☒ RRB Nr. 1203 vom 28.04.1970
 BIB 2007 ☐

Gem. TZP Ortskern Kantonal geschützt
 Einstufung 1994 erhaltenswerte Bausubstanz
 Einstufung 2025 geschützte Bauten

C Gebäudebeschreibung / Gebäudemerkmale

Zweigeschossiges Gebäude im Eigentum der Gemeinde; Riegelbau; unberührtes Satteldach mit Würgen und abgesetzten Quergiebel gegen Hofseite

Kantonaler Denkmalschutz; detaillierte Beschreibung in der Unterschutzstellungsverfügung

besondere Merkmale: Bauflucht

D Gesamtbeurteilung

	Stellung	Kubus	Struktur	Zustand	his. Qualität
Hoher Wert	☒	☒	☒	☒	☒
Gewisser Wert	☐	☐	☐	☐	☐
Ohne / geringer Wert	☐	☐	☐	☐	☐

E Erhaltungsziel

- ☒ Geschützte Bauten
☐ Erhaltenswerte Bauten
☐ Bauten mit Situationswert
☐ Übrige Bauten

G Bemerkungen

Zusammen mit Nr. 18 reizvolle Bauzeile in der Verlängerung der Flucht des alten Schulhauses

H Illustrationen

Therwilerstrasse 16 von Osten



Therwilerstrasse 16 von Südosten



Therwilerstrasse 16 von Westen



A Objekt

Objekttyp Gemeindegebäude
 Adresse Therwilerstrasse 18
 Parzellen-Nr. 454
 Baujahr 1750

**B Einstufungen**

Kantonal geschützt ☒ RRB Nr. 2232 vom 14.08.1984
 BIB 2007 ☐
 Gem. TZP Ortskern Kantonal geschützt: Wohnhaus
 erhaltenswertes Bauvolumen: Schopfanbau
 Einstufung 1994 erhaltenswerte Bausubstanz
 Einstufung 2025 geschützte Bauten: Wohnhaus mit Laube
 Schopfanbau und Zwischenbau zu Nr. 16 (eh. Ökonomie)

C Gebäudebeschreibung / Gebäudemerkmale

Zweigeschossiges Gebäude im Eigentum der Gemeinde; Riegelbau; unberührtes Satteldach mit Würgen; verglaste Holzlaube gegen Nachbargebäude im Süden

Schopfanbau auf Hofseite

Kantonaler Denkmalschutz; detaillierte Beschreibung in der Unterschutzstellungsverfügung

besondere Merkmale: Bauflucht

D Gesamtbeurteilung

	Stellung	Kubus	Struktur	Zustand	his. Qualität
Hoher Wert	☒	☒	☒	☒	☒
Gewisser Wert	☐	☐	☐	☐	☐
Ohne / geringer Wert	☐	☐	☐	☐	☐

E Erhaltungsziel

- ☒ Geschützte Bauten (Wohnhaus mit Laube, Schopfanbau und neuer Zwischenbau zu Nr. 16 eh. Ökonomie)
☐ Erhaltenswerte Bauten
☐ Bauten mit Situationswert
☐ Übrige Bauten

G Bemerkungen

Zusammen mit Nr. 16 reizvolle Bauzeile in der Verlängerung der Flucht des alten Schulhauses

H Illustrationen

Therwilerstrasse 18 von Nordosten



Therwilerstrasse 18 von Süden



Therwilerstrasse 18 von Südosten



Therwilerstrasse 18 von Westen



A Objekt

Objektyp	Wohnhaus mit Garage
Adresse	Therwilerstrasse 20
Parzellen-Nr.	451
Baujahr	2021

**B Einstufungen**

Kantonal geschützt	☐
BIB 2007	☐
Gem. TZP Ortskern	erhaltenswertes Bauvolumen
Einstufung 1994	erhaltenswertes Bauvolumen
Einstufung 2025	Bauten mit Situationswert

C Gebäudebeschreibung / Gebäudemerkmale

Ehem. zweigeschossiges Bauernhaus mit ungenutzter Ökonomie (EG: Garage, OG Wohnen); traufständig an der Strasse hinter Vorgarten, Neubau 2021, verputzter Mauerbau mit etwa gleichem Volumen wie der Vorgängerbau, aber mit steilerem Satteldach. Trauffassade zur Strasse axialsymmetrisch vierachsig, im EG mittig fünfte Achse als Hauseingang unter Vordach, Fenster mit Schlagläden und ungewohnt querrechteckigen Proportionen. Rückseitig offene Laube unter herabgezogenem Dach. Giebelseite zum Dorfmuseum spärlich befenstert. Dach ausgebaut mit vier verkupferten Flachdachgauben mit Ganzverglasung vorne und rückseitig, je zu Zweiergruppen leicht zusammengedrückt in den beiden Haushälften, darüber mittig im 2. DG ein Dachflächenfenster. Parzellenbreite Parkplatzfläche an Stelle des einstigen Vorgartens.

Im Garten zur Tramlinie rechtwinklig zum Hauptbau: Länglicher Flachdachbau mit Holzverschalung, modern befenstert (wohl Gartenhaus).

besondere Merkmale: Bauflucht mit Nachbarbauten

D Gesamtbeurteilung

	Stellung	Kubus	Struktur	Zustand	his. Qualität
Hoher Wert	☒	☒	☐	☒	☐
Gewisser Wert	☐	☐	☒	☐	☐
Ohne / geringer Wert	☐	☐	☐	☐	☒

E Erhaltungsziel

- ☐ Geschützte Bauten
☐ Erhaltenswerte Bauten
☒ Bauten mit Situationswert
☐ Übrige Bauten

G Bemerkungen

Teil der durchlaufenden Zeile von Nr. 14 – 22, strassenseitig ungewohnt querrechteckige Fensterproportionen bei im Übrigen traditionellem Architekturvokabular

H Illustrationen

Therwilerstrasse 20 von Osten bis 2020



Therwilerstrasse 20 von Osten ab 2021



Therwilerstrasse 20 Garten



Therwilerstrasse 20 Gartenpavillon



A Objekt

Objekttyp Wohnhaus
 Adresse Therwilerstrasse 22
 Parzellen-Nr. 450
 Baujahr 1910

**B Einstufungen**

Kantonal geschützt ☐
 BIB 2007 ☐
 Gem. TZP Ortskern erhaltenswertes Bauvolumen
 Einstufung 1994 erhaltenswertes Bauvolumen
 Einstufung 2025 erhaltenswerte Bauten

C Gebäudebeschreibung / Gebäudemerkmale

Zweigeschossiges Wohnhaus; traufständig an der Strasse hinter Vorgarten; verputzter Mauerbau über knappem Keller-sockel mit Satteldach; Strassenfassade dreiachsig, die nördlichen näher zusammengerückt mit Hauszugang; axial darüber prominente Mansardwalmdachgaube; Giebelseite nach Süden zweiachsig bis ins Dachgeschoss; nach Norden zu Nr. 20 fensterlos; Hofseite mit durchlaufender verglaster Holzlaube auf beiden Geschossen und ehemaliger Abortschacht am Nordende

besondere Merkmale: Bauflucht

störende Merkmale: Eternitdach

D Gesamtbeurteilung

	Stellung	Kubus	Struktur	Zustand	his. Qualität
Hoher Wert	☒	☒	☐	☐	☐
Gewisser Wert	☐	☐	☒	☒	☒
Ohne / geringer Wert	☐	☐	☐	☐	☐

E Erhaltungsziel

- ☐ Geschützte Bauten
☒ Erhaltenswerte Bauten
☐ Bauten mit Situationswert
☐ Übrige Bauten

G Bemerkungen

Teil der durchlaufenden Zeile von Nr. 14 - 22

H Illustrationen

Therwilerstrasse 22 von Süden



Therwilerstrasse 22 von Westen



A Objekt

Objekttyp	Wohnhaus mit Garagen
Adresse	Therwilerstrasse 24
Parzellen-Nr.	450
Baujahr	1983

**B Einstufungen**

Kantonal geschützt	☐
BIB 2007	☐
Gem. TZP Ortskern	übrige Bauten
Einstufung 1994	nicht störendes Gebäude
Einstufung 2025	übrige Bauten

C Gebäudebeschreibung / Gebäudemerkmale

Breitgelagerter zweigeschossiger Wohnbau mit zwei Dachgeschossen im leichtabfallenden Hofbereich von Nr. 22 über die ganze Parzellenbreite; giebelständig zur Therwilerstrasse mit Garageneinbauten im Erdgeschoss; riesiges Satteldach, südlich mit zwei knapp überstehenden Schleppgauben in tiefen Dacheinschnitten; zurückhaltend befensterte Traufseiten, die weniger hoch sind als das Giebeldreieck; unruhig instrumentierte Giebelseiten, nach Westen teilweise zurückgestuft, mit traditionellen Fenstern mit Schlagläden; moderne Fensterformen mit Lamellenstoren und Ganzverglasungen; dazu auskragende Balkonplatten, Geländer mit stehenden Brettbalustern; Balkon im ersten Obergeschoss L-förmig zum Vorderhaus Nr. 22 gezogen; darunter weitere Garagen

D Gesamtbeurteilung

	Stellung	Kubus	Struktur	Zustand	his. Qualität
Hoher Wert	☐	☐	☐	☒	☐
Gewisser Wert	☐	☐	☐	☐	☐
Ohne / geringer Wert	☒	☒	☒	☐	☒

E Erhaltungsziel

- ☐ Geschützte Bauten
- ☐ Erhaltenswerte Bauten
- ☐ Bauten mit Situationswert
- ☒ Übrige Bauten

G Bemerkungen

Bezüglich Baukörper, Stellung und Fassadengestaltung wenig überzeugendes Beispiel für die Einfügung eines neuen Baukörpers in eine historische Umgebung; erinnert an Ferienwohnungsbauten im Alpenraum.

H Illustrationen

Therwilerstrasse 24 von Nordwesten



Therwilerstrasse 24 von Südosten



Therwilerstrasse 24 von Westen



A Objekt

Objekttyp	Wirts- und Wohnhaus
Adresse	Therwilerstrasse 26
Parzellen-Nr.	449
Baujahr	1876

**B Einstufungen**

Kantonal geschützt	☐
BIB 2007	☐
Gem. TZP Ortskern	erhaltenswertes Bauvolumen
Einstufung 1994	erhaltenswertes Bauvolumen
Einstufung 2025	erhaltenswerte Bauten

C Gebäudebeschreibung / Gebäudemerkmale

Zweigeschossiges Wirts- und Wohnhaus; traufständig direkt an der Strasse; verputzter Mauerbau über Kellersockel mit schwach geneigtem Kniestockdach und drei Giebelgauben zur Strasse; Strassenfassade ebenfalls dreiachsig mit Eingang in der Mitte; Giebelseite Nord axialsymmetrisch dreiachsig, im Dachgeschoss zweiachsig; in deren Fortsetzung im abfallenden Gelände schmaler Flügelanbau mit Satteldach, das sich unter die hofseitige Traufe duckt; der Anbau beansprucht nur etwas mehr als ein Drittel der Hofseite und wirkt mit dem ebenerdig zugänglichen Kellerniveau dreigeschossig; der dreiachsige Flügel endet auf Kellerniveau in offenem Unterstand, im Erdgeschoss als verglaste Laube auf Holzstützen mit senkrechter Brettverschalung; das darüber leicht vorkragende Obergeschoss zeigt eine Sichtfachwerkfront mit mittlerem Fenster und Halbrundfenster im Giebel; ein weiterer, etwas breiterer Vorbau ragt bis ins Erdgeschoss gleich weit vor, mit kleiner Dachterrasse darüber ist das Obergeschoss zurückgestuft unter herabgezogenem Dach; die Mittelachse der Hofseite am Hauptbau wirkt dadurch wie nach hinten versetzt, im Dach darüber weitere Giebelgaube; Südseitig ist das Haus an Nr. 28 angebaut

besondere Merkmale: Hoffassade interessant verwinkelt; Wirtshausschild

störende Merkmale: Relativ flache Dachneigung

D Gesamtbeurteilung

	Stellung	Kubus	Struktur	Zustand	his. Qualität
Hoher Wert	☒	☒	☒	☐	☒
Gewisser Wert	☐	☐	☐	☒	☐
Ohne / geringer Wert	☐	☐	☐	☐	☐

E Erhaltungsziel

- ☐ Geschützte Bauten
☒ Erhaltenswerte Bauten
☐ Bauten mit Situationswert
☐ Übrige Bauten

G Bemerkungen

Zusammen mit Nr. 28, dass ebenfalls direkt an der Strasse steht, bildet der Baukomplex heute den Eckpfeiler der historischen Bebauung am Ortsausgang nach Oberwil und mit der vorgeschobenen Stellung direkt an der Strasse auch den optischen Abschluss vom Kreisel her. Historische Bedeutung als eine der historischen Dorfwirtschaften.

H Illustrationen

Therwilerstrasse 26 von Nordwesten



Therwilerstrasse 26 von Osten



Therwilerstrasse 26 von Südosten



A Objekt

Objekttyp	Wohnhaus
Adresse	Therwilerstrasse 28
Parzellen-Nr.	444
Baujahr	1751

**B Einstufungen**

Kantonal geschützt	☐
BIB 2007	☐
Gem. TZP Ortskern	erhaltenswerte Bausubstanz
Einstufung 1994	erhaltenswerte Bausubstanz
Einstufung 2025	erhaltenswerte Bauten

C Gebäudebeschreibung / Gebäudemerkmale

Zweigeschossiges ehemaliges Bauernhaus unter durchlaufendem First mit Sparrendach und Würge; traufständig direkt an der Strasse; verputzter Mauerbau von beachtlicher Gebäudetiefe mit markant freistehender und wenig durchfensterter Giebelseite (ursprünglich wohl Mitterstallhaus); zweiachsige Trauffassade am Wohnteil mit Hauseingang, Giebelseite unregelmässig zweiachsig mit weit auseinanderliegenden Fenstern (die beiden Dachgeschoss wohl nach 1950); Traufseite zum Hof einachsig; die gewerblich genutzte Ökonomie bewahrt den belüfteten Heuraumbereich mit diagonalen Brettstruktur, ehemaliger Tenntorbereich gemauert mit grossem Fenster; daneben zum Wohnteil hin wohl ehemaliger Stallbereich (tiefsitzendes, querrrechteckiges Fenster), darüber einzelnes Fenster (schon früher zu Kammer umgenutzter Heuraumbereich?); hofseitig ist das Dach zum Teil abgeschleppt; angebauter hölzerner Geräteschopf Nr. 28a mit wellternitgedecktem Pultdach ohne Bedeutung; zu den Neubauten im abfallenden Gelände hin neuer Garagenbau mit dahinter angeordnetem, offenem Unterstand unter schwächst geneigtem Pultdach; wohl im Zusammenhang mit den Neubauten entstanden

besondere Merkmale: Nahe an Therwilerstrasse; Torwirkung

D Gesamtbeurteilung

	Stellung	Kubus	Struktur	Zustand	his. Qualität
Hoher Wert	☒	☒	☐	☐	☐
Gewisser Wert	☐	☐	☒	☒	☒
Ohne / geringer Wert	☐	☐	☐	☐	☐

E Erhaltungsziel

- ☐ Geschützte Bauten
- ☒ Erhaltenswerte Bauten
- ☐ Bauten mit Situationswert
- ☐ Übrige Bauten

G Bemerkungen

Zusammen mit Nr. 26, dass ebenfalls direkt an der Strasse steht, bildet der Baukomplex heute den Eckpfeiler der historischen Bebauung am Ortsausgang nach Oberwil und mit der vorgeschobenen Stellung direkt an der Strasse auch den optischen Abschluss vom Kreisel her; der Verbleib des Ensembles ist umso wichtiger, als das südöstlich schräg dazu versetzte Bauernhaus, das von der Strasse in einer gestreckten S-Kurve umfahren wurde, der Strassenaufweitung zum Opfer gefallen ist

H Illustrationen

Therwilerstrasse 28 von Süden



Therwilerstrasse 28 von Südosten



Therwilerstrasse 28 von Südwesten



Therwilerstrasse 28a von Südwesten



Therwilerstrasse 28b von Südosten



Therwilerstrasse 28b von Südwesten



A Objekt

Objekttyp Wohnhaus
 Adresse Therwilerstrasse 29, 31
 Parzellen-Nr. 480
 Baujahr 1968

**B Einstufungen**

Kantonal geschützt ☐
 BIB 2007 ☐
 Gem. TZP Ortskern übrige Bauten
 Einstufung 1994 störendes Gebäude
 Einstufung 2025 übrige Bauten

C Gebäudebeschreibung / Gebäudemerkmale

Gemäss Richtplan 1966

Viergeschossiges Doppel-Wohnhaus mit Sockelgeschoss und Flachdach direkt an der Strasse; achtsichtige Rasterfassaden in identischer Gestaltung wie das parallel dahinter stehende Dreifachwohnhaus Schulstrasse Nr. 8, 10, 12; wohl gemeinsam mit diesem erbaut

D Gesamtbeurteilung

	Stellung	Kubus	Struktur	Zustand	his. Qualität
Hoher Wert	☒	☐	☐	☐	☐
Gewisser Wert	☐	☐	☐	☒	☐
Ohne / geringer Wert	☐	☒	☒	☐	☒

E Erhaltungsziel

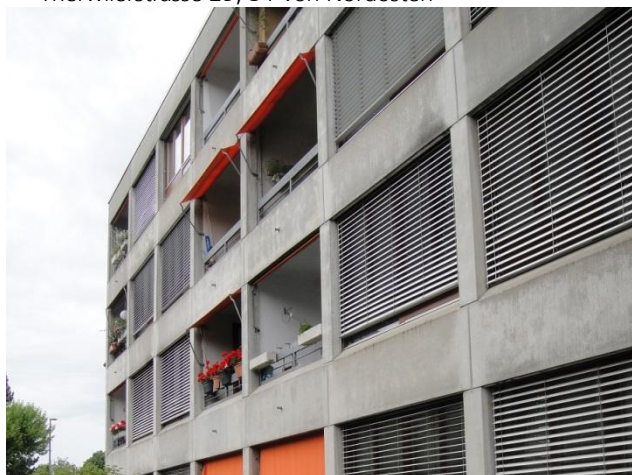
- ☐ Geschützte Bauten
☐ Erhaltenswerte Bauten
☐ Bauten mit Situationswert
☒ Übrige Bauten

G Bemerkungen

Unangepasstes Gebäude nach den Richtplanideen von 1966; überragt die Traufe des historischen Gebäudes Schulstrasse 2 um drei Geschosse und beeinträchtigt es in seinem Stellenwert stark

H Illustrationen

Therwilerstrasse 29, 31 von Nordosten



Therwilerstrasse 29, 31 von Osten



Therwilerstrasse 29, 31 von Westen



A Objekt

Objekttyp Einfamilienhaus
 Adresse Therwilerstrasse 30
 Parzellen-Nr. 5635
 Baujahr 2017

**B Einstufungen**

Kantonal geschützt ☐
 BIB 2007 ☐
 Gem. TZP Ortskern ---
 Einstufung 1994 ---
 Einstufung 2025 übrige Bauten

C Gebäudebeschreibung / Gebäudemerkmale

Zweigeschossiges Wohnhaus mit steilem Satteldach und beidseitig zwei kupferverkleideten Schleppgauben in der zweiten Bautiefe im leicht abfallenden Gelände hinter Therwilerstrasse 28; verputzter Mauerbau zeitgemässer Gestaltung mit ortskernverträglichen Fensterformaten; giebelständig zur Strasse orientiert

D Gesamtbeurteilung

	Stellung	Kubus	Struktur	Zustand	his. Qualität
Hoher Wert	☐	☐	☐	☒	☐
Gewisser Wert	☐	☐	☐	☐	☐
Ohne / geringer Wert	☒	☒	☒	☐	☒

E Erhaltungsziel

- ☐ Geschützte Bauten
☐ Erhaltenswerte Bauten
☐ Bauten mit Situationswert
☒ Übrige Bauten

G Bemerkungen

H Illustrationen

Therwilerstrasse 30 von Nordnordwesten



Therwilerstrasse 30, 32 von Südosten



A Objekt

Objekttyp Einfamilienhaus
 Adresse Therwilerstrasse 32
 Parzellen-Nr. 5798 / 5799
 Baujahr 2018

**B Einstufungen**

Kantonal geschützt ☐
 BIB 2007 ☐
 Gem. TZP Ortskern ---
 Einstufung 1994 ---
 Einstufung 2025 übrige Bauten

C Gebäudebeschreibung / Gebäudemerkmale

Zweigeschossiges Wohnhaus mit steilem Satteldach und beidseitig zwei kupferverkleideten Schleppgauben in der dritten Bautiefe im leicht abfallenden Gelände hinter Therwilerstrasse 28; verputzter Mauerbau zeitgemässer Gestaltung mit ortskernverträglichen Fensterformaten; giebelständig zur Strasse orientiert

D Gesamtbeurteilung

	Stellung	Kubus	Struktur	Zustand	his. Qualität
Hoher Wert	☐	☐	☐	☒	☐
Gewisser Wert	☐	☐	☐	☐	☐
Ohne / geringer Wert	☒	☒	☒	☐	☒

E Erhaltungsziel

- ☐ Geschützte Bauten
☐ Erhaltenswerte Bauten
☐ Bauten mit Situationswert
☒ Übrige Bauten

G Bemerkungen

H Illustrationen

Therwilerstrasse 32 von Norden



Therwilerstrasse 32 von Osten



Therwilerstrasse 32 von Südwesten



A Objekt

Objekttyp Wohnhaus
 Adresse Therwilerstrasse 33
 Parzellen-Nr. 479
 Baujahr 1954

**B Einstufungen**

Kantonal geschützt ☐
 BIB 2007 ☐
 Gem. TZP Ortskern übrige Bauten
 Einstufung 1994 nicht störendes Gebäude
 Einstufung 2025 übrige Bauten

C Gebäudebeschreibung / Gebäudemerkmale

Dreigeschossiges Wohnhaus; traufständig direkt an der Strasse; verputzter Mauerbau in typischer Formensprache der 50er Jahre; flaches, unberührtes Satteldach mit Würgen; Trauffassade zur Strasse zweiachsig, Giebelseite zweiachsig mit liegenden Fensterformaten und auskragenden Balkonen in der östlichen Achse; abgewandte Traufseite mit drei Achsen und liegenden Fensterformaten

besondere Merkmale: Nahe an Therwilerstrasse, Torwirkung

D Gesamtbeurteilung

	Stellung	Kubus	Struktur	Zustand	his. Qualität
Hoher Wert	☒	☐	☐	☐	☐
Gewisser Wert	☐	☒	☐	☒	☐
Ohne / geringer Wert	☐	☐	☒	☐	☒

E Erhaltungsziel

- ☐ Geschützte Bauten
☐ Erhaltenswerte Bauten
☐ Bauten mit Situationswert
☒ Übrige Bauten

G Bemerkungen

Das Gebäude verdeckt durch seine Dreigeschossigkeit den dahinterliegenden Flachdach-Baukörper weitgehend; durch den vorgelagerten Garten an der Einmündung der Talholzstrasse Torwirkung von Oberwil her; eventuell ist für eine mögliche Erneuerung dieses Baukörpers das Gebäudeprofil speziell festzulegen

H Illustrationen

Therwilerstrasse 33 von Nordwesten



Therwilerstrasse 33 von Südosten



Therwilerstrasse 33 von Südwesten



Therwilerstrasse 33 von Westen



Weichselmattstrasse



Weichselmattstrasse von Nordosten

A Objekt

Objekttyp	Wohnhaus
Adresse	Weichselmattstrasse 1
Parzellen-Nr.	551
Baujahr	1693

**B Einstufungen**

Kantonal geschützt	☐
BIB 2007	☐
Gem. TZP Ortskern	erhaltenswerte Bausubstanz
Einstufung 1994	erhaltenswerte Bausubstanz
Einstufung 2025	geschützte Bauten

C Gebäudebeschreibung / Gebäudemerkmale

Zweigeschossiges Wohnhaus; östlicher Kopfteil des Querfirstanbaus von Weichselmattstrasse 3 mit eigener Hausnummer, aber strukturell mit diesem gemeinsam lesbar; steiles Sparrendach mit Würgen; Giebelseite diagonal zu den Traufseiten, die dadurch ungleich lang sind; gemauerte Giebelseite zweiachsig, die längere Traufseite zum Hof in Sichtfachwerk, im Erdgeschoss lediglich Hauseingang und zwei kleine Fenster; konstruktiv wohl ein Ständerbau mit gemauertem Giebelschild

störende Merkmale: Leichtes Vordach über Fenster im Erdgeschoss gegen Strasse

D Gesamtbeurteilung

	Stellung	Kubus	Struktur	Zustand	his. Qualität
Hoher Wert	☒	☒	☒	☐	☒
Gewisser Wert	☐	☐	☐	☒	☐
Ohne / geringer Wert	☐	☐	☐	☐	☐

E Erhaltungsziel

- ☒ Geschützte Bauten
- ☐ Erhaltenswerte Bauten
- ☐ Bauten mit Situationswert
- ☐ Übrige Bauten

G Bemerkungen

Schliesst den von den Häusern Bruderholzstrasse 13 und 15 und Weichselmattstrasse 3, 5 und 7 umstandenen Hofbereich raumwirksam gegen die Weichselmattstrasse ab

H Illustrationen

Weichselmattstrasse 1 von Norden



Weichselmattstrasse 1 von Nordosten



A Objekt

Objekttyp	Wohnhaus
Adresse	Weichselmattstrasse 2A
Parzellen-Nr.	942
Baujahr	2018

**B Einstufungen**

Kantonal geschützt	☐
BIB 2007	☐
Gem. TZP Ortskern	erhaltenswertes Bauvolumen
Einstufung 1994	---
Einstufung 2025	Bauten mit Situationswert

C Gebäudebeschreibung / Gebäudemerkmale

Ersatzbau für das ehemalige Bauernhaus Bruderholzstrasse 17; übernimmt dessen hart an der Bruderholzstrasse stehenden Giebel und formuliert ihn in Schalbetontafeln mit deutlich erkennbaren Dilatationsfugen neu; an Stelle der ehemaligen Ökonomie unter Querfirst eine eineinhalbgeschossige Stützmauer, teilweise hinterbaut, in gleicher Sichtbetonstruktur; Giebelseite zu Weichselmattstrasse 2B ebenfalls in Sichtbeton; modernes Knickdach mit hohen kupferverkleideten Flachdachgauben zur Weichselmattstrasse; Traufseiten mit vertikaler Holzverkleidung und raumhohen schlanken Fenstern; dreigeschossiger offener Scharnierbau mit Terrassen mit Staketengeländern in Stahl.

störende Merkmale: Materialisierung der Giebelseite zur Bruderholzstrasse

D Gesamtbeurteilung

	Stellung	Kubus	Struktur	Zustand	his. Qualität
Hoher Wert	☒	☒	☐	☒	☐
Gewisser Wert	☐	☐	☐	☐	☐
Ohne / geringer Wert	☐	☐	☒	☐	☒

E Erhaltungsziel

- ☐ Geschützte Bauten
- ☐ Erhaltenswerte Bauten
- ☒ Bauten mit Situationswert
- ☐ Übrige Bauten

G Bemerkungen

Giebelseite zur Bruderholzstrasse und anschliessende Stützmauer wirken durch ihre Materialisierung abweisend Ersatzneubau anstelle Bruderholzstrasse 17

H Illustrationen

ehemals Bruderholzstrasse 17
neu Weichselmattstrasse 2A



Weichselmattstrasse 2A von Osten



Weichselmattstrasse 2A von Südosten



Weichselmattstrasse 2A von Südwesten



A Objekt

Objekttyp Wohnhaus
 Adresse Weichselmattstrasse 2B
 Parzellen-Nr. 942
 Baujahr 2018

**B Einstufungen**

Kantonal geschützt ☐
 BIB 2007 ☐
 Gem. TZP Ortskern erhaltenswertes Bauvolumen
 Einstufung 1994 erhaltenswerte Bausubstanz
 Einstufung 2025 Bauten mit Situationswert

C Gebäudebeschreibung / Gebäudemerkmale

Ersatzbau für das ehemalige Bauernhaus Weichselmattstrasse 2 mit gewerblich genutzter Ökonomie; Neubau zusammen mit Weichselmattstrasse 2A in gleicher Struktur und Materialisierung

D Gesamtbeurteilung

	Stellung	Kubus	Struktur	Zustand	his. Qualität
Hoher Wert	☒	☒	☐	☒	☐
Gewisser Wert	☐	☐	☐	☐	☐
Ohne / geringer Wert	☐	☐	☒	☐	☒

E Erhaltungsziel

- ☐ Geschützte Bauten
☐ Erhaltenswerte Bauten
☒ Bauten mit Situationswert
☐ Übrige Bauten

G Bemerkungen

Ersatzneubau für Weichselmattstrasse 2

H Illustrationen

Weichselmattstrasse 2, ehemaliges Gebäude



Weichselmattstrasse 2B von Nordwesten



Weichselmattstrasse 2B von Osten



Weichselmattstrasse 2B von Südwesten



A Objekt

Objekttyp	Wohnhaus
Adresse	Weichselmattstrasse 3
Parzellen-Nr.	551
Baujahr	1693

**B Einstufungen**

Kantonal geschützt	☐
BIB 2007	☐
Gem. TZP Ortskern	erhaltenswerte Bausubstanz
Einstufung 1994	---
Einstufung 2025	geschützte Bauten

C Gebäudebeschreibung / Gebäudemerkmale

Zweigeschossiges gemauertes Wohnhaus mit Ökonomieteil (Mittertennhaus); Ökonomieteil = Bruderholzstrasse 15, Satteldach mit Würgen
 Steht giebelständig gegen Strasse; breiter Querfirstanbau mit Traufseite zur Bruderholz- und Giebelseite zur Weichselmattstrasse; dort abgesetzter Querausläufer entlang der Weichselmattstrasse (Weichselmattstrasse 1, 3)
 Überstehende Brandmauer mit Ziegelabdeckung zwischen Wohn- und Ökonomieteil; Hauptbau mit zweiachsiger Fassade über mehrheitlich aus dem Boden ragendem Kellergeschoss; im Obergeschoss gotisch gekahlte Fenster mit Mittelstütze; Hauseingang an der Nahtstelle des Ökonomieteils; breitgelagerte Giebelseite zur Bruderholzstrasse hinter Stützmauer und baumbestandenem Vorgarten mit gotisch gekahlten Fenstern im 2. Dachgeschoss und unregelmässigen Fensterachsen in den beiden Vollgeschossen; Traufseite des Querfirstanbaus mit mehreren Fensterachsen auf abweichendem Geschossniveau, ebenfalls hinter Stützmauer und baumbestandenem Vorgarten
 Nordseite ausgerichtet auf den Hofbereich mit den Bauten Bruderholzstrasse 13 und 15 und Weichselmattstrasse 1, 5 und 7; gemauerte und verputzte, zweigeschossige Trauffassade; Rundbogentüre und Fenster mit gestrichenen Steingewänden

besondere Merkmale: Gotisches Haus; Nachgotische Fenster mit Jahreszahl 1695

störende Merkmale: Wuchtiger Dachaufbau auf Westseite; zweiachsige Schleppgaube über $\frac{3}{4}$ der Fassadenlänge

D Gesamtbeurteilung

	Stellung	Kubus	Struktur	Zustand	his. Qualität
Hoher Wert	☒	☒	☒	☒	☒
Gewisser Wert	☐	☐	☐	☐	☐
Ohne / geringer Wert	☐	☐	☐	☐	☐

E Erhaltungsziel

- ☒ Geschützte Bauten
- ☐ Erhaltenswerte Bauten
- ☐ Bauten mit Situationswert
- ☐ Übrige Bauten

G Bemerkungen

Bedeutender Bau von beachtlichen Ausmassen mit weit zurückreichender Kernsubstanz; Teil der Querzeile zur Bruderholzstrasse, die heute einen wirksamen Ortsabschluss an der nach Osten aufgeweiteten Ortsverbindungsstrasse bildet

H Illustrationen

Weichselmattstrasse 3 von Norden



Weichselmattstrasse 3 von Süden



Weichselmattstrasse 3 (Wohnhaus) und Bruderholzstrasse 15 (Ökonomie) von Westen



A Objekt

Objekttyp Wohnhaus
 Adresse Weichselmattstrasse 4
 Parzellen-Nr. 943
 Baujahr 2011

**B Einstufungen**

Kantonal geschützt ☐
 BIB 2007 ☐
 Gem. TZP Ortskern übrige Bauten
 Einstufung 1994 nicht störendes Gebäude
 Einstufung 2025 Bauten mit Situationswert

C Gebäudebeschreibung / Gebäudemerkmale

Ersatzneubau mit gleicher Ausrichtung traufständig überhöht an der Strasse mit leicht geringerem Volumen als der Vorgängerbau; verputzter Mauerbau mit Steildach und kupferverkleideten Flachdachgauben im ersten und kleinen Halbrundgauben im zweiten Dachgeschoss auf beiden Seiten; Balkone in den Grundriss integriert; Fassadeninstrumentierung geprägt von liegenden Öffnungsformaten der Fenster und Balkone

D Gesamtbeurteilung

	Stellung	Kubus	Struktur	Zustand	his. Qualität
Hoher Wert	☐	☐	☐	☒	☐
Gewisser Wert	☒	☒	☒	☐	☐
Ohne / geringer Wert	☐	☐	☐	☐	☒

E Erhaltungsziel

- ☐ Geschützte Bauten
☐ Erhaltenswerte Bauten
☒ Bauten mit Situationswert
☐ Übrige Bauten

G Bemerkungen

Ersatzneubau für zweigeschossiges Wohnhaus von 1930, dessen architektonische Qualität der Neubau nicht erreicht

H Illustrationen

Weichselmattstrasse 4, ehemaliges Gebäude



Weichselmattstrasse 4 von Norden



Weichselmattstrasse 4 von Südosten



Weichselmattstrasse 4 von Westen



A Objekt

Objekttyp Wohnhaus
 Adresse Weichselmattstrasse 5
 Parzellen-Nr. 552
 Baujahr 1999

**B Einstufungen**

Kantonal geschützt ☐
 BIB 2007 ☐
 Gem. TZP Ortskern erhaltenswertes Bauvolumen
 Einstufung 1994 erhaltenswertes Bauvolumen
 Einstufung 2025 Bauten mit Situationswert

C Gebäudebeschreibung / Gebäudemerkmale

Ersatzneubau in zeitgemässer Architektursprache für ein ehemaliges Ökonomiegebäude mit gleicher Volumetrie aber je einer breiten Schleppgaube im ersten und zwei Halbrundgauben im zweiten Dachgeschoss auf beiden Seiten; Traufseite zum Hof mit grossflächigen Verglasungen im Erdgeschoss und hellblauer Eternitverschalung im Obergeschoss; Rückseite als hellgrau verputzter Mauerbau

besondere Merkmale: Bauflucht; frühere Holzlattung über Scheunentor wurde entfernt

D Gesamtbeurteilung

	Stellung	Kubus	Struktur	Zustand	his. Qualität
Hoher Wert	☒	☒	☐	☐	☐
Gewisser Wert	☐	☐	☒	☒	☒
Ohne / geringer Wert	☐	☐	☐	☐	☐

E Erhaltungsziel

- ☐ Geschützte Bauten
☐ Erhaltenswerte Bauten
☒ Bauten mit Situationswert
☐ Übrige Bauten

G Bemerkungen

Ersatzneubau für Ökonomiegebäude aus dem 19. Jahrhundert

H Illustrationen

Weichselmattstrasse 5, ehemaliges Gebäude



Weichselmattstrasse 5 von Nordosten



Weichselmattstrasse 5 von Südosten



A Objekt

Objekttyp	Wohnhaus
Adresse	Weichselmattstrasse 6
Parzellen-Nr.	944
Baujahr	1770

**B Einstufungen**

Kantonal geschützt	☐
BIB 2007	☐
Gem. TZP Ortskern	erhaltenswertes Bauvolumen
Einstufung 1994	erhaltenswertes Bauvolumen
Einstufung 2025	erhaltenswerte Bauten

C Gebäudebeschreibung / Gebäudemerkmale

Zweigeschossiges ehemaliges Bauernhaus (Mitterstallhaus) mit Satteldach unter durchlaufendem First; trauf- und giebelständig an der Strasse, die hier den Ortskern in scharfer Biegung verlässt; Wohnteil: verputzter Mauerbau mit spärlicher, kleinformatiger Befensterung; am Giebel weit auseinandergerückt, wie bei anderen Bauten im Ortskern; abgeschrägte Gebäudecke an der Wegbiegung mit einem grossen Fenster in beiden Geschossen, wohl einer Strassenkorrektur im 20. Jahrhunderts geschuldet; Sparrendach mit sanften, weit unten liegenden Würgen; Ökonomie unter Rafendach, als knapper Schermen vorgezogen; hölzernes Tenntor, fast bis unter das Dach reichend; Stallbereich gemauert und zu Wohnzwecken umgenutzt, mit je einem wenig schönen, breit gelagerten Fenster auf beiden Geschossen; ehemaliges Tagelöhnerbauernhaus?

besondere Merkmale: Nahe an Weichselmattstrasse; Torwirkung; sichtbare Balkenköpfe

störende Merkmale: Fenster an der Eckfassade mässig störend

D Gesamtbeurteilung

	Stellung	Kubus	Struktur	Zustand	his. Qualität
Hoher Wert	☒	☒	☐	☐	☐
Gewisser Wert	☐	☐	☒	☒	☒
Ohne / geringer Wert	☐	☐	☐	☐	☐

E Erhaltungsziel

- ☐ Geschützte Bauten
- ☒ Erhaltenswerte Bauten
- ☐ Bauten mit Situationswert
- ☐ Übrige Bauten

G Bemerkungen

Letztes erhaltenes Zeugnis der historischen Bebauungsstruktur südöstlich der Weichselmattstrasse; schliesst den Ortskern zum Bruderholzhang zusammen mit dem quer zur Strasse vorgerückten Werkstattbau von Nr. 13 raumwirksam ab; Torwirkung von unten wie von oben

H Illustrationen

Weichselmattstrasse 6 von Norden



Weichselmattstrasse 6 von Nordosten



Weichselmattstrasse 6 von Nordwesten



Weichselmattstrasse 6 von Westen



A Objekt

Objektyp	Wohnhaus
Adresse	Weichselmattstrasse 7
Parzellen-Nr.	553
Baujahr	1842, Umbau 1989

**B Einstufungen**

Kantonal geschützt	☒ RRB Nr. 1084 vom 18.04.1989
BIB 2007	☐
Gem. TZP Ortskern	Kantonal geschützt
Einstufung 1994	erhaltenswerte Bausubstanz
Einstufung 2025	geschützte Bauten

C Gebäudebeschreibung / Gebäudemerkmale

Dreigeschossiges Wohnhaus mit holzgerahmter Toreinfahrt; zweites Obergeschoss als offene Laube; Satteldach mit je zwei Schleppgauben auf beiden Seiten; naheliegende Fensterachsen (Fensterläden überlappen); rückseitig in der Flucht der grossen Toreinfahrt zweigeschossiger Anbau mit Laube im zweiten Obergeschoss unter abgeschlepptem Dach, an der anderen Haushälfte Trauflaube im zweiten Obergeschoss; das 1842 datierte Gebäude ist der ehemalige Ökonomie- teil von Nr. 9, anlässlich der Unterschutzstellung zum Wohnhaus umgenutzt

Kantonaler Denkmalschutz; detaillierte Beschreibung in der Unterschutzstellungsverfügung

besondere Merkmale: Bauflucht

D Gesamtbeurteilung

	Stellung	Kubus	Struktur	Zustand	his. Qualität
Hoher Wert	☒	☒	☒	☒	☐
Gewisser Wert	☐	☐	☐	☐	☒
Ohne / geringer Wert	☐	☐	☐	☐	☐

E Erhaltungsziel

- ☒ Geschützte Bauten
- ☐ Erhaltenswerte Bauten
- ☐ Bauten mit Situationswert
- ☐ Übrige Bauten

G Bemerkungen

Teil der dem ansteigenden Strassenverlauf leicht gestaffelt folgenden Häuserzeile von Nr. 7 – 13 mit vorgelagerten Bau- ergärten und Hofbereichen

H Illustrationen

Weichselmattstrasse 7 von Norden



Weichselmattstrasse 7 von Süden



Weichselmattstrasse 7, 9, 13 von Südosten



Weichselmattstrasse 7, 9, 13 von Südwesten



A Objekt

Objekttyp	Wohnhaus
Adresse	Weichselmattstrasse 9
Parzellen-Nr.	553
Baujahr	1842, Renovation 1989

B Einstufungen

Kantonal geschützt	☒ RRB Nr. 1084 vom 18.04.1989
BIB 2007	☐
Gem. TZP Ortskern	Kantonal geschützt
Einstufung 1994	erhaltenswerte Bausubstanz
Einstufung 2025	geschützte Bauten

**C Gebäudebeschreibung / Gebäudemerkmale**

Zweigeschossiges, dreiachsiges Wohnhaus; traufständig an der Strasse hinter einem Bauerngarten; rückseitig mit Trauf-laube im Obergeschoss; verputzter Mauerbau mit Hausteingewänden; Hauseingang mit Jahreszahl 1842 und Initialen J.S. im Schlussstein; knappe Baufuge in der Art eines Ehgrabens zum Wohnteil des Nachbarhauses Nr. 13; Satteldach mit zwei Schleppgauben zur Strasse; rückseitig eine naheliegende Fensterachsen (Fensterläden überlappen)

Kantonaler Denkmalschutz; detaillierte Beschreibung in der Unterschutzstellungsverfügung

Nebengebäude: 9a Schopf

besondere Merkmale: Bauflucht; klassizistische Freitreppe; Türinschrift 1842 und Initialen J.S.

D Gesamtbeurteilung

	Stellung	Kubus	Struktur	Zustand	his. Qualität
Hoher Wert	☒	☒	☒	☐	☐
Gewisser Wert	☐	☐	☐	☒	☒
Ohne / geringer Wert	☐	☐	☐	☐	☐

E Erhaltungsziel

- ☒ Geschützte Bauten
- ☐ Erhaltenswerte Bauten
- ☐ Bauten mit Situationswert
- ☐ Übrige Bauten

G Bemerkungen

Teil der dem ansteigenden Strassenverlauf leicht gestaffelt folgenden Häuserzeile von Nr. 7 – 13 mit vorgelagerten Bauerngärten und Hofbereichen

H Illustrationen

Weichselmattstrasse 9 von Nordwesten



Weichselmattstrasse 9 von Süden



Weichselmattstrasse 9 von Südwesten



A Objekt

Objekttyp Wohnhaus
 Adresse Weichselmattstrasse 11
 Parzellen-Nr. 553
 Baujahr 1800

**B Einstufungen**

Kantonal geschützt ☒ RRB Nr. 1084 vom 18.04.1989
 BIB 2007 ☐
 Gem. TZP Ortskern Kantonal geschützt
 Einstufung 1994 erhaltenswerte Bausubstanz
 Einstufung 2025 geschützte Bauten

C Gebäudebeschreibung / Gebäudemerkmale

Ehemaliges Buchhäuslein (Waschhaus); zu Wohnhaus umgenutzt

Zweigeschossiges Gebäude, dem Wohnhaus Nr. 9 vorgestellt und zu diesem gehörig; reizvoller Kleinbau; giebelständig hart an der Strasse mit gemauertem Erdgeschoss und Sichtfachwerk im Obergeschoss, dass anlässlich der Restaurierung und Unterschutzstellung freigelegt wurde; Giebeldreiecke mit stehender Holzverschalung; Vordach auf Stützbügel über dem Hauseingang; unberührtes Rafendach; das Häuschen grenzt talseitig den Bauerngarten von Nr. 9 vom zur Strasse offenen Hofraum der ehemaligen Ökonomie (jetzt Wohnhaus Nr. 7) ab

Kantonaler Denkmalschutz; detaillierte Beschreibung in der Unterschutzstellungsverfügung

besondere Merkmale: Nahe an der Weichselmattstrasse; Strassenraum

D Gesamtbeurteilung

	Stellung	Kubus	Struktur	Zustand	his. Qualität
Hoher Wert	☒	☒	☒	☒	☐
Gewisser Wert	☐	☐	☐	☐	☒
Ohne / geringer Wert	☐	☐	☐	☐	☐

E Erhaltungsziel

- ☒ Geschützte Bauten
☐ Erhaltenswerte Bauten
☐ Bauten mit Situationswert
☐ Übrige Bauten

G Bemerkungen

Rahmt die beiden nebeneinander liegenden Bauerngärten von Nr. 9 und 13 und findet im Werkstattanbau an die Scheune von Nr. 13 ein stimmungsvolles Pendant

H Illustrationen

Weichselmattstrasse 11 von Norden



Weichselmattstrasse 11 von Nordosten



Weichselmattstrasse 11 von Südosten



Weichselmattstrasse 11 von Südwesten



Weichselmattstrasse 11 von Westen



Weichselmattstrasse 11 von Südwesten



A Objekt

Objekttyp	Wohnhaus
Adresse	Weichselmattstrasse 13
Parzellen-Nr.	554
Baujahr	1850

**B Einstufungen**

Kantonal geschützt	☐
BIB 2007	☒ (kommunal zu schützen)
Gem. TZP Ortskern	erhaltenswerte Bausubstanz
Einstufung 1994	erhaltenswerte Bausubstanz
Einstufung 2025	geschützte Bauten

C Gebäudebeschreibung / Gebäudemerkmale

Wohnteil eines zweigeschossigen Mitterstallhauses unter durchlaufendem First; traufständig zur Strasse hinter Bauerngarten und Hofraum; das leicht zurückgestufte Obergeschoss lässt auf ein gemauertes Erdgeschoss und verputztes Fachwerk im Obergeschoss schliessen, dass auf der Giebelseite bei der ehgrabenähnlichen offenen Baunaht sichtbar geblieben ist; die Rückseite ist ebenfalls verputzt ohne Traufлаube im Obergeschoss; die spiegelbildliche Anordnung von Wohnteil und Ökonomie gegenüber dem Nachbarbau Nr. 7 und 9 lässt die beiden Bauerngärten eindrucksvoll und romantisch zusammenrücken

Auszug aus dem BIB 2007:

Das stattliche Bauernhaus mit hohem, geschlossenem Satteldach (Pfannen- und Doppelfalzziegel) schliesst nordöstlich an das kantonal geschützte Bauernhaus Nr. 9 an. Die Dachuntersicht ist verschalt. Das zweigeschossige Wohnhaus ist mit hölzernen Rechteckfenstern und einem Eingang mit geradem Sturz streng dreiachsig gegliedert. Die Haustüre wurde mit überschobenen und gläsernen Füllungen um 1960 erneuert. Eine einläufige Treppe führt ins Untergeschoss. Ein schöner Vorgarten befindet sich auf der Südseite. Ein winkelförmiger Anbau mit zusätzlichem Pferdestall und einem gemauerten Schopf (seit 1996 Töpferei) bildet den Abschluss auf der Strassenseite. Auf der Rückseite der Scheune liegt ein Querbau.

besondere Merkmale: Bauflucht; alte Kellertür mit geschnitztem Sturz

D Gesamtbeurteilung

	Stellung	Kubus	Struktur	Zustand	his. Qualität
Hoher Wert	☒	☒	☒	☐	☐
Gewisser Wert	☐	☐	☐	☒	☒
Ohne / geringer Wert	☐	☐	☐	☐	☐

E Erhaltungsziel

- ☒ Geschützte Bauten
- ☐ Erhaltenswerte Bauten
- ☐ Bauten mit Situationswert
- ☐ Übrige Bauten

G Bemerkungen

Teil der dem ansteigenden Strassenverlauf leicht gestaffelt folgenden Häuserzeile von Nr. 7 – 13 mit vorgelagerten Bauerngärten und Hofbereichen

H Illustrationen

Weichselmattstrasse 13 von Nordwesten



Weichselmattstrasse 13 von Süden



Weichselmattstrasse 13 von Südwesten



A Objekt

Objekttyp	Ökonomiegebäude
Adresse	Weichselmattstrasse 13a
Parzellen-Nr.	554
Baujahr	1750

**B Einstufungen**

Kantonal geschützt	☐
BIB 2007	☒ (kommunal zu schützen)
Gem. TZP Ortskern	erhaltenswertes Bauvolumen
Einstufung 1994	erhaltenswertes Bauvolumen (erhaltenswerte Bausubstanz)
Einstufung 2025	erhaltenswerte Bauten

C Gebäudebeschreibung / Gebäudemerkmale

An das Wohnhaus Nr. 13 anschliessende, dreiteilige Scheune

Auszug aus dem BIB 2007:

Die anschliessende dreiteilige Scheune mit Sichtbacksteinmauern wurde vermutlich um 1900 erneuert. Der Stall wird mit einer Stichbogentüre und einem Stichbogenfenster ausgezeichnet. Die Stalltüre ist mit Brettern diagonal verschalt. Anschliessend folgen die rechteckige Remisentüre und das hohe zweiteilige Tenntor. Beide Tore sind mit Holzgerüsten gefasst. Der Vorplatz ist mit alten Bollensteinen gepflastert

besondere Merkmale: Bauflucht

D Gesamtbeurteilung

	Stellung	Kubus	Struktur	Zustand	his. Qualität
Hoher Wert	☒	☒	☐	☐	☐
Gewisser Wert	☐	☐	☒	☒	☒
Ohne / geringer Wert	☐	☐	☐	☐	☐

E Erhaltungsziel

- ☐ Geschützte Bauten
- ☒ Erhaltenswerte Bauten
- ☐ Bauten mit Situationswert
- ☐ Übrige Bauten

G Bemerkungen

Schliesst den Ortskern zum Bruderholzhang zusammen mit dem, dem Querausläufer gegenüberliegenden Wohnhaus Nr. 6 ab
Teil der dem ansteigenden Strassenverlauf leicht gestaffelt folgenden Häuserzeile von Nr. 7 – 13 mit vorgelagerten Bauergärten und Hofbereichen

H Illustrationen

Weichselmattstrasse 13a, Scheune von Südosten



A Objekt

Objekttyp	Ökonomiegebäude
Adresse	Weichselmattstrasse 13c
Parzellen-Nr.	554
Baujahr	1850

**B Einstufungen**

Kantonal geschützt	☐
BIB 2007	☒ (kommunal zu schützen)
Gem. TZP Ortskern	erhaltenswerte Bausubstanz
Einstufung 1994	erhaltenswertes Bauvolumen (erhaltenswerte Bausubstanz)
Einstufung 2025	erhaltenswerte Bauten

C Gebäudebeschreibung / Gebäudemerkmale

Querausläufer mit Satteldach giebelständig hart an der Strasse; zweigeschossiges Gebäude mit Pferdestall und Werkstatt mit gleicher Traufhöhe wie die Scheune; beidseitig schermenartig herabgezogenes Dach, abgestützt auf vorstehenden Bundbalken des Obergeschosses; der an die Scheune anschliessende Pferdestall wohl um 1900 seitlich zum Hofraum erweitert mit zweifarbigem Sichtbacksteinmauerwerk; der Werkstattbereich zur Strasse mit Sichtfachwerk im Obergeschoss gegen den Hang; vermutlich wie bei Nr. 11 gemauertes Erdgeschoss und Obergeschoss in Fachwerk (jetzt auf zwei Seiten verputzt); der die hangseitige Dachhaut durchstossende Kamin deutet auf eine Feuerstelle, was die Vermutung nahelegt, das Gebäude könnte einst ebenfalls als Buchhäuslein genutzt worden sein (eigenständige Backhäuschen sind in der Region kaum anzutreffen); rahmt den Hofraum vor der Scheune und schliesst ihn zum Hang hin ab

Auszug aus dem BIB 2007:

Ein winkelförmiger Anbau an das Ökonomiegebäude 13a mit zusätzlichem Pferdestall und einem gemauerten Schopf (seit 1996 Töpferei) bildet den Abschluss auf der Strassenseite.

besondere Merkmale: Querausläufer nahe an der Weichselmattstrasse; Torwirkung

D Gesamtbeurteilung

	Stellung	Kubus	Struktur	Zustand	his. Qualität
Hoher Wert	☒	☒	☐	☐	☐
Gewisser Wert	☐	☐	☒	☒	☒
Ohne / geringer Wert	☐	☐	☐	☐	☐

E Erhaltungsziel

- ☐ Geschützte Bauten
- ☒ Erhaltenswerte Bauten
- ☐ Bauten mit Situationswert
- ☐ Übrige Bauten

G Bemerkungen

Schliesst den Ortskern zum Bruderholzhang zusammen mit dem gegenüberliegenden Wohnhaus Nr. 6 ab; Torwirkung von unten wie von oben; bildet ein raumwirksames, stimmungsvolles Pendant zum vorgeschobenen ehemaligen Buchhäuslein Nr. 11

H Illustrationen

Weichselmattstrasse 13c, Scheune von Süden



Weichselmattstrasse 13c, Schopf von Südwesten

